

paraflows .x

DIGITAL MIGRATION

Festival für digitale Kunst und Kulturen

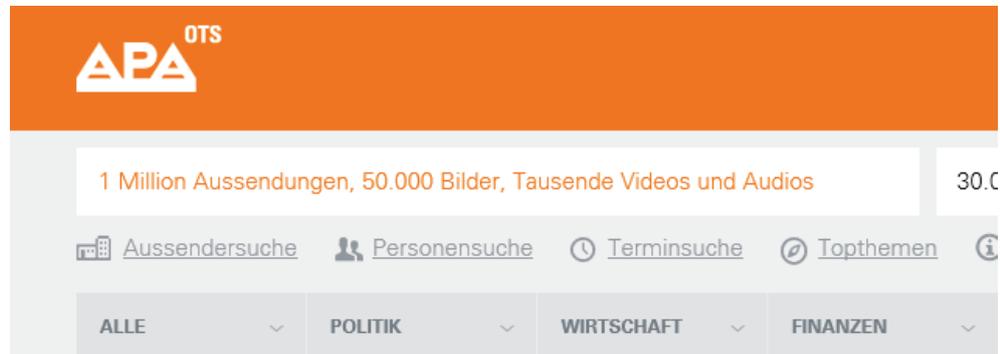
PRESSESPIEGEL 2015



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION

APA, 30. 06. 2015



paraflows .X eröffnet heuer mit dem hochbrisanten Schwerpunktthema "Digital Migration"

Das Festival für digitale Kunst und Kulturen widmet sich im zehnten Jahr seines Bestehens dem aktuellen Thema "Digital Migration".

Wien (OTS) - Das Thema des zehnten paraflows-Festivals ist ganz am Puls der Zeit. Der Begriff "Migration" ist in Zusammenhang mit den Flüchtlingsströmen heute fast täglich in den Nachrichten zu hören und stellt die Gesellschaft vor völlig neue Herausforderungen.

paraflows .X beschäftigt sich mit dem Begriff Migration in einer erweiterten Sichtweise und versteht Migration als Normalfall auch des eigenen, vermeintlich sesshaften Lebens. Günther Friesinger, Festivalleiter, über seinen Zugang zum Thema "Migration": "Wir wollen einzelne Migrationsformen als Bestandteil eines tiefgreifenden Wandels verstehen. "Migration" soll in dieser Perspektive von einer politischen Verwaltungstatsache zu einer Lebensweise werden, die ihre eigene Kultur hervorbringt, an der ganz unterschiedliche AkteurInnen partizipieren.

Eröffnung: 10. 09. im Künstlerhaus; Ausstellung: 11.09.-11.10.; Symposion: 11.,12.,13. 09., Bank Austria Salon im Alten Rathaus; Konzertreihe: 16.-19.09.; Partner: Künstlerhaus / quartier 21, MQ / QDK / monochrom / FM4; paraflows wird unterstützt von der Stadt Wien, MA7 Kultur; dem Bundeskanzleramt, Sektion Kunst und Kultur; dem EU Culture Programme (EACEA) und der GFÖM.

Rückfragen & Kontakt:

presse@paraflows.at; mobil: +43 676847200600; www.paraflows.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | NEF0004



paraflo.ws

DIGITAL MIGRATION

Kleine Zeitung online, 30. 06. 2015

Shop AKADEMIE gut gemacht V%rteilsclub Aboangebote Tarif Natgeber E-Paper Zur Karnten-Ausgabe

KLEINE ZEITUNG 21. September 2015, 11:55 Uhr | Als Startseite

Benutzername: Login merken Neu registrieren Daten vergessen?

Übersicht Song Contest Wobin Film & Kino TV-Programm

Wählen Sie Ihre Region

Wählen Sie für zusätzliche ortsbegrenzte Nachrichten und Features Ihre Region: Graz (Standard) [Speichern](#) oder [Neu auswählen](#).

Sie können diese Einstellung jederzeit über den Link "Meine Region" (rechts oben) ändern.

artete ihre Karriere auf dem Campingplatz
11:55 EU-Sondergipfel will Geld für Lager
11:24 Mega-Segeljac
Online-Auktion 22. 2015

Home » Kultur & Medien

Vorher Artikel Kultur & Medien: 1/20 Nächster Artikel

Zuletzt aktualisiert: 30.06.2015 um 11:49 Uhr [Kommentare](#)

FESTIVAL Jubiläum für "paraflo.ws": 10. Ausgabe zu "Digital Migration"

Das "paraflo.ws"-Festival für digitale Kunst und Kultur feiert heuer ein Jubiläum: Aus diesem Anlass gibt es bei der zehnten Ausgabe nicht nur etablierte Programmpunkte wie die Ausstellung, eine Konzertreihe sowie das begleitende Symposium. Unter dem Thema "Digital Migration" wird erstmals auch eine eigene Theaterproduktion realisiert, wie Festivalleiter Günther Friesinger am Dienstag ankündigte.

Im Vorfeld habe er sich durch die Kataloge der vergangenen Jahre "gewildt", was er als "schönes Vergnügen" bezeichnete. "Als wir 2006 ein Festival für lokale Netzkultur und digitale Kunst machen wollten, dachten wir eigentlich nicht an eine Fortsetzung. Aber wir sind weiter gewachsen." So wurden seit damals mit so unterschiedlichen Institutionen wie dem MAK, dem Künstlerhaus oder dem Weißen Haus kooperiert und Themen wie "Open Culture", "Intimacy" oder "Reverse Engineering" nachgespielt.

Beim diesjährigen, am 10. September startenden Festival widmet man sich einer Fragestellung mit aktuell erhöhter gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Wobei Migration nicht nur vor dem Hintergrund des Flüchtlingsdramas verstanden werden soll. So sei der Begriff auch als Erzählung zu rezipieren, "die transformiert wird", sagte Friesinger. "Es ist etwas, das man als tiefgreifenden Wandel verstehen muss. Migranten sind keineswegs als reine Verwaltungstatsache in der Gesellschaft zu etablieren."

Aus welchem unterschiedlichen Blickwinkel das beleuchtet werden kann, zeigt die Ausstellung im Künstlerhaus (11. September bis 11. Oktober). Die Transformation, der "Fluss der Veränderung", lasse sich schließlich nicht nur auf eine politische Ebene beziehen, so Kuratorin Judith Fegert. "Das betrifft viele Dinge, von der kleinsten Zelle bis zu ganzen Systemen. Es ist eine grundlegende Überlebensstrategie."

Mit der "School of Accents" greift Ting-Ting Cheng etwa die unterschiedlichen Färbungen des Englischen auf, wobei sich der Künstler die Sprache von verschiedensten Menschen mit unterschiedlichsten Akzenten beibringen ließ. Die Künstlergruppe Quadrature präsentiert wiederum einen "Kartograph", der anhand aktueller GPS-Daten aus dem Internet veraltete Karten auf den neuesten Stand bringt. Zum Stöbern im Koffer einer fiktiven, österreichischen Auswandererfamilie lädt wiederum "Unattended Luggage" von Time's Up ein.

Die Theaterperformance hingegen soll sich mit dem Heiligen Koloman auseinandersetzen. "Er wurde als Pilger auf dem Weg nach Rom in Stockerau erschlagen, weil er anders gesprochen hat", erzählte Friesinger. Stattfinden sollen die Aufführungen in Gasthäusern, "wobei wir noch auf der Suche sind". Einerseits soll damit die ländliche Form des Stubenspiels in die Stadt gebracht, andererseits der Umgang mit Fremden in unserer Gesellschaft zur Diskussion gestellt werden. Das begleitende Symposium (11. bis 13. September) geht wiederum auf kulturelle, technische und soziale Aspekte der "Digital Migration" ein, während die Konzertreihe von 16. bis 19. September moderne, elektronische Musik mit Pop-Anspruch versammelt.

Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

[» Kommentar erstellen](#)

Bei der Erstellung von Kommentaren haben Nutzer rechtliche Bestimmungen (z. B. Privat- / Geschäfts-) die Netzwerke und Forenregeln anzuhängen. Was wir in diesem Forum nicht dürfen: Beleidigungen, Verleumdungen, Belästigungen, Entweidigungen, Verhetzung, Diskriminierung in jeder Form, Rassismus, Aufstöße zu Gewalt oder gar Tötungsbedrohungen. Beiträge, die diesen Bestimmungen zuwiderlaufen, werden bei Kenntnis gelöscht. Nutzer im Webforum dürfen keine Inhalte veröffentlichen, die die Würde anderer oder die Sicherheit von Kindern gefährden. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir auch keine Links zu anderen Webseiten akzeptieren.

Als Nutzer können Sie die Speicherung der von Ihnen angelegten Daten (Namens, Kontaktdaten, etc.) ausdrücklich zu. Die angegebenen Daten werden an staatliche Stellen (z. B. Polizei) übermittelt bei Untersuchung von vom Nutzer verbreiteten Materialien, oder sonst vorgenommenen ungesetlichen Aktivitäten, weitergegeben. Weiters werden angegebene Daten (Name und Adresse) an sonstige Dritte bei Verletzung von Rechten oder sofern deren Rechtsverletzung nachweisbar ist (z.B. gem. § 18 Abs. 4 ECG) weitergegeben. Mit der Erstellung von Kommentaren stimmen Sie dem ausdrücklich zu und verzichten auf die Geltendmachung von jeglichen Ansprüchen. Bitte dazu auch unsere Forenregeln/Bedingungsbedingungen in den AOB.

Vorher Artikel Kultur & Medien: 1/20 Nächster Artikel

Kino & Filme



Aktuelle Kinotrailer, Geschichten hinter der Kamera, Kinokritiken sowie Kinos und Beginnzeiten auf einem Blick!

Game of Thrones



Diese Serie sprengt alle Rekorde: Die fünfte Staffel von "Game of Thrones" und die Welt hält den Atem an. Das Psychogramm einer Erfolgsgeschichte.

- » Infografik: die Charaktere
- » Infografik: die Schauplätze
- » Print-Grafiken: Schauplätze und Charaktere

Events & Tickets

Die besten Events in Kärnten und der Steiermark. Plus: Tickets für alle Veranstaltungen in ganz Österreich online bestellen.

- » Zu Events und Tickets
- » Schicken Sie uns Ihren Event-Vorschlag

Klassik-Blog



CD-Tipps von Kultur-Redakteur Ernst Nand-Rainer

Gutscheine



Mytoys Gutscheine [» Alle Gutscheine](#)



paraflo.ws

DIGITAL MIGRATION

futurezone, 30. 06. 2015

KURIER.at | HIER.at | events.at | CashMill.eu | FOCUS | DIGIPOLY | freizeit | Suche | Newsletter | Anmelden

futurezone Netzpolitik B2B Produkte Digital Life Science Meinung Games Apps Start-ups Community

FESTIVAL

paraflo.ws: Zehnte Ausgabe zu "Digital Migration"

30.06.15, 14:31 [Mail an die Redaktion](#)

Foto: paraflo.ws

FEATURED

QUADROCOPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED

QUADROCOPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED

MESSENGER
FEATURED

QUADROCOPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED

MESSENGER
FEATURED

QUADROCOPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

MESSENGER
FEATURED

MESSENGER
Skype von weltweitem Ausfall betroffen

Das Wiener paraflo.ws-Festival für digitale Kunst und Kultur widmet sich heuer unter anderem auch mit einem eigenen Theaterstück dem Thema "Digital Migration".

Das paraflo.ws-Festival für digitale Kunst und Kultur feiert heuer ein Jubiläum: Aus diesem Anlass gibt es bei der zehnten Ausgabe nicht nur etablierte Programmpunkte wie die Ausstellung, eine Konzertreihe sowie das begleitende Symposium. Unter dem Thema „Digital Migration“ wird erstmals auch eine eigene Theaterproduktion realisiert, wie Festivalleiter Günther Friesinger am Dienstag angekündigt.

Im Vorfeld habe er sich durch die Kataloge der vergangenen Jahre „gewühlt“, was er als „schönes Vergnügen“ bezeichnete. „Als wir 2006 ein Festival für lokale Netzkultur und digitale Kunst machen wollten, dachten wir eigentlich nicht an eine Fortsetzung. Aber wir sind weiter gewachsen.“ So wurden seit damals mit so unterschiedlichen Institutionen wie dem MAK, dem Künstlerhaus oder dem Weißen Haus kooperiert und Themen wie „Open Culture“, „Intimacy“ oder „Reverse Engineering“ nachgespürt.

"Tiefgreifender Wandel"

Beim diesjährigen, am 10. September startenden Festival widmet man sich einer Fragestellung mit aktuell erhöhter gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Wobei Migration nicht nur vor dem Hintergrund des Flüchtlingsdramas verstanden werden soll. So sei der Begriff auch als Erzählung zu rezipieren, „die transformiert wird“, sagte Friesinger. „Es ist etwas, das man als tiefgreifenden Wandel verstehen muss. Migranten sind keineswegs als reine Verwaltungsatsache in der Gesellschaft zu etablieren.“

Aus welchem unterschiedlichen Blickwinkel das beleuchtet werden kann, zeigt die Ausstellung im Künstlerhaus (11. September bis 11. Oktober). Die Transformation, der „Fluss der Veränderung“, lasse sich schließlich nicht nur auf eine politische Ebene beziehen, so Kuratorin Judith Fagerl. „Das betrifft viele Dinge, von der kleinsten Zelle bis zu ganzen Systemen. Es ist eine grundlegende Überlebensstrategie.“

„Kartograph“

Mit der „School of Accents“ greift Ting-Ting Cheng etwa die unterschiedlichen Färbungen des Englischen auf, wobei sich der Künstler die Sprache von verschiedensten Menschen mit unterschiedlichsten Akzenten beibringen ließ. Die Künstlergruppe Quadrature präsentiert wiederum einen „Kartograph“, der anhand aktueller GPS-Daten aus dem Internet veraltete Karten auf den neuesten Stand bringt. Zum Stöbern im Koffer einer fiktiven, österreichischen Auswandererfamilie lädt wiederum „Unattended Luggage“ von Time's Up ein.

Die Theaterperformance hingegen soll sich mit dem Heiligen Koloman auseinandersetzen. „Er wurde als Pilger auf dem Weg nach Rom in Stockerau erschlagen, weil er anders gesprochen hat“, erzählte Friesinger. Stattfinden sollen die Aufführungen in Gasthäusern, „wobei wir noch auf der Suche sind“. Einerseits soll damit die ländliche Form des Stubenspiels in die Stadt gebracht, andererseits der Umgang mit Fremden in unserer Gesellschaft zur Diskussion gestellt werden. Das begleitende Symposium (11. bis 13. September) geht wiederum auf kulturelle, technische und soziale Aspekte der „Digital Migration“ ein, während die Konzertreihe von 16. bis 19. September moderne, elektronische Musik mit Pop-Anspruch versammelt.

30.06.15, 14:31

FEATURED

MESSENGER
Skype von weltweitem Ausfall betroffen



paraflow.s.x

DIGITAL MIGRATION

Salzburger Nachrichten, 30. 06. 2015

15,6 °C Salzburg | Verkehr | Horoskop | Salzburgwiki | Newsletter | SN digital | SN CARD | Abo | Mitteilungen | Anmelden

Salzburger Nachrichten

Montag, 21. September 2015

letztes Update: 12:00 Uhr

SALZBURG POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR SPORT CHRONIK MEINUNG EVENTS MEHR ▾ BESTE-STELLEN BESTE-IMMOBILIEN

ÜBERSICHT ▸ KULTUR ▸ ÖSTERREICH ▸ Jubiläum für "paraflow.s.x": 10. Ausgabe zu "Digital Migration"

ÖSTERREICH | KULTUR

Jubiläum für "paraflow.s.x": 10. Ausgabe zu "Digital Migration"

Von Apa | 30.06.2015 - 11:52



Das "paraflow.s.x"-Festival für digitale Kunst und Kultur feiert heuer ein Jubiläum: Aus diesem Anlass gibt es bei der zehnten Ausgabe nicht nur etablierte Programmpunkte wie die Ausstellung, eine Konzertreihe sowie das begleitende Symposium. Unter dem Thema "Digital Migration" wird erstmals auch eine eigene Theaterproduktion realisiert, wie Festivalleiter Günther Friesinger am Dienstag ankündigte.

Im Vorfeld habe er sich durch die Kataloge der vergangenen Jahre "gewühlt", was er als "schönes Vergnügen" bezeichnete. "Als wir 2006 ein Festival für lokale Netzkultur und digitale Kunst machen wollten, dachten wir eigentlich nicht an eine Fortsetzung. Aber wir sind weiter gewachsen." So wurden seit damals mit so unterschiedlichen Institutionen wie dem MAK, dem Künstlerhaus oder dem Weissen Haus kooperiert und Themen wie "Open Culture", "Intimacy" oder "Reverse Engineering" nachgespürt.

Beim diesjährigen, am 10. September startenden Festival widmet man sich einer Fragestellung mit aktuell erhöhter gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Wobei Migration nicht nur vor dem Hintergrund des Flüchtlingsdramas verstanden werden soll. So sei der Begriff auch als Erzählung zu rezipieren, "die transformiert wird", sagte Friesinger. "Es ist etwas, das man als tiefgreifenden Wandel verstehen muss. Migranten sind keineswegs als reine Verwaltungsatsache in der Gesellschaft zu etablieren."

Aus welchem unterschiedlichen Blickwinkel das beleuchtet werden kann, zeigt die Ausstellung im Künstlerhaus (11. September bis 11. Oktober). Die Transformation, der "Fluss der Veränderung", lasse sich schließlich nicht nur auf eine politische Ebene beziehen, so Kuratorin Judith Fegerl. "Das betrifft viele Dinge, von der kleinsten Zelle bis zu ganzen Systemen. Es ist eine grundlegende Überlebensstrategie."

Mit der "School of Accents" greift Ting-Ting Cheng etwa die unterschiedlichen Färbungen des Englischen auf, wobei sich der Künstler die Sprache von verschiedensten Menschen mit unterschiedlichsten Akzenten beibringen ließ. Die Künstlergruppe Quadrature präsentiert wiederum einen "Kartograph", der anhand aktueller GPS-Daten aus dem Internet veraltete Karten auf den neuesten Stand bringt. Zum Stöbern im Koffer einer fiktiven, österreichischen Auswandererfamilie lädt wiederum "Unattended Luggage" von Time's Up ein.

Die Theaterperformance hingegen soll sich mit dem Heiligen Koloman auseinandersetzen. "Er wurde als Pilger auf dem Weg nach Rom in Stockerau erschlagen, weil er anders gesprochen hat", erzählte Friesinger. Stattfinden sollen die Aufführungen in Gasthäusern, "wobei wir noch auf der Suche sind". Einerseits soll damit die ländliche Form des Stubenspiels in die Stadt gebracht, andererseits der Umgang mit Fremden in unserer Gesellschaft zur Diskussion gestellt werden. Das begleitende Symposium (11. bis 13. September) geht wiederum auf kulturelle, technische und soziale Aspekte der "Digital Migration" ein, während die Konzertreihe von 16. bis 19. September moderne, elektronische Musik mit Pop-Anspruch versammelt.

Suchen

DAS KONNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Austria ist in Stadionfrage mit ihrem Latein am...



Flüchtlinge: Nur kurze Verschneupause am Bahnhof



Merkel verknüpft Flüchtlingsfrage mit Zukunft...



Aktuelle Verkehrsinfo Salzburg: Kurze Warte...



Lepra-Verdacht bei Salzburger Asylwerber

Hier werden

powered by plata

SOZIALE NETZWERKE

Facebook Salzburger Nachrichten
 Like Page 84k likes

Twitter @salzburg_com folgen 6.505 Follower

Google+ Folgen >9999

MEISTGELESEN	KOMMENTIERT	EMPFOHLEN
CHRONIK	Aktuelle Verkehrsinfo Salzburg: Lange...	
POLITIK	Flüchtlinge: Nur kurze Verschneupause...	
POLITIK	Flüchtlinge: Die vielen Routen machen...	
POLITIK	Flüchtlinge: Warum sie nach Deutschland...	
WIRTSCHAFT	VW-Skandal: Deutsche Umwelthilfe will...	

FREIZEIT

Elevens - das Kartenspiel!
Das "Gewinnspiel des Monats" ist schon legendär unter unseren Usern. Einfach spielen und Hotelaufenthalt gewinnen! -

Was bringen die Sterne?
Wer möchte nicht schon am frühen Morgen wissen, was der Tag für Überraschungen bereithält? Unser Horoskop gibt einen Ausblick! -

Ja, ich möchte kostenlos Nachrichten per WhatsApp erhalten. Geben Sie einfach hier Ihre Mobiltelefonnummer ein und folgen Sie den weiteren Hinweisen.

+43

ANZEIGE

TEILEN



paraflows .x



DIGITAL MIGRATION

VOL.AT, 02. 07. 2015

VORARLBERG ONLINE

VOL.AT

Eine Marke von **RUSSMEDIA**

VOL.AT

GEMEINDE

NEWS

SPORT

SERVICE

FREIZEIT

Wetter

Jassen

Ländleanzeiger

Lehrstellen

E-Mail

Feedback

Infos zum
Verkehrsaufkommen

[» A14 Webcams](#)



[Vorarlberg Online](#) > [Kultur](#) > Jubiläum für "paraflows": 10. Ausgabe zu "Digital Migration"

Jubiläum für "paraflows": 10. Ausgabe zu "Digital Migration"

30. Juni 2015 11:49 Akt.: 30. Juni 2015 11:51

0
Kommentare

Das "paraflows"-Festival für digitale Kunst und Kultur feiert heuer ein Jubiläum: Aus diesem Anlass gibt es bei der zehnten Ausgabe nicht nur etablierte Programmpunkte wie die Ausstellung, eine Konzertreihe sowie das begleitende Symposium. Unter dem Thema "Digital Migration" wird erstmals auch eine eigene Theaterproduktion realisiert, wie Festivalleiter Günther Friesinger am Dienstag ankündigte.



Im Vorfeld habe er sich durch die Kataloge der vergangenen Jahre "gewühlt", was er als "schönes Vergnügen" bezeichnete. "Als wir 2006 ein Festival für lokale Netzkultur und digitale Kunst machen wollten, dachten wir eigentlich nicht an eine Fortsetzung. Aber wir sind weiter gewachsen." So wurden seit damals mit so unterschiedlichen Institutionen wie dem MAK, dem Künstlerhaus oder dem Weißen Haus kooperiert und Themen wie "Open Culture", "Intimacy" oder "Reverse Engineering" nachgespürt.

Beim diesjährigen, am 10. September startenden Festival widmet man sich einer Fragestellung mit aktuell erhöhter gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Wobei Migration nicht nur vor dem Hintergrund des Flüchtlingsdramas verstanden werden soll. So sei der Begriff auch als Erzählung zu rezipieren, "die transformiert wird", sagte Friesinger. "Es ist etwas, das man als tiefgreifenden Wandel verstehen muss. Migranten sind keineswegs als reine Verwaltungstatsache in der Gesellschaft zu etablieren."



parafloWS .X

DIGITAL MIGRATION

APA, 27. 08. 2015

1 Million Aussendungen, 50.000 Bilder, Tausende Videos und Audios

21.06.2015 21.09.2015 Alle SUCHEN

Aussendungsuche Personensuche Terminsuche Topthemen Hilfe

Nur Channel Politik durchsuchen

ALLE POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN CHRONIK KULTUR MEDIEN KARRIERE

OTS0040, 27. Aug. 2015, 10:00 drucken mailen als pdf als Text

Das parafloWS .X Festival 2015 mit dem Schwerpunkt "DIGITAL MIGRATION"

Das Festival für Digitale Kunst und Kulturen widmet sich im zehnten Jahr seines Bestehens dem hochaktuellen Thema "Digital Migration"

Wien (OTS) - Das parafloWS Festival, das am 10.09 im Künstlerhaus mit einer Ausstellung eröffnet, birgt hochbrisanten Diskussionsstoff. 14 Künstlerpositionen beschäftigen sich mit Migration in einer erweiterten Sichtweise. Einer der Künstler, der Fotograf Manfred Thums, gibt dem Thema ein Gesicht, in dem er Bootsflüchtlinge porträtiert. Drei seiner Werke aus "Boat People" werden im Künstlerhaus zugunsten des Vereins Ute Bock verteigert. Begleitend gibt es ein Symposium, eine Konzertreihe und erstmals auch ein Theaterstück "KOLOMAN - Der Ausländer, den wir ermordet haben, der uns dann aber doch beschützt".

Eckdaten:
EÖ: 10.09. um 19.00 im Künstlerhaus; Laufzeit: 11.09. - 11.10.15
Symposium: 11., 12., 13.09 im BA-Salon im Alten Rathaus, jeweils 15-18.00
Konzertreihe: 16. bis 19.09. im weissen haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien, 20-22.00
Premiere Theaterstück: 14.09. ab 18.00 Uhr im werkzeugH, 1050Wien
Versteigerung: 03.10. ab 20 Uhr im Künstlerhaus.
WOLO Award: 12.09. im BA-Salon

Festivalleitung: Günther Friesinger.
Website: parafloWS.at

Kooperation: Künstlerhaus, quartier 21, MQ, QDK, weisses haus, monochrom, Bank Austria

parafloWS wird unterstützt von der Stadt Wien, MA7 Kultur, dem BKA, Sektion Kunst

Rückfragen & Kontakt:
Sonja Sagan, presse@parafloWS.at; 0676 847200600

parafloWS
ZUM PRESSROOM
ADRESSE
RÜCKFRAGEN & KONTAKT
Sonja Sagan; presse@parafloWS.at; 0676 847200600
MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG
Stichworte: Festival, Kultur, Kunst, Migration, Integration
Channels: Politik, Kultur
Geobezug: Wien

ÜBER APA-OTS
Gratis Aussendungen erhalten
OTS-MAILBOX

#Wer twittert in Österreich?
OTS-TWITTERLIST

AKTUELLE BILDER: POLITIK
weitere Bilder

AKTUELLE VIDEOS
weitere Videos



parafloWS.x

DIGITAL MIGRATION

futurezone, 27. 08. 2015

KURIER.at | nfm.at | events.at | GaultMillau | *Florian* | *ORIPWELT* | *frizeit* | Suche | Newsletter | Anmelden

futurezone Netzpolitik B2B Produkte Digital Life Science Meinung Games Apps Start-ups Community

FESTIVAL

ParafloWS: Digitale Migration als Leitthema

27.08.15, 15:34 [Mail an die Redaktion](#)

Das Leitthema für dieses Jahr. - Foto: parafloWS

[g+](#)
[f](#)
[7](#)
[t](#)
[5](#)
[+](#)
[1](#)

FESTIVAL

ParafloWS: Digitale Migration als Leitthema

KOMMENTARE (1)

MEHR ZUM THEMA

Zum zehnjährigen Jubiläum widmet sich das Festival „parafloWS“ ab 10. September der Migration im digitalen Zeitalter in all ihren Facetten.

KUNST, FESTIVAL PARAFLOWS, MEDIENFESTIVAL

Neben einer Ausstellung, einer Konzertreihe und einem Symposium wird es erstmals auch eine eigene Theaterproduktion geben. Sie thematisiert die „ungewöhnliche Migrationsgeschichte“ des heiligen Koloman. Das komplette Programm der zehnten Ausgabe, die unter dem Titel „Digital Migration“ steht, wurde am Donnerstag vorgestellt.

Erster Part des vielschichtigen Festivalvorhabens zu Veränderung ist eine Ausstellung im Künstlerhaus. Dort werden unter anderem Fotografien von Markus Thums zu sehen sein, mit denen er „Boat People“, also Menschen, die übers Meer die Flucht nach Europa wagen, einen Namen und eine Stimme geben will. Die Fotos können auch ersteigert werden - der Erlös kommt dem Verein Ute Bock zugute.

Migration ist nicht nur aktuelles Thema, sondern kann auch Generationen überdauern, wie „Unattended Luggage“ des Kollektivs „Time's Up“ zeigt. Hier soll die Geschichte einer fiktionalen Familie, die über vier Generationen hinweg zwischen Wien und New York pendelt, beleuchtet werden. Auch in Sprache macht sich Migration bemerkbar, wie das Projekt von Ting-Ting Cheng zeigen will: In „The School of Accents“ kann der Betrachter Tutorials starten, in denen Englisch mit verschiedenen Akzenten gesprochen wird.

Symposium

Das dreitägige Symposium, das ab 11. September im Alten Rathaus stattfindet, betrachtet das Thema wissenschaftlich aus drei unterschiedlichen Perspektiven: Techniken - auch digitaler - Konstruktion und Rekonstruktion sollen ebenso im Fokus stehen wie mediale Strategien der Globalisierung und Restaurierung und die Wanderbewegungen heutiger Identitäten. In der begleitenden Konzertreihe wird unter anderem das „Geräuschorchester“ Vienna Noise Orchestra oder die Live-Techno-Formation „gnankn“ zu sehen sein.

Erstmals gibt es auch eine eigene Theaterproduktion des Festivals für digitale Kunst: Mit „Koloman - Der Ausländer, den wir ermordet haben, der uns dann aber doch beschützt“ möchte man vor allem die Wiener Gasthäuser erobern. Ab 14. September sind sechs Aufführungen in Wiener Wirtschaften geplant.

FEATURED

QUADROCOPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED

QUADROCOPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED

QUADROCOPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

WETTBEWERB
Austria's Next Top Start-up: Top Ten gehen ins Voting



paraflowr.x

DIGITAL MIGRATION

austria.com, 03. 09. 2015

austria.com Home News Bundesland Sport Magazin Service Anmelden

Chronik-News Wetter Veranstaltungen

austria.com → News → **Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den**

3. September 2015 13:24; AKL; 3. September 2015 13:31

Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

Ein "sehr komplexes Programm" bietet das Wiener Künstlerhaus diesen Herbst: Laut Geschäftsführer Peter Zawrel widmet man sich nicht nur "Brennenden Fragen", wie ein Schwerpunkt überschrieben ist, sondern setzt auch die Öffnung nach Außen mit verschiedenen Ausstellungen und Kooperationen fort. Den Anfang machen "Ueber:Angebot" sowie "Body Interference", die heute, Donnerstag, Abend eröffnet werden.

Was passiert eigentlich mit jenen Ideen, die keine künstlerische Umsetzung erfahren? Die aus finanziellen, kuratorischen oder persönlichen Gründen wieder in der Schublade verschwinden? Diesen Fragen widmet sich "Ueber:Angebot" (bis 18.10.), die erste jener drei Ausstellungen, die nicht nur "brennende Fragen" aus dem Kunstbetrieb in den Fokus rückt, sondern auch gesellschaftliche und politische Kontexte beleuchtet. Angelehnt an eine Idee von Hans Ulrich Obrist, das Nichtveröffentlichte zu archivieren, finden sich alphabetisch geordnet Skizzen, Studien und teils bis zu einem gewissen Grad ausgeführte Arbeiten der Mitglieder des Künstlerhauses.

"Wir fragen uns: Gibt es zu viel Kunst? Ist der Markt in Österreich dafür zu klein?", erläuterte Maria Holter, die gemeinsam mit Zawrel für die Projektentwicklung verantwortlich zeichnet, bei der Presseführung. So begegnet man im Plastikersaal etwa einem leeren Raummodell, in dem geschrieben steht: "aus Versehen aufgeräumt". Oder den "Chaosgruppen" von Elisabeth Ernst, die an der Finanzierung scheiterten, wie der Begleittext verrät. Ein "Mangel an Muße" war es hingegen bei Stella Bach, dass sie ihre 21 Bilder von "Impromptus – Lob des Müßiggangs" nicht in eine große Form umsetzte. Teils konnten sich die Urheber aber auch schlicht nicht mehr daran erinnern, warum es zu keiner Ausformung der ursprünglichen Idee gekommen ist.

Fortgesetzt wird der Schwerpunkt ab 16. Oktober mit "Ueber:Ich" und ab 26. November mit "Ueber:Macht", wobei hier Selbstbetrachtung, das Fremde sowie politische Fragestellungen in den Fokus rücken. Begleitet werden die Ausstellungen von Workshops und der Performance-Reihe "Funkenflug", die sich etwa am 3. Dezember explizit mit der Frage nach dem Politischen in der Kunst auseinandersetzen wird. Hier soll auch die aktuelle Flüchtlingsthematik Eingang finden. "Wir sind alle herausgefordert, Stellung zu beziehen", betonte Holter.

"Body Interference" (bis 18.10.), kuratiert von Laura Carlotta Gottlob, ist Teil des internationalen Projekts "The Body Series" und beschäftigt sich mit Körpern in unterschiedlichsten Formen. Peter Weibels "Vulkanologie der Emotionen" aus den 70er-Jahren zeigt den Künstler auf neun Bildschirmen in unterschiedlichsten Positionen, völlig nackt, wobei Körper und Raum in immer neuen Bezügen zueinander erscheinen. Oder man begegnet in "dream'sdream" von Kurt Hofstetter und Barbara Doser einer riesigen, raumgreifenden Installation aus zwei überdimensionalen Kugeln, die im steten Wechselspiel mit Licht und Sound eine ganz eigentümliche Wirkung erzeugt.

Mehr auf Austria.com

"Game of Thrones" und "Veep" dominieren Emmys
Mit "Game of Thrones" und "Veep" hat der amerikanische Kabelsender HBO die Emmys beherrscht. Das 1972 gestartete (...) mehr »

Viel Interesse an Berliner Art Week – Preise vergeben
Die 4. Berlin Art Week ist nach Angaben der Veranstalter mit großem Erfolg zu Ende gegangen. Genaue Besucherzahlen gab (...) mehr »

Neuer Rushdie-Roman: Apokalypse als Superhelden-Comic
"Zwei Jahre, acht Monate und achtundzwanzig Nächte" – das sind 1001 Nächte. Eine Schlüsselszene im neuen Roman des (...) mehr »

Deutscher Kabarett-Autor und Regisseur Volker Kühn gestorben
Er schrieb Texte für Wolfgang Neuss und Dieter Hildebrandt und drehte TV-Dokus über die Geschichte des Kabarett: Der (...) mehr »

Franz-Tümler-Literaturpreis an Kristine Bilkau
Die 41-jährige deutsche Autorin Kristine Bilkau ist für ihren Roman "Die Glücklichen" mit dem (...) mehr »

Mehr Meldungen »

Make up Trends: Smokey Eyes und helber Teint

Jake Gyllenhaal und Jason Clarke in Interview: "Jeder will Frieden finden"

New York Fashion Week startete mit zahlreichen Stars

Elton John will mit Putin über Homosexuellenrechte sprechen

Manfred Hauman bringt ein Stück Hollywood zur Photokina nach Köln

Fußball-Legende Beckenbauer: Die "Lichtgestalt" wird 70 Jahre alt

Zum Thema
Kommentieren
Link senden
Fotos/Videos senden
Korrektur melden

Zum Thema
Kommentieren



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

Zum Thema

- Kommentieren
- Link senden
- Folien/Video senden
- Korrektur melden

0

Gefällt mir

Teilen

0

Twittern

0

G+1

per E-Mail

Zum Thema

- Kommentieren
- Link senden
- Folien/Video senden
- Korrektur melden

0

Gefällt mir

Teilen

0

Twittern

0

G+1

per E-Mail

Zum Thema

- Kommentieren
- Link senden
- Folien/Video senden
- Korrektur melden

0

Twittern

0

G+1

per E-Mail

Zum Thema

- Kommentieren
- Link senden
- Folien/Video senden
- Korrektur melden

0

Twittern

0

G+1

per E-Mail

Zum Thema

- Kommentieren
- Link senden
- Folien/Video senden
- Korrektur melden

0

Twittern

0

G+1

per E-Mail

Zum Thema

- Kommentieren
- Link senden
- Folien/Video senden
- Korrektur melden

0

Twittern

0

G+1

per E-Mail

Zum Thema

- Kommentieren
- Link senden
- Folien/Video senden
- Korrektur melden

0

Twittern

0

G+1

per E-Mail

Zum Thema

- Kommentieren
- Link senden
- Folien/Video senden
- Korrektur melden

0

Twittern

0

G+1

per E-Mail

Dass man diesen Herbst "beinahe im Wochenrhythmus eine Eröffnung oder Veranstaltung" anbiete, wie Zawrel bemerkte, wird auch von der Fortsetzung der Schiene "Künstlerhaus divers" untermauert. Den Anfang machen dabei Waltraut Gschiel und Peter Angerer ab 11. September mit "Zitat", wobei sie durch ihre Arbeiten in Dialog treten. Die gleichermaßen verspielten wie reduzierten Papierwerke Gschiels stehen dabei im Kontrast zu der Flut aus Buchstaben und Ziffern, denen man bei Angerer in unterschiedlichsten, meist aber recht voluminösen Formen begegnet. Weitere Programmpunkte im Herbst bilden Künstler und Gruppen wie o.r.t., Ilse Chlan oder Loop. Gastspiele liefern zudem das Festival "paraflows" sowie der "Rote Teppich".

Ein Höhepunkt des Winterprogramms bietet einen Brückenschlag zum Theatralen: Am 19. November wird die umfassende Schau "Peter Stein" Einblicke in die Arbeitswelt des Theatermakers geben. Dieser ist, zeitlich passend, nur wenige Wochen später mit seiner Inszenierung von Janaceks "Vec Makropulos" an der Wiener Staatsoper im Einsatz (Premiere: 13. Dezember). "Wichtig ist, das Künstlerhaus zu öffnen und als Veranstaltungsort zu etablieren für Themen und Fragestellungen, die man hier vielleicht nicht vermuten würde", erläuterte Zawrel.

Ende September steht für die Generalsanierung des Wiener Künstlerhauses die nächste Entscheidung an: Bei der Hauptversammlung der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs wird über das Angebot der Haselsteiner Familien-Privatstiftung, die Kosten dafür zu übernehmen, abgestimmt. Künstlerhaus-Geschäftsführer Peter Zawrel glaubt, dass die Mehrheit "diese Chance annehmen wird".

Seit langem wird über die Sanierung sowie eine Erweiterung diskutiert, durch das Angebot von Hans-Peter Haselsteiner rücken diese in greifbare Nähe. Derzeit arbeite man an der Ausarbeitung der entsprechenden Vereinbarungen mit der Stiftung, wie Zawrel am Donnerstag am Rande einer Pressekonferenz erklärte. "Das muss juristisch und steuertechnisch unter Dach und Fach gebracht werden. Diese Verträge sollen ja nicht nur ein paar Jahre, sondern viele Jahrzehnte halten." Insgesamt gehe es dabei um eine Investitionssumme von rund 30 Mio. Euro, die die Stiftung aufwenden würde.

"Ich gehe davon aus, dass eine Mehrheit der Mitglieder diese Chance, dem Haus eine Zukunft zu geben, annehmen wird", zeigte sich Zawrel optimistisch vor der Abstimmung Ende des Monats. Er erinnerte dabei auch an 1996, als ein ähnliches Vorhaben – damals ging es um eine Überlassung des Hauses bzw. wesentlicher Räumlichkeiten an die Stiftung Essl – am Votum der Mitglieder gescheitert war. Zawrel sprach in diesem Zusammenhang von "mangelnder Risikobereitschaft". Diese sei für ein derartiges Projekt aber nötig. Es sei eine der "spannendsten Herausforderung", gehe es doch nicht zuletzt auch um die Zusammenarbeit mit der Albertina – "einem der wichtigsten und renommiertesten Museen".

Kommt es zu einem positiven Beschluss, müsste in weiterer Folge das Gebäude am Karlsplatz "in absehbarer Zeit" zugesperrt werden. Wann es soweit sein werde, hänge nicht zuletzt von der Planungsphase ab. "Man muss ja bedenken, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht", erinnerte der Künstlerhaus-Geschäftsführer. Optimistisch rechne Zawrel diesbezüglich mit acht, realistisch mit zehn bis zwölf Monaten. Die Bauphase wiederum werde wohl 18 bis 20 Monate in Anspruch nehmen. "Das Traumdatum für die Wiedereröffnung wäre der 1. September 2018", sagte Zawrel – also pünktlich zum 150-jährigen Jubiläum des Hauses.



paraflowr.x

DIGITAL MIGRATION

Kleine Zeitung online, 03. 09. 2015

The screenshot shows the paraflowr.x website interface. At the top, there's a navigation bar with 'Shop', 'AKADEMIE', 'gut gemacht', 'Virtuelleclub', 'Absangebote', 'Tarif', 'Ratgeber', and 'E-Paper'. Below this is the 'KLEINE ZEITUNG' logo and a date/time stamp: '21. September 2015, 08:32 Uhr | Als Startseite'. A search bar is visible on the right. The main content area features a headline: 'Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst'. The article text discusses the Künstlerhaus's program, mentioning artists like Peter Zavel and the 'burning questions' theme. On the right side, there are several sidebar widgets: 'Kino & Filme', 'Game of Thrones', 'Events & Tickets', 'Klassik-Blog', and 'Gutscheine'. The 'Gutscheine' widget shows a red baby carriage icon and the text 'Myforys Gutscheine'.



parafloWS .x

DIGITAL MIGRATION

Kurier, 03. 09. 2015

WIEN

Auch die digitale Welt im Zeichen der Migration

ParafloWS. Festival für digitale Kultur ab 10. 9.

„Ich rufe dich an, wenn ich dort bin.“

Diesen Titel eines der Werke beim heurigen ParafloWS-Festival kann man derzeit nicht lesen, ohne an die Flüchtlingsthematik und die menschlichen Tragödien dahinter zu denken. In seiner zehnten Ausgabe erweitert das Festival aber das Bild von Migration – und zwar in die digitale Welt hinein.

Denn dorthin wandern wir alle täglich aus – wir verlassen die reale Welt, um online woanders zu sein, in sozialen Netzwerken oder digitalen Welten. Und all jene wiederum, die in der realen Welt auswandern mussten, finden über digitale Kanäle – wie Facebook – wieder Kontakt zur Heimat: Es ist, in gewisser Hinsicht, egal, wo man sich befindet, das soziale Umfeld bleibt gleich.

Diese Veränderungen werden bei ParafloWS (10.

September bis 11. Oktober im Künstlerhaus, im Alten Rathaus und im Veranstaltungsraum weisses haus) u.a. in einem Symposium und in einer Ausstellung thematisiert.

Unter den ausgestellten Werken sind etwa Fotografien von Markus Thums, mit denen er „Boat People“, also Menschen, die übers Meer die Flucht nach Europa wagen, einen Namen und eine Stimme geben will. Die Fotos können auch ersteigert werden. Der Erlös kommt dem Verein Ute Bock zugute.

Koloman

Erstmals gibt es auch ein Theaterstück: Mit „Koloman – Der Ausländer, den wir ermordet haben, der uns dann aber doch beschützt“ möchte man vor allem die Wiener Gasthäuser erobern. Ab 14. September sind sechs Aufführungen in Wiener Wirtschaften geplant. – LEY

Jan Bernstein,
Juliane Götz
und Sebastian
Neitsch: „Kartograph“
(2015) als Teil
der Ausstellung



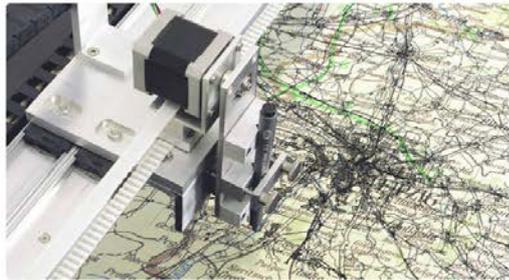
PARAFLOWS



paraflo.ws

DIGITAL MIGRATION

Kurier online, 03. 09. 2015



Jan Bernstein, Juliane Götz und Sebastian Neisch: „Kartograph“ (2015) als Teil der Ausstellung - Foto: Paraflo.ws

WIEN

Letztes Update am 03.09.2015, 06:00

WIEN

Festival: Migration auch in der digitalen Welt

DISKUSSION

WEITERE ARTIKEL

Festival: Migration auch in der digitalen Welt

Paraflo.ws. Festival für digitale Kultur ab 10. 9.



Ich rufe dich an, wenn ich dort bin.

Diesen Titel eines der Werke beim heurigen Paraflo.ws-Festival kann man derzeit nicht lesen, ohne an die Flüchtlingsthematik und die menschlichen Tragödien dahinter zu denken. In seiner zehnten Ausgabe erweitert das Festival aber das Bild von Migration - und zwar in die digitale Welt hinein.

Denn dorthin wandern wir alle täglich aus - wir verlassen die reale Welt, um online woanders zu sein, in sozialen Netzwerken oder digitalen Welten. Und all jene wiederum, die in der realen Welt auswandern mussten, finden über digitale Kanäle - wie Facebook - wieder Kontakt zur Heimat: Es ist, in gewisser Hinsicht, egal, wo man sich befindet, das soziale Umfeld bleibt gleich.

Diese Veränderungen werden bei Paraflo.ws (10. September bis 11. Oktober im Künstlerhaus, im Alten Rathaus und im Veranstaltungsraum weisses haus) u.a. in einem Symposium und in einer Ausstellung thematisiert.

Unter den ausgestellten Werken sind etwa Fotografien von Markus Thums, mit denen er "Boat People", also Menschen, die übers Meer die Flucht nach Europa wagen, einen Namen und eine Stimme geben will. Die Fotos können auch ersteigert werden. Der Erlös kommt dem Verein Ute Bock zugute.

Koloman

Erstmals gibt es auch ein Theaterstück: Mit "Koloman - Der Ausländer, den wir ermordet haben, der uns dann aber doch beschützt" möchte man vor allem die Wiener Gasthäuser erobern. Ab 14. September sind sechs Aufführungen in Wiener Wirtschaften geplant.

(KURIER) ERSTELLT AM 03.09.2015, 06:00

ÜBER DEN AUTOR



Georg Leyrer
Kultur und Medien

[ZUM AUTOREN PROFIL](#)

WEITERE ARTIKEL ZUM THEMA



RANKING

Die 10 spannendsten Museen der Welt

Für das Reiseportal TripAdvisor kürten Touristen die besten Museen der Welt.

KULTUR

Paraflo.ws: Der Computer als Kulturmaschine

INTERVIEW

Gegen den digitalen Fetischismus

ÜBERSTREICH

„Emotion ist nicht digital“

POPNEWS

Lionel Richie will erstmals beim Glastonbury-Festival auftreten

events.at

ÄHNLICHE VERANSTALTUNG



KUNSTAUSSTELLUNG
FOTOGRAFIE
AUSSTELLUNG

MOHAU
MODISAKENG

[Kunstraum Innsbruck](#)

05.09.2015 - 24.10.2015



paraflo.ws

DIGITAL MIGRATION

Salzburg24, 03. 09. 2015



NEWS SPORT PARTY & EVENT UNTERHALTUNG SERVICE

JOBS IMMO

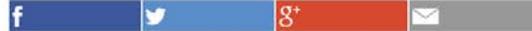
Salzburg-Stadt Flachgau Tennengau Pongau Pinzgau Lungau Grenznah Österreich & Welt Good

Salzburg24.at > Kultur > Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

3. September 2015 13:24 Akt.: 3. September 2015 13:31

Ein "sehr komplexes Programm" bietet das Wiener Künstlerhaus diesen Herbst: Laut Geschäftsführer Peter Zawrel widmet man sich nicht nur "Brennenden Fragen", wie ein Schwerpunkt überbittelt ist, sondern setzt auch die Öffnung nach Außen mit verschiedenen Ausstellungen und Kooperationen fort. Den Anfang machen "Ueber:Angebot" sowie "Body Interference", die heute, Donnerstag, Abend eröffnet werden.



Was passiert eigentlich mit jenen Ideen, die keine künstlerische Umsetzung erfahren? Die aus finanziellen, kuratorischen oder persönlichen Gründen wieder in der Schublade verschwinden? Diesen Fragen widmet sich "Ueber:Angebot" (bis 18.10.), die erste jener drei Ausstellungen, die nicht nur "brennende Fragen" aus dem Kunstbetrieb in den Fokus rückt, sondern auch gesellschaftliche und politische Kontexte beleuchtet. Angelehnt an eine Idee von Hans Ulrich Obrist, das Nichtveröffentlichte zu archivieren, finden sich alphabetisch geordnet Skizzen, Studien und teils bis zu einem gewissen Grad ausgeführte Arbeiten der Mitglieder des Künstlerhauses.

"Wir fragen uns: Gibt es zu viel Kunst? Ist der Markt in Österreich dafür zu klein?", erläuterte Maria Holter, die gemeinsam mit Zawrel für die Projektentwicklung verantwortlich zeichnet, bei der Presseführung. So begegnet man im Plastikersaal etwa einem leeren Raummodell, in dem geschrieben steht: "aus Versehen aufgeräumt". Oder den "Chaosgruppen" von Elisabeth Ernst, die an der Finanzierung scheiterten, wie der Begleittext verrät. Ein "Mangel an Muße" war es hingegen bei Stella Bach, dass sie ihre 21 Bilder von "Impromptus - Lob des Müßiggangs" nicht in eine große Form umsetzte. Teils konnten sich die Urheber aber auch schlicht nicht mehr daran erinnern, warum es zu keiner Ausformung der ursprünglichen Idee gekommen ist.

Fortgesetzt wird der Schwerpunkt ab 16. Oktober mit "Ueber:Ich" und ab 26. November mit "Ueber:Macht", wobei hier Selbstbetrachtung, das Fremde sowie politische Fragestellungen in den Fokus rücken. Begleitet werden die Ausstellungen von Workshops und der Performance-Reihe "Funkflug", die sich etwa am 3. Dezember explizit mit der Frage nach dem Politischen in der Kunst auseinandersetzen wird. Hier soll auch die aktuelle Flüchtlingsthematik Eingang finden. "Wir sind alle herausgefordert, Stellung zu beziehen", betonte Holter.

"Body Interference" (bis 18.10.), kuratiert von Laura Carlotta Gottlob, ist Teil des internationalen Projekts "The Body Series" und beschäftigt sich mit Körpern in unterschiedlichsten Formen. Peter Weibels "Vulkanologie der Emotionen" aus den 70er-Jahren zeigt den Künstler auf neun Bildschirmen in unterschiedlichsten Positionen, völlig nackt, wobei Körper und Raum in immer neuen Bezügen zueinander erscheinen. Oder man begegnet in "dream'sdream" von Kurt Hofstetter und Barbara Doser einer riesigen, raumgreifenden Installation aus zwei überdimensionalen Kugeln, die im steten Wechselspiel mit Licht und Sound eine ganz eigentümliche Wirkung erzeugt.

Dass man diesen Herbst "beinahe im Wochenrhythmus eine Eröffnung oder Veranstaltung" anbiete, wie Zawrel bemerkte, wird auch von der Fortsetzung der Schiene "Künstlerhaus divers" untermauert. Den Anfang machen dabei Waltraut Gschiel und Peter Angerer ab 11. September mit "Zitat", wobei sie durch ihre Arbeiten in Dialog treten. Die gleichermaßen verspielt wie reduzierten Papierwerke Gschiels stehen dabei im Kontrast zu der Flut aus Buchstaben und Ziffern, denen man bei Angerer in unterschiedlichsten, meist aber recht voluminösen Formen begegnet. Weitere Programmpunkte im Herbst bilden Künstler und Gruppen wie o.r.t., Ilse Chlan oder Loop. Gastspiele liefern zudem das Festival "paraflo.ws" sowie der "Rote Teppich".



MEHR AUF SALZBURG24

KULTUR



"Game of Thrones" und "Veep" dominieren Emmys

KULTUR



Neuer Rushdie-Roman: Apokalypse als Superhelden-Comic

KULTUR



Deutscher Kabarett-Autor und Regisseur Volker Kühn gestorben



paraflows .x



DIGITAL MIGRATION

Ein Höhepunkt des Winterprogramms bietet einen Brückenschlag zum Theatralen: Am 19. November wird die umfassende Schau "Peter Stein" Einblicke in die Arbeitswelt des Theatermakers geben. Dieser ist, zeitlich passend, nur wenige Wochen später mit seiner Inszenierung von Janacek's "Vec Makropulos" an der Wiener Staatsoper im Einsatz (Premiere: 13. Dezember). "Wichtig ist, das Künstlerhaus zu öffnen und als Veranstaltungsort zu etablieren für Themen und Fragestellungen, die man hier vielleicht nicht vermuten würde", erläuterte Zawrel.

Ende September steht für die Generalsanierung des Wiener Künstlerhauses die nächste Entscheidung an: Bei der Hauptversammlung der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs wird über das Angebot der Haselsteiner Familien-Privatstiftung, die Kosten dafür zu übernehmen, abgestimmt. Künstlerhaus-Geschäftsführer Peter Zawrel glaubt, dass die Mehrheit "diese Chance annehmen wird".

Seit langem wird über die Sanierung sowie eine Erweiterung diskutiert, durch das Angebot von Hans-Peter Haselsteiner rücken diese in greifbare Nähe. Derzeit arbeite man an der Ausarbeitung der entsprechenden Vereinbarungen mit der Stiftung, wie Zawrel am Donnerstag am Rande einer Pressekonferenz erklärte. "Das muss juristisch und steuertechnisch unter Dach und Fach gebracht werden. Diese Verträge sollen ja nicht nur ein paar Jahre, sondern viele Jahrzehnte halten." Insgesamt gehe es dabei um eine Investitionssumme von rund 30 Mio. Euro, die die Stiftung aufwenden würde.

"Ich gehe davon aus, dass eine Mehrheit der Mitglieder diese Chance, dem Haus eine Zukunft zu geben, annehmen wird", zeigte sich Zawrel optimistisch vor der Abstimmung Ende des Monats. Er erinnerte dabei auch an 1996, als ein ähnliches Vorhaben – damals ging es um eine Überlassung des Hauses bzw. wesentlicher Räumlichkeiten an die Stiftung Essl – am Votum der Mitglieder gescheitert war. Zawrel sprach in diesem Zusammenhang von "mangelnder Risikobereitschaft". Diese sei für ein derartiges Projekt aber nötig. Es sei eine der "spannendsten Herausforderung", gehe es doch nicht zuletzt auch um die Zusammenarbeit mit der Albertina – "einem der wichtigsten und renommiertesten Museen".

Kommt es zu einem positiven Beschluss, müsste in weiterer Folge das Gebäude am Karlsplatz "in absehbarer Zeit" zugesperrt werden. Wann es soweit sein werde, hänge nicht zuletzt von der Planungsphase ab. "Man muss ja bedenken, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht", erinnerte der Künstlerhaus-Geschäftsführer. Optimistisch rechne Zawrel diesbezüglich mit acht, realistisch mit zehn bis zwölf Monaten. Die Bauphase wiederum werde wohl 18 bis 20 Monate in Anspruch nehmen. "Das Traumdatum für die Wiedereröffnung wäre der 1. September 2018", sagte Zawrel – also pünktlich zum 150-jährigen Jubiläum des Hauses.



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION

Salzburg24, 03. 09. 2015

8,6 °C Salzburg | Verkehr | Horoskop | Salzburgwiki | Newsletter | SN digital | SN CARD | Abo | Mitteilungen | Anmelden

Salzburger Nachrichten

Montag, 21. September 2015

letztes Update: 08:00 Uhr

SALZBURG POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR SPORT CHRONIK MEINUNG EVENTS MEHR BESTE-STELLEN BESTE-IMMOBILIEN

ÜBERSICHT KULTUR ÖSTERREICH Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

ÖSTERREICH | KULTUR

Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

Von Apa | 03.09.2015 - 13:29

Ein "sehr komplexes Programm" bietet das Wiener Künstlerhaus diesen Herbst: Laut Geschäftsführer Peter Zawrel widmet man sich nicht nur "Brennenden Fragen", wie ein Schwerpunkt übertitelt ist, sondern setzt auch die Öffnung nach Außen mit verschiedenen Ausstellungen und Kooperationen fort. Den Anfang machen "Ueber:Angebot" sowie "Body Interference", die heute, Donnerstag, Abend eröffnet werden.

Was passiert eigentlich mit jenen Ideen, die keine künstlerische Umsetzung erfahren? Die aus finanziellen, kuratorischen oder persönlichen Gründen wieder in der Schublade verschwinden? Diesen Fragen widmet sich "Ueber:Angebot" (bis 18.10.), die erste jener drei Ausstellungen, die nicht nur "brennende Fragen" aus dem Kunstbetrieb in den Fokus rückt, sondern auch gesellschaftliche und politische Kontexte beleuchtet. Angelehnt an eine Idee von Hans Ulrich Obrist, das Nichtveröffentlichte zu archivieren, finden sich alphabetisch geordnete Skizzen, Studien und teils bis zu einem gewissen Grad ausgeführte Arbeiten der Mitglieder des Künstlerhauses.

"Wir fragen uns: Gibt es zu viel Kunst? Ist der Markt in Österreich dafür zu klein?", erläuterte Maria Holter, die gemeinsam mit Zawrel für die Projektentwicklung verantwortlich zeichnet, bei der Presseführung. So begegnet man im Plastikerraum etwa einem leeren Raummodell, in dem geschrieben steht: "aus Versehen aufgeräumt". Oder den "Chaosgruppen" von Elisabeth Ernst, die an der Finanzierung scheiterten, wie der Begleittext verrät. Ein "Mangel an Muße" war es hingegen bei Stella Bach, dass sie ihre 21 Bilder von "Impromptus - Lob des Müßiggangs" nicht in eine große Form umsetzte. Teils konnten sich die Urheber aber auch schlicht nicht mehr daran erinnern, warum es zu keiner Ausformung der ursprünglichen Idee gekommen ist.

Fortgesetzt wird der Schwerpunkt ab 16. Oktober mit "Ueber:Ich" und ab 26. November mit "Ueber:Macht", wobei hier Selbstbetrachtung, das Fremde sowie politische Fragestellungen in den Fokus rücken. Begleitet werden die Ausstellungen von Workshops und der Performance-Reihe "Funkenflug", die sich etwa am 3. Dezember explizit mit der Frage nach dem Politischen in der Kunst auseinandersetzen wird. Hier soll auch die aktuelle Flüchtlingsthematik Eingang finden. "Wir sind alle herausgefordert, Stellung zu beziehen", betonte Holter.

"Body Interference" (bis 18.10.), kuratiert von Laura Carlotta Gottlob, ist Teil des internationalen Projekts "The Body Series" und beschäftigt sich mit Körpern in unterschiedlichsten Formen. Peter Weibels "Vulkanologie der Emotionen" aus den 70er-Jahren zeigt den Künstler auf neun Bildschirmen in unterschiedlichsten Positionen, völlig nackt, wobei Körper und Raum in immer neuen Bezügen zueinander erscheinen. Oder man begegnet in "dream'sdream" von Kurt Hofstetter und Barbara Doser einer riesigen, raumgreifenden Installation aus zwei überdimensionalen Kugeln, die im steten Wechselspiel mit Licht und Sound eine ganz eigenartige Wirkung erzeugt.

Dass man diesen Herbst "beinahe im Wochenrhythmus eine Eröffnung oder Veranstaltung" anbiete, wie Zawrel bemerkte, wird auch von der Fortsetzung der Schiene "Künstlerhaus divers" untermauert. Den Anfang machen dabei Waltraut Gschiel und Peter Angerer ab 11. September mit "Zitar", wobei sie durch ihre Arbeiten in Dialog treten. Die gleichermaßen verspielen wie reduzierten Papierwerke Gschiels stehen dabei im Kontrast zu der Flut aus Buchstaben und Ziffern, denen man bei Angerer in unterschiedlichsten, meist aber recht voluminösen Formen begegnet. Weitere Programmpunkte im Herbst bilden Künstler und Gruppen wie o.r.t., Ise Chan oder Loop. Gastspiele liefern zudem das Festival "paraflows" sowie der "Rote Teppich".

Suchen

VERWANDTE ARTIKEL

DAS KONNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Red Bull: Die Boomjahre sind vorbei, Gewinn...



Anzeige bringt Salzburger selbst Probleme mit...



Lepra-Verdacht bei Salzburger Asylwerber



S-Bahn rast minutenlang mit ohnmächtigem...



Oktoberfest und Flüchtlinge: "Es wird..."

hier verlinken

powered by photo

SOZIALE NETZWERKE

Facebook Salzburger Nachrichten Like Page 84k likes

Twitter @salzburg_com folgen | 8.405 Follower

Google+ Folgen >9999

MEISTGELESEN	KOMMENTIERT	EMPFOHLEN
POLITIK	Flüchtlinge: Die vielen Routen machen...	
POLITIK	Flüchtlinge in Salzburg: Situation am...	
CHRONIK	Lepra-Verdacht bei Salzburger Asylwerber	
POLITIK	Jeder Dritte würde im Moment die FPÖ...	
WIRTSCHAFT	VW-Skandal: Deutsche Umwelthilfe will...	

FREIZEIT

Elevens - das Kartenspiel!
Das "Gewinnspiel des Monats" ist schon legendär unter unseren Usern. Einfach spielen und Hotelaufenthalt gewinnen! »

Was bringen die Sterne?
Wer möchte nicht schon am frühen Morgen wissen, was der Tag für Überraschungen bereithält? Unser Horoskop gibt einen Ausblick! »

ANZEIGE



paraflows .x



DIGITAL MIGRATION

Ein Höhepunkt des Winterprogramms bietet einen Brückenschlag zum Theatralen: Am 19. November wird die umfassende Schau "Peter Stein" Einblicke in die Arbeitswelt des Theatermakers geben. Dieser ist, zeitlich passend, nur wenige Wochen später mit seiner Inszenierung von Janacek "Voc Makropulos" an der Wiener Staatsoper im Einsatz (Premiere: 13. Dezember). "Wichtig ist, das Künstlerhaus zu öffnen und als Veranstaltungsort zu etablieren für Themen und Fragestellungen, die man hier vielleicht nicht vermuten würde", erläuterte Zawrel.

Ende September steht für die Generalversammlung des Wiener Künstlerhauses die nächste Entscheidung an: Bei der Hauptversammlung der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs wird über das Angebot der Haselsteiner Familien-Privatstiftung, die Kosten dafür zu übernehmen, abgestimmt. Künstlerhaus-Geschäftsführer Peter Zawrel glaubt, dass die Mehrheit "diese Chance annehmen wird".

Seit langem wird über die Sanierung sowie eine Erweiterung diskutiert, durch das Angebot von Hans-Peter Haselsteiner rücken diese in greifbare Nähe. Derzeit arbeite man an der Ausarbeitung der entsprechenden Vereinbarungen mit der Stiftung, wie Zawrel am Donnerstag am Rande einer Pressekonferenz erklärte. "Das muss juristisch und steuertechnisch unter Dach und Fach gebracht werden. Diese Verträge sollen ja nicht nur ein paar Jahre, sondern viele Jahrzehnte halten." Insgesamt gehe es dabei um eine Investitionssumme von rund 30 Mio. Euro, die die Stiftung aufwenden würde.

"Ich gehe davon aus, dass eine Mehrheit der Mitglieder diese Chance, dem Haus eine Zukunft zu geben, annehmen wird", zeigte sich Zawrel optimistisch vor der Abstimmung Ende des Monats. Er erinnerte dabei auch an 1996, als ein ähnliches Vorhaben - damals ging es um eine Überlassung des Hauses bzw. wesentlicher Räumlichkeiten an die Stiftung Esl - am Votum der Mitglieder gescheitert war. Zawrel sprach in diesem Zusammenhang von "mangelnder Risikobereitschaft". Diese sei für ein derartiges Projekt aber nötig. Es sei eine der "spannendsten Herausforderung", gehe es doch nicht zuletzt auch um die Zusammenarbeit mit der Albertina - "einem der wichtigsten und renommiertesten Museen".

Kommt es zu einem positiven Beschluss, müsste in weiterer Folge das Gebäude am Karlsplatz "in absehbarer Zeit" zugesperrt werden. Wann es soweit sein werde, hänge nicht zuletzt von der Planungsphase ab. "Man muss ja bedenken, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht", erinnerte der Künstlerhaus-Geschäftsführer. Optimistisch rechne Zawrel diesbezüglich mit acht, realistisch mit zehn bis zwölf Monaten. Die Bauphase wiederum werde wohl 18 bis 20 Monate in Anspruch nehmen. "Das Traumdatum für die Wiedereröffnung wäre der 1. September 2018", sagte Zawrel - also pünktlich zum 150-jährigen Jubiläum des Hauses.



paraflo.ws

DIGITAL MIGRATION

Vorarlberg online, 03. 09. 2015

VORARLBERG ONLINE VOLAT GEMEINDE NEWS SPORT SERVICE FREIZEIT JOB IMMO AUTO ANZEIGER

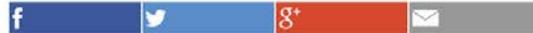
Wetter Jassen Ländanzeiger Lehrstellen E-Mail Feedback

Vorarlberg Online > Kultur > Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

3. September 2015 13:24 Akt.: 3. September 2015 13:31

Ein "sehr komplexes Programm" bietet das Wiener Künstlerhaus diesen Herbst: Laut Geschäftsführer Peter Zawrel widmet man sich nicht nur "Brennenden Fragen", wie ein Schwerpunkt übertitelt ist, sondern setzt auch die Öffnung nach Außen mit verschiedenen Ausstellungen und Kooperationen fort. Den Anfang machen "Ueber:Angebot" sowie "Body Interference", die heute, Donnerstag, Abend eröffnet werden.



Was passiert eigentlich mit jenen Ideen, die keine künstlerische Umsetzung erfahren? Die aus finanziellen, kuratorischen oder persönlichen Gründen wieder in der Schublade verschwinden? Diesen Fragen widmet sich "Ueber:Angebot" (bis 18.10.), die erste jener drei Ausstellungen, die nicht nur "brennende Fragen" aus dem Kunstbetrieb in den Fokus rückt, sondern auch gesellschaftliche und politische Kontexte beleuchtet. Angelehnt an eine Idee von Hans Ulrich Obrist, das Nichtveröffentlichte zu archivieren, finden sich alphabetisch geordnet Skizzen, Studien und teils bis zu einem gewissen Grad ausgeführte Arbeiten der Mitglieder des Künstlerhauses.

"Wir fragen uns: Gibt es zu viel Kunst? Ist der Markt in Österreich dafür zu klein?", erläuterte Maria Holter, die gemeinsam mit Zawrel für die Projektentwicklung verantwortlich zeichnet, bei der Presseführung. So begegnet man im Plasterkessel etwa einem leeren Raummodell, in dem geschrieben steht: "aus Versehen aufgeräumt". Oder den "Chaosgruppen" von Elisabeth Ernst, die an der Finanzierung scheiterten, wie der Begleittext verrät. Ein "Mangel an Muße" war es hingegen bei Stella Bach, dass sie ihre 21 Bilder von "Impromptus - Lob des Müßiggangs" nicht in eine große Form umsetzte. Teils konnten sich die Urheber aber auch schlicht nicht mehr daran erinnern, warum es zu keiner Ausformung der ursprünglichen Idee gekommen ist.

Fortgesetzt wird der Schwerpunkt ab 16. Oktober mit "Ueber:Ich" und ab 26. November mit "Ueber:Macht", wobei hier Selbstbetrachtung, das Fremde sowie politische Fragestellungen in den Fokus rücken. Begleitet werden die Ausstellungen von Workshops und der Performance-Reihe "Funkflug", die sich etwa am 3. Dezember explizit mit der Frage nach dem Politischen in der Kunst auseinandersetzen wird. Hier soll auch die aktuelle Flüchtlingsthematik Eingang finden. "Wir sind alle herausgefordert, Stellung zu beziehen", betonte Holter.

"Body Interference" (bis 18.10.), kuratiert von Laura Carlotta Gottlob, ist Teil des internationalen Projekts "The Body Series" und beschäftigt sich mit Körpern in unterschiedlichsten Formen. Peter Weibels "Vulkanologie der Emotionen" aus den 70er-Jahren zeigt den Künstler auf neun Bildschirmen in unterschiedlichsten Positionen, völlig nackt, wobei Körper und Raum in immer neuen Bezügen zueinander erscheinen. Oder man begegnet in "dream'sdream" von Kurt Hofstetter und Barbara Doser einer riesigen, raumgreifenden Installation aus zwei überdimensionalen Kugeln, die im steten Wechselspiel mit Licht und Sound eine ganz eigentümliche Wirkung erzeugt.

Dass man diesen Herbst "beinahe im Wochenrhythmus eine Eröffnung oder Veranstaltung" anbiete, wie Zawrel bemerkte, wird auch von der Fortsetzung der Schiene "Künstlerhaus divers" untermauert. Den Anfang machen dabei Waltraut Gschiel und Peter Angerer ab 11. September mit "Zitat", wobei sie durch ihre Arbeiten in Dialog treten. Die gleichermaßen verspielten wie reduzierten Papierwerke Gschiels stehen dabei im Kontrast zu der Flut aus Buchstaben und Ziffern, denen man bei Angerer in unterschiedlichsten, meist aber recht voluminösen Formen begegnet. Weitere Programmpunkte im Herbst bilden Künstler und Gruppen wie o.r.t., Ilse Chlan oder Loop. Gastspiele liefern zudem das Festival "paraflo.ws" sowie der "Rote Teppich".

Ein Höhepunkt des Winterprogramms bietet einen Brückenschlag zum Theatralen: Am 10. November wird die umfassende Schau "Peter Stein" Einblicke in die Arbeitswelt des Theatermakers geben. Dieser ist, zeitlich passend, nur wenige Wochen später mit seiner Inszenierung von Janaceks "Vec Makropulos" an der Wiener Staatsoper im Einsatz (Premiere: 13. Dezember). "Wichtig ist, das Künstlerhaus zu öffnen und als Veranstaltungsort zu etablieren für Themen und Fragestellungen, die man hier vielleicht nicht vermuten würde", erläuterte Zawrel.

Google

MO 19°C DI 18°C MI 12°C DO 16°C

MEHR AUF VOL.AT

KULTUR



"Game of Thrones" und "Veep" dominieren Emmys

KULTUR



Neuer Rushdie-Roman: Apokalypse als Superhelden-Comic

KULTUR



Deutscher Kabarett-Autor und Regisseur Volker Kühn gestorben

TOP ARTIKEL AUF VIENNA.AT

- 1 Die Flüchtlingskrise erklärt in 6 Minuten
- 2 ...
- 3 Herbstwahlen: Grüner Kampf um zwei Koalitionen
- 4 Papst Franziskus traf Kubas Revolutionsführer Fidel Castro
- 5 Terroralarm: Verdächtiger in Thaly-Zug wollte offenbar nur schwarzfahren
- 6 Partyraum mieten in Wien: Das sind die besten Locations für die private Feier
- 7 Meinungsforscher schließen ersten Platz der FPÖ bei Wien Wahl 2015 nicht aus
- 8 Kopfschuss in Wahrung: Verdächtiger in Untersuchungshaft
- 9 Syriza gewann Parlamentswahl in Griechenland deutlich
- 10 31-Jähriger bei Messer-Attacke in Wien-Landstraße verletzt



paraflow.s .x



DIGITAL MIGRATION

Ende September steht für die Generalsanierung des Wiener Künstlerhauses die nächste Entscheidung an: Bei der Hauptversammlung der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs wird über das Angebot der Haselsteiner Familien-Privatstiftung, die Kosten dafür zu übernehmen, abgestimmt. Künstlerhaus-Geschäftsführer Peter Zawrel glaubt, dass die Mehrheit "diese Chance annehmen wird".

Seit langem wird über die Sanierung sowie eine Erweiterung diskutiert, durch das Angebot von Hans-Peter Haselsteiner rücken diese in greifbare Nähe. Derzeit arbeite man an der Ausarbeitung der entsprechenden Vereinbarungen mit der Stiftung, wie Zawrel am Donnerstag am Rande einer Pressekonferenz erklärte. "Das muss juristisch und steuertechnisch unter Dach und Fach gebracht werden. Diese Verträge sollen ja nicht nur ein paar Jahre, sondern viele Jahrzehnte halten." Insgesamt gehe es dabei um eine Investitionssumme von rund 30 Mio. Euro, die die Stiftung aufwenden würde.

"Ich gehe davon aus, dass eine Mehrheit der Mitglieder diese Chance, dem Haus eine Zukunft zu geben, annehmen wird", zeigte sich Zawrel optimistisch vor der Abstimmung Ende des Monats. Er erinnerte dabei auch an 1996, als ein ähnliches Vorhaben – damals ging es um eine Überlassung des Hauses bzw. wesentlicher Räumlichkeiten an die Stiftung Essl – am Votum der Mitglieder gescheitert war. Zawrel sprach in diesem Zusammenhang von "mangelnder Risikobereitschaft". Diese sei für ein derartiges Projekt aber nötig. Es sei eine der "spannendsten Herausforderung", gehe es doch nicht zuletzt auch um die Zusammenarbeit mit der Albertina – "einem der wichtigsten und renommiertesten

--



paraflowr .x

DIGITAL MIGRATION

vienna.at, 03. 09. 2015

VIENNA ONLINE
 VIENNA ONLINE NEWS BEZIRK SPORT FREIZEIT SERVICE PARTY IMMO JOBS
 eine Marke von rumsonmedia News Wien Wetter Veranstaltungen Kino Lokale Video Stadtplan

Vienna Online > News > Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

Künstlerhaus startet mit "brennenden Fragen" in den Herbst

3. September 2015 13:24 Akt.: 3. September 2015 13:31

Ein "sehr komplexes Programm" bietet das Wiener Künstlerhaus diesen Herbst: Laut Geschäftsführer Peter Zawrel widmet man sich nicht nur "Brennenden Fragen", wie ein Schwerpunkt übertitelt ist, sondern setzt auch die Öffnung nach Außen mit verschiedenen Ausstellungen und Kooperationen fort. Den Anfang machen "Ueber:Angebot" sowie "Body Interference", die heute, Donnerstag, Abend eröffnet werden.



Was passiert eigentlich mit jenen Ideen, die keine künstlerische Umsetzung erfahren? Die aus finanziellen, kuratorischen oder persönlichen Gründen wieder in der Schublade verschwinden? Diesen Fragen widmet sich "Ueber:Angebot" (bis 18.10.), die erste jener drei Ausstellungen, die nicht nur "brennende Fragen" aus dem Kunstbetrieb in den Fokus rückt, sondern auch gesellschaftliche und politische Kontexte beleuchtet. Angelehnt an eine Idee von Hans Ulrich Obrist, das Nichtveröffentlichte zu archivieren, finden sich alphabetisch geordnet Skizzen, Studien und teils bis zu einem gewissen Grad ausgeführte Arbeiten der Mitglieder des Künstlerhauses.

"Wir fragen uns: Gibt es zu viel Kunst? Ist der Markt in Österreich dafür zu klein?", erläuterte Maria Holter, die gemeinsam mit Zawrel für die Projektentwicklung verantwortlich zeichnet, bei der Presseführung. So begegnet man im Plastiksaal etwa einem leeren Raummodell, in dem geschrieben steht: "aus Versehen aufgeräumt". Oder den "Chaosgruppen" von Elisabeth Ernst, die an der Finanzierung scheiterten, wie der Begleittext verrät. Ein "Mangel an Muße" war es hingegen bei Stella Bach, dass sie ihre 21 Bilder von "Impromptus – Lob des Müßiggangs" nicht in eine große Form umsetzte. Teils konnten sich die Urheber aber auch schlicht nicht mehr daran erinnern, warum es zu keiner Ausformung der ursprünglichen Idee gekommen ist.

Fortgesetzt wird der Schwerpunkt ab 16. Oktober mit "Ueber:Ich" und ab 26. November mit "Ueber:Macht", wobei hier Selbstbetrachtung, das Fremde sowie politische Fragestellungen in den Fokus rücken. Begleitet werden die Ausstellungen von Workshops und der Performance-Reihe "Funkenflug", die sich etwa am 3. Dezember explizit mit der Frage nach dem Politischen in der Kunst auseinandersetzen wird. Hier soll auch die aktuelle Flüchtlingsthematik Eingang finden. "Wir sind alle herausgefordert, Stellung zu beziehen", betonte Holter.

"Body Interference" (bis 18.10.), kuratiert von Laura Carlotta Gottlob, ist Teil des internationalen Projekts "The Body Series" und beschäftigt sich mit Körpern in unterschiedlichsten Formen. Peter Weibels "Vulkanologie der Emotionen" aus den 70er-Jahren zeigt den Künstler auf neun Bildschirmen in unterschiedlichsten Positionen, völlig nackt, wobei Körper und Raum in immer neuen Bezügen zueinander erscheinen. Oder man begegnet in "dream'sdream" von Kurt Hofstetter und Barbara Doser einer riesigen, raumgreifenden Installation aus zwei überdimensionalen Kugeln, die im steten Wechselspiel mit Licht und Sound eine ganz eigentümliche Wirkung erzeugt.

Dass man diesen Herbst "beinahe im Wochenrhythmus eine Eröffnung oder Veranstaltung" anbiete, wie Zawrel bemerkte, wird auch von der Fortsetzung der Schiene "Künstlerhaus divers" untermauert. Den Anfang machen dabei Waltraut Gschiel und Peter Angerer ab 11. September mit "Zitat", wobei sie durch ihre Arbeiten in Dialog treten. Die gleichermaßen verspielten wie reduzierten Papierwerke Gschiels stehen dabei im Kontrast zu der Flut aus Buchstaben und Ziffern, denen man bei Angerer in unterschiedlichsten, meist aber recht voluminösen Formen begegnet. Weitere Programmpunkte im Herbst bilden Künstler und Gruppen wie o.r.t., Ilse Chlan oder Loop. Gastspiele liefern zudem das Festival "parafloWS" sowie der "Rote Teppich".

Ein Höhepunkt des Winterprogramms bietet einen Brückenschlag zum Theatralen: Am 19. November wird die umfassende Schau "Peter Stein" Einblicke in die Arbeitswelt des Theatermakers geben. Dieser ist, zeitlich passend, nur wenige Wochen später mit seiner Inszenierung von Janaceks "Vec Makropulos" an der Wiener Staatsoper im Einsatz (Premiere: 13. Dezember). "Wichtig ist, das Künstlerhaus zu öffnen und als Veranstaltungsort zu etablieren für Themen und Fragestellungen, die man hier vielleicht nicht vermuten würde", erläuterte Zawrel.

Google
 MO 19°C DI 21°C MI 19°C DO 15°C

MEHR AUF VIENNA.AT

KULTUR



"Game of Thrones" und "Veep" dominieren Emmys

KULTUR



Neuer Rushdie-Roman: Apokalypse als Superhelden-Comic

KULTUR



Deutscher Kabarett-Autor und Regisseur Volker Kühn gestorben

TOP ARTIKEL AUF VIENNA.AT

- 1 Die Flüchtlingskrise erklärt in 6 Minuten
- 2 Briefwahl
- 3 Herbstwahlen: Grüner Kampf um zwei Koalitionen
- 4 Papst Franziskus traf Kubas Revolutionsführer Fidel Castro
- 5 Terroralarm: Verdächtiger in Thales-Zug wollte offenbar nur schwärzfahren
- 6 Partyraum mieten in Wien: Das sind die besten Locations für die private Feier
- 7 Meinungsforscher schließen ersten Platz der FPÖ bei Wien Wahl 2015 nicht aus
- 8 Koptchaos in Währung: Verdächtiger in Untersuchungshaft
- 9 Syriza gewann Parlamentswahl in Griechenland deutlich
- 10 31-Jähriger bei Messer-Attacke in Wien-Landstraße verletzt



paraflows .x



DIGITAL MIGRATION

Ende September steht für die Generalsanierung des Wiener Künstlerhauses die nächste Entscheidung an: Bei der Hauptversammlung der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs wird über das Angebot der Haselsteiner Familien-Privatstiftung, die Kosten dafür zu übernehmen, abgestimmt. Künstlerhaus-Geschäftsführer Peter Zawrel glaubt, dass die Mehrheit "diese Chance annehmen wird".

Seit langem wird über die Sanierung sowie eine Erweiterung diskutiert, durch das Angebot von Hans-Peter Haselsteiner rücken diese in greifbare Nähe. Derzeit arbeitet man an der Ausarbeitung der entsprechenden Vereinbarungen mit der Stiftung, wie Zawrel am Donnerstag am Rande einer Pressekonferenz erklärte. "Das muss juristisch und steuertechnisch unter Dach und Fach gebracht werden. Diese Verträge sollen ja nicht nur ein paar Jahre, sondern viele Jahrzehnte halten." Insgesamt gehe es dabei um eine Investitionssumme von rund 30 Mio. Euro, die die Stiftung aufwenden würde.

"Ich gehe davon aus, dass eine Mehrheit der Mitglieder diese Chance, dem Haus eine Zukunft zu geben, annehmen wird", zeigte sich Zawrel optimistisch vor der Abstimmung Ende des Monats. Er erinnerte dabei auch an 1996, als ein ähnliches Vorhaben – damals ging es um eine Überlassung des Hauses bzw. wesentlicher Räumlichkeiten an die Stiftung Essl – am Votum der Mitglieder gescheitert war. Zawrel sprach in diesem Zusammenhang von "mangelnder Risikobereitschaft". Diese sei für ein derartiges Projekt aber nötig. Es sei eine der "spannendsten Herausforderung", gehe es doch nicht zuletzt auch um die Zusammenarbeit mit der Albertina – "einem der wichtigsten und renommiertesten Museen".

Kommt es zu einem positiven Beschluss, müsste in weiterer Folge das Gebäude am Karlsplatz "in absehbarer Zeit" zugesperrt werden. Wann es soweit sein werde, hänge nicht zuletzt von der Planungsphase ab. "Man muss ja bedenken, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht", erinnerte der Künstlerhaus-Geschäftsführer. Optimistisch rechne Zawrel diesbezüglich mit acht, realistisch mit zehn bis zwölf Monaten. Die Bauphase wiederum werde wohl 18 bis 20 Monate in Anspruch nehmen. "Das Traumdatum für die Wiedereröffnung wäre der 1. September 2018", sagte Zawrel – also pünktlich zum 150-jährigen Jubiläum des Hauses.



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

wien international, 03. 09. 2015

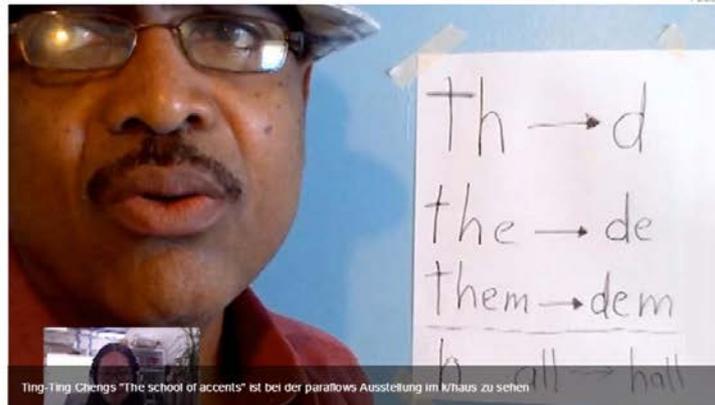
wien international .at

Schriftgröße: Normal Mittel Groß Deutsch English

Suche

AKTUELL WIEN DATEN & FAKTEN STÄDTENEZWERK

Eventkalender



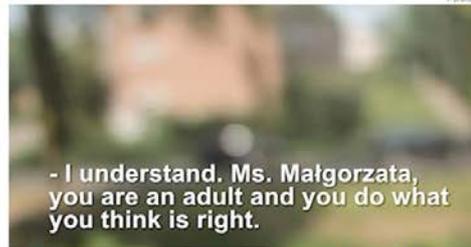
Donnerstag, September 3, 2015 | Soziales/Integration

Festival-Tipp

Leben in Migration

Es ist ein Thema, das gerade europaweit heftig debattiert wird. Diese Debatten greifen allerdings meist zu kurz, ist man bei der 10. Ausgabe des Festivals für digitale Kunst und Kulturen „paraflows“ überzeugt.

Das Team rund um Festivalleiter Günther Friesinger versucht im zehnten Jahr seines Bestehens, den Begriff zu erweitern und ruff dazu auf, Migration nicht als Ausnahmezustand und Instrument politischer und ökonomischer Instrumentalisierung zu verstehen, sondern als Normalzustand, der alle Menschen betrifft.



Ebenfalls im Rahmen der Ausstellung zu sehen: Malgorzata Goliszewskas "I'll call you when I get there", erstmalig beim Festival zu erleben, eine Theaterperformance zu Königsson und Piger "Koloman"

Im Wandel

Anders ausgedrückt. Wir alle sind MigrantInnen. Das beginnt damit, dass wir ständig neuen Lebenssituationen ausgesetzt sind, denen wir uns anpassen müssen. Wer sich nicht anpasst, riskiert auf der Strecke zu bleiben. Ein Umstand, der – wenig verwunderlich, gerade in einem so flüchtigen Zeitalter – Angst auslösen kann. Eine Angst, die allerdings auch verbinden kann. So heißt es in einem Text von Günther Friesinger und Frank Apunkt Schneider auf der Homepage des Festivals: „Wir alle sind Getriebene ökonomischer und politischer Bedingungen, die sich unserer direkten Einwirkung entziehen, die aber stets miteinander verflochten sind.“

Zur Operationsweise des Getriebenen wird in den meisten Fällen die Flexibilität. Sie „ist eine Schlüsselfähigkeit des kontrollgesellschaftlichen Subjekts. Wir müssen bereit sein, Liebgewonnenes aufzugeben und uns Neues unverzüglich zu eigen zu machen“, so Friesinger und Schneider weiter. Zurückgelassen beziehungsweise einer Umdeutung unterzogen werden dabei Ideale, ebenso wie Verhaltensweisen und Waren, mit denen wir im Alltag operieren. Wer hat in den letzten Jahren zum Beispiel nicht erfahren, dass das, was heute noch als Status quo in der Technik gilt, morgen bereits veraltet ist? Ein Umstand, der gerade KünstlerInnen, die mit neuen Medien operieren, im Transitorischen verankert.

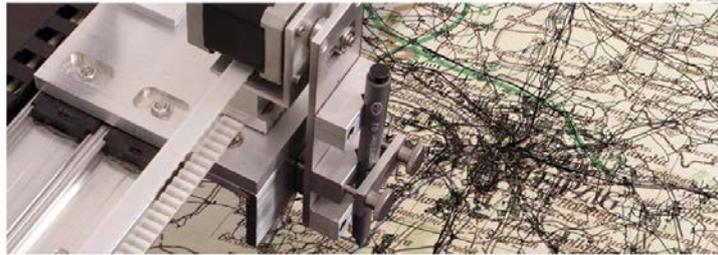
Doch wie lässt es sich nun mit solchen Parametern leben und arbeiten, und welche Form kann eine um ihre Flüchtigkeit wissende Gesellschaft und ihre Kunst annehmen? Fragen, die beim Festival im Rahmen des Symposiums – das heuer von 11. bis 13. September unter dem Motto „Digital Migration“ über die Bühne geht – diskutiert werden sollen.

Beispiele – zum zeitgenössischen Kunstschaffen – können im Anschluss (von 11. September bis 11. Oktober) bei der paraflows Ausstellung im k/haus in Augenschein genommen werden.



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION



Jan Bernstein, Juliane Götz und Sebastian Netsch beschäftigen sich in "Kartograph" mit Veränderungen von Grenzverläufen

In der Fremde englisch sprechen

Unter dem Titel „Digital Migration“ widmen sich internationale KünstlerInnen dem Leben im Wandel, auf Reise und in erweiterter Realität. So stellt sich Majgorzata Gólszewska beispielsweise in „I'll call you when I get there“ den Ängsten beim Aufbruch in die Fremde, während Jan Bernstein, Juliane Götz und Sebastian Netsch mit „Kartograph“ alte Karten mittels Computertechnik auf den neuesten Stand bringen. Zum Nachsprechen lädt Ting-Ting Cheng mit ihrer Arbeit „The school of accents“ ein, in der sich die Künstlerin in diversen Tutorials von Menschen mit Akzent Englisch beibringen ließ.

Musizieren in Wien und erschlagen in Stockerau

Musikalisches erwartet die Gäste hingegen mit der paraflows Konzertreihe (16. bis 29. September) mit u. a. Vinzenz Schwab & Daniel Lercher, gnankn sowie dem Pasajera Oscura und dem Vienna Noise Orchestra.

Ebenfalls im Rahmen von paraflows wird (heuer erstmalig) ein Theaterstück produziert. Es trägt den schlichten Titel „Koloman“ und nimmt sich der Geschichte des gleichnamigen irischen Königssohns an, der auf dem Rückweg einer Pilgerreise im niederösterreichischen Stockerau erschlagen und in Folge – als seine Leiche zwei Jahre nicht verwesen wollte – heilig gesprochen wurde. Gespielt wird an sechs Abenden in verschiedenen Wirtshäusern der Stadt. Trinken und Essen ist während der Vorstellung erlaubt und diskutiert darf im Anschluss natürlich auch wieder werden.

Vermutlich über Migration einst und heute – doch wozu das Ganze? Um es mit den Worten Friesingers zu sagen: „Wir wollen Migrationsformen als Bestandteil eines Wandels verstehen, um dadurch diejenigen, die als MigrantInnen gelten, auf eine andere Weise zu integrieren als es im Moment der Fall ist. Dementsprechend ist und bleibt paraflows auch im zehnten Jahr ein engagiertes Festival, das seit seiner Gründung 2006 aktuelle Themen der Zeit kritisch hinterfragt.“

MEHR ZUM THEMA

paraflows.X – Digital Migration
Festival für digitale Kunst und Kulturen, Wien
10. September bis 11. Oktober 2015

Symposium
11. bis 13. September 2015, jeweils 15–18 Uhr
Bank Austria Salon im Alten Rathaus
Wipplingerstraße 6-8
1010 Wien

Ausstellung
11. September bis 11. Oktober 2015
Künstlerhaus, Obergeschoß

www.paraflows.at

(sasch)



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

Die Presse, Schaufenster, 04. 09. 2015



WIEN

Akademie d. Bildenden Künste

I., Schillerplatz 3. ☎ 58816-2201
AULA: Komm mit nach Terezin/
Musik in Theresienstadt 1941-45
/ Musik in Theresienstadt als
Instrument des jüdischen
Lebenswillens und der NS-
Propaganda. 9.9. bis 4.10.

Albertina I., Albertinapl. 1.

☎ 53483-555 Tagl. 10-18h Mi 10-21h
Black & White. Bis 17.1.2016
Drawing Now. 2015. Bis 11.10.
Abstraktion in Österreich. 1960
bis heute. Bis 6.9. Lyonel Feininger
und Alfred Kubin. Eine Künstler-
freundschaft. 4.9. bis 10.1.2016

Architekturzentrum Wien/AzW

VII., MuseumsQuartier,
☎ 5223115 Täglich 10-19h
Ein Raum für Fünf. Zwanzig
Architekturjahre. Bis 12.10.

Botanischer Garten der Universität Wien III., Meiselgasse/

Pratoriusgasse. ☎ 4277/54100
tagl. 10-18h PalArt für PalDat. Kunst
von Wissenschaftlern für die
Wissenschaft. Bis 13.9. Wiener
Schule der botanischen Illustration
im Botanischen Garten der
Universität Wien. Bis 17.9.

Bank Austria Kunstforum

I., Freyung 8. ☎ 5373326
Tagl. 10-19h, Fr 10-21h
Fix und Foxi. Bis 4.10.

Basement XVI., Grundsteing. 8/

34-35, 2. Hof. ☎ 0699/19230722
Mi-Fr 17-20h, Sa-So 15-19h
„Phänomen - die andere Realität“
(4): Sula Zimmerberger, Minna
Kangasmaa. (Vernissage am 4.9., 19h)
5.9. bis 20.9.

Belvedere ☎ 79557-134

OBERES BELVEDERE: III., Prinz
Eugenstr. 27 Tagl. 10-18h
Hommage an Ferdinand Georg
Waldmüller. Bis 26.10. Franz West:
Rooms in Vienna. Bis 31.10.
UNTERES BELVEDERE/
ORANGERIE: III., Rennweg 6
Täglich 10-18h, Mi bis 21h Unteres
Belvedere: Klimt und die Ring-
straße. Bis 11.10. Orangerie:
Selbstverständlich Malerei!
mSammlung Pionier. Bis 27.9.

WINTERPALAIS: I., Himmelpfort-

gasse 8 Tagl. 10-18h Rembrandt
- Tizian - Bellotto. Geist und
Glanz der Dresdner Gemälde-
galerie Bis 8.11.

ZierHaus III., Arsenalstraße 1.

Schweizerergarten. ☎ 795 57-700
Mi & Do 11-21h, Fr-So 11-18h. Pfg. geöffnet
Hans Weigand - Surfing. Bis 13.9.
Fritz Wotruba - Denkmäler,
Skulptur und Politik. Bis 17.1.2016
Flirting with Strangers. Begegnungen
mit Werken aus der
Sammlung. 9.9. bis 1.1.2016 Peter
Baum - Fotografien. Seit 21.5.

21er Raum: Iman Issa. Bis 11.10.

Zfalerie IX., Währinger Str.
59. ☎ 4085462 Di & Fr 14-19h,
Mi & Do 12-19h, Sa 10-14h

Text: Bild/ Bild: Text II Symbiose.
Phillip Warnell, Edwin Fauthoux-
Kresser, Hanakam & Schuller,
Maria a Mäser, u.a. Bis 3.10.

Geymüllerschloß XVIII.,

Khevenhüllerstraße 2,
☎ 71136-231 So 11-18h
Mak Design Salon #04: Dunne &
Raby. The School of Constructed
Realities. Bis 4.10.

Hofstätter Projekte I., Dorot-

heergasse 14. ☎ 8901868 Di-Fr
11-18h, Sa 10-13h & nach tel. Vereinb.
Constantin Luser: Das Neueste
wird das Älteste sein. (Eröffnung
am 11.9., 19h) 12.9. bis 30.10.

Jüdisches Museum Wien

I., Dorotheergasse 11,
☎ 5350431 So-Fr 10-18h
Die Ringstraße. Ein jüdischer
Boulevard. Bis 4.10. Transit. Die
Iraner in Wien. Fotografien von
Christine de Grancy. Bis 20.9.

Kiesler Stiftung Wien VI.,

Mariahilfer Str. 1b. ☎ 5130775
Mo-Fr 10-17h, Sa 11-15h & nach tel.
Vereinbarung Kiesler & Bartos.
The Shrine of The Book. Bis 3.10.

Kunsthalle Wien ☎ 52189-33

Tagl. 10-19h, Do 10-21h
MUSEUMSQUARTIER: VII.,
Museumsplatz 1. Vienna Biennale
2015: Future Light: Pauline
Boudry/Renate Lorenz. Loving,
Repeating. Bis 4.10. Individual
Stories. Sammeln als Porträt
und Methodologie. Bis 11.10.

KARLSPLATZ: IV., Treitelsstr. 2;

Ken Lum. Bis 27.10.

Kunst Haus Wien III., Untere

Weißgerberstr. 13. ☎ 712 0495
Täglich 10-18h

Joel Meyerowitz: Retrospektive.
Bis 1.11. Garage: real/limited/
mischer 'traxler. Bis 18.10. Wie wir
leben. Otto Dietrich, Andreas
Duscha, Sorja Engelhardt, Léonie
Hampton, Siggie Hofer, u.a. Bis 18.10.

Kunsthistorisches Museum

I., Maria-Theresien-Platz,
☎ 52524-0
Di-So 10-18h Do bis 21h

Faden der Macht: Tapisserien des

16. Jahrhunderts aus dem Kunst-
historischen Museum. Bis 20.9.
Ein ägyptisches Puzzle. Die
Restauration des Sargdeckels
der But-Har-Chonsu. Bis 26.10.
Massimo Listri: Prospective/
Perspektiven. Bis 26.10. Rundgang
durch die Sammlung: Abendland
und Halbmond. Der osmanische
Orient in der Kunst der Renaissance.
Bis 26.10. Massimo Listri:
Prospective/Perspektiven. Bis
26.10. Ansichtssache #13: Rubens'
Bildnis der Helena Fourment.
Die verborgenen Seiten des
„Pelzchens“. Bis 29.11. Münze und
Macht im antiken Israel. Bis 3.4.2016
Flandern zu Gast II: Ein Diptychon
mit Margarete von Österreich.
Bis 30.6.2016

Künstlerhaus K/Haus

I., Karlsplatz 5. ☎ 5879663
Tagl. außer Mo 10-18h Do 10-21h
Brennende Fragen: Über-Angebot.
4.9. bis 18.10. body interference.
Jermolawa, Di Sopra, Weibel,
Hofstetter, Doser. 4.9. bis 18.10.
Waltraut Gschiel und Peter
Angerer: Zitat. 11.9. bis 11.10.

Waltraut Cooper: Regenbogen-

Trilogie für Frieden und Verständigung.
11.9. bis 11.10. o.r.t. - Werkbo-
xen. 11.9. bis 27.9. paraflows. X:
Digital Migration. 11.9. bis 11.10.

Leopold Museum VII.,

Museumsplatz 1. ☎ 52570-0
täglich außer Di 10-18h, Do 10-21h
Wally Neuzil: Ihr Leben mit Egon

Schiele. Bis 7.9. Tracy Emin/
Egon Schiele: Where I Want
to Go. Bis 14.9.

MAK - Museum für angewandte

Kunst I., Stubenring 5,
☎ 71136-248 Mi-So 10-18, Di bis 22h
AUSSTELLUNGSHALLE: Vienna
Biennale 2015: Mapping Bucha-
rest. Art, Memory, and Revolution
1916-2016/ 2051. Smart Life in
the City/ Uneven Growth. Tactical
Urbanisms for Expanding Mega-
cities/ Future Light. Escaping
Transparency. Bis 4.10.

SÄULENHALLE: Vienna Biennale

2015: Die Kunst zu arbeiten.
Handeln in der Digitalen
Moderne. Bis 4.10.

KUNSTBLÄTTERSAALE: Christoph

Niemann: Unterm Strich. Bis 11.10.
DESIGN LABOR: Vienna Biennale
2015: 24/7 - the human
condition. Bis 4.10.

Mozarthaus Vienna

I., Dorgasse 5. ☎ 5121791
Täglich 10-19h
Die Zauberflöte. Eine Oper mit
zwei Gesichtern. Bis 31.2016

MUMOK - Museum moderner

Kunst VII., Museumsquartier. ☎ 52500
Mo 14-19h, Di-So 10-19h, Do 10-21h

Ludwig goes Pop. Bis 13.9.
John Skoog: Värm. Bis 27.9.
Blühendes Gift. Zur feministischen
Appropriation des
österreichischen Unbewussten.
10.9. bis 24.4.

Museum Judenplatz

I., Judenplatz 8. ☎ 5350431-130
So-Do 10-18h, Fr 10-14h
Lessing zeigt Lessing. Bis 6.9.

MUSA Museum Startgalerie

Artothek I., Felderstr. 6-8,
☎ 4000-8400 Di, Mi, Fr 11-18h,
Do 11-20h, Sa 11-16h, Pfg. geschl.

MUSEUM: Die achtziger Jahre in

der Sammlung des MUSA. Bis
24.10. STARTGALERIE: Victoria
Vinogradova: Paper-Thin.
Haargenau. 4.9. bis 1.10.

Museum für Volkskunde

VIII., Gartenpalais Schönborn,
Laudong. 15-19. ☎ 406 89 05/15
Di-So 10-17h, Mo geschl. (außer Pfg.)
Denk an mich! Stammbücher
und Poesiealben aus zwei
Jahrhunderten. Bis 22.11. Klimesch
- Das Geschäft mit den Dingen.
Der Nahversorgers im Museum.
Bis 31.12. Past Future Project.
Volkskundemuseum trifft auf
zeitgenössisches slowenisches
Design. Bis 27.9.

Museumsquartier / Quartier21

VII., Museumsplatz 1. ☎ 523 8 81
DESIGNFORUM: Mo-Fr 10-18h,
Sa & So 11-18h Ikonen und Eintags-
fliegen. Arthur Zelger und das
Grafikdesign in Tirol. Bis 6.9.

SCHAURAUUM ANGEWANDTE:

täglich 10-22h Gudrun Bielz:
Artificial Stuff. Bis 27.9.

O. Nationalbibliothek

☎ 53410-464
Di-So 10-18h, Do bis 21h
PRUNKSAALE: I., Josefsplatz 1:
Wien wird Weltstadt. Die Ring-
straße und ihre Zeit. Bis 1.11.

PAPYRUSMUSEUM: I., Helden-

platz 1. Orakelsprüche, Magie und
Horoskope. Wie Ägypten in die
Zukunft sah. Bis 10.1.2016

Naturhistorisches Museum

I., Maria Theresien-Platz.
☎ 521 77-0
Do-Mo 9h-18.30, Mi 9-21h
Das Wissen der Dinge. Bis 10.1.2016
Die präparierte Welt. Bis 4.10.

Buffalo Ballad - Fotografien von

Heidi & Hans-Jürgen Koch. Bis 4.10.

Nitsch Foundation

I., Hegelgasse 5. ☎ 5135530
Di-Fr 11-18h
Zeichnungen 1960 bis 2015.
Bis 20.9.



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION

VORmagazin, 07. 09. 2015



KULTURLEBEN | coverthema

Brennende Fragen

IM KÜNSTLERHAUS BEGINNT EIN HEISSER HERBST MIT ÜBER 30 AUSSTELLUNGEN, PERFORMANCES, DISKUSSIONEN UND KONZERTEN.

Sehr vielfältige Projekte mit fast 150 KünstlerInnen laden kunstinteressierte WienerInnen bis Februar 2016 ein, sich zu informieren, zu amüsieren, zu unterhalten, zu konsumieren und regen zur Diskussion und zum Nachdenken an.

AUSSTELLUNGSREIHE. Unter dem Motto „Brennende Fragen“ – UEBER:ANGEBOT, UEBER: ICH, UEBER:MACHT – startet am 3. September eine dreiteilige Ausstellungsreihe mit Rahmenprogramm, die einen kritischen Blick auf die aktuellen Arbeitswelten und -bedingungen von KünstlerInnen wirft. So werden mit UEBER:ANGEBOT über 60 Projekte von Künstlerhaus-Mitgliedern präsentiert, die niemals realisiert wurden.

WEITERE PROJEKTE. Auch auf die weiteren diskursiven und unterschiedlichen Projekte, wie z. B. ARTmART, eine große Peter Stein-Ausstellung oder „body interference“ mit

Videoarbeiten u. a. von Peter Weibel, kann man gespannt sein.

Ein lange brennendes Thema für das Künstlerhaus war dessen längst fällige Sanierung. Kürzlich ist ein entscheidender Schritt gelungen, die Zukunft des Künstlerhauses zu sichern: Hans-Peter Haselsteiner (Haselsteiner Familien-Privatstiftung) und der Vorstand des Künstlerhauses haben ein Konzept entwickelt, das die Renovierung und Erweiterung und somit die Zukunft des Künstlerhauses am Karlsplatz nachhaltig sicherstellt.

Seit nunmehr über zwei Jahren lebt das Künstlerhaus in bester Gesellschaft: Zusammen mit dem Restaurant Ludwig & Adele, dem Stadtkino und dem brut - Koproduktionshaus freuen wir uns auf weitere spannende Kulturmonate am Kunstplatz Karlsplatz.

INFO: k-haus.at



Unrealisiert – zu viel Kunst oder zu viele Ideen?

PROGRAMM

BRENNENDE FRAGEN

UEBER:ANGEBOT
4.9.–18.10.2015

UEBER:ICH

16.10.–15.11.2015
Als Fremde verwechselt
Peter Braunsteiner – Über ich
Thomas Kröswang – der stand der dinge
Erwin Stefanie Posarnig –
Einschmiegen
Christopher Gunson – The
Burning Question – Who am I?
Where do I belong?

UEBER:MACHT

26.11.2015–7.2.2016
Und die Rechnung geht an
Martin K.
Kunstboxen
Global Curis for African Girls
Trotzdem
Zu Tisch!
Die 4 Grazien – Markieren

FUNKENFLÜGE

Performances/Diskussionen/
Vorträge
26.11., 3.12.2015, 14.1.,
21.1.2016

Künstlerhaus divers

Waltraud Gschiel und Peter
Angerer
11.9.–11.10.2015
o.r.t. – Werkboxen
11.–29.9.2015
Der Schein trügt
BLOCK und Künstlerhaus
16.10.–8.11.2015
Ilsa Chlan – Hymnos
23.10.–8.11.2015
LOOP – Concepts of Exchange
and Shared Communication
13.–29.11.2015

Body Interference

4.9.–18.10.2015
Waltraud Cooper – Regenbogen
11.9.–18.10.2015

paraflows .X – Digitale Migration

11.9.–11.10.2015

Roter Teppich

23.10.–8.11.2015

ARTmART

18.–22.11.2015

Peter Stein

20.11.2015–7.2.2016

WERBUNG: FOTOS: ILSE CHLAN, FINGERZEIG, 2009; JULIANA DO. SPEKTRUM, 2015



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

FALTER, 09. 09. 2015

„Vortrag /Diskussion, 11.9.“

Vortrag / Diskussion

Altes Rathaus Digital Migration – Konstruktionen – Strategien – Bewegung (11. bis 13.9.; Symposium, Mod: Judith Schossböck, Tag 1 / Thomas Ballhausen, Tag 2 / Günther Friesinger, Tag 3), 15.00–18.00
t: paraflows.X

Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus Ein Lederhändler aus Fünfhaus übersiedelt in die Belle Etage (Vortrag Robert Steibel), 17.30

„Vortrag /Diskussion, 12.9.“

Vortrag / Diskussion

Altes Rathaus Digital Migration – Konstruktionen – Strategien – Bewegung (11. bis 13.9.; Symposium, Mod: Judith Schossböck, Tag 1 / Thomas Ballhausen, Tag 2 / Günther Friesinger, Tag 3), 15.00–18.00
t: paraflows.X

WOLO Gala (Wolfgang-Lorenz-Gedenkreise für internetfreie Minuten) (www.monochrom.at/wolfgang-lorenz-gedenkreise), 20.00
t: paraflows.X

Naschmarkt Wiener Forschungsfest (12. und 13.9.) (www.wirtschaftsagentur.at), 10.00–18.00

Radiokulturhaus ORF KulturCafe: 01 Klassik-Treffpunkt: Heribert Sasse, 10.05

TBA21 Augarten Kultur und Heilwissen der Huni Kuin im Wandel (Essen, Workshop, Vortrag, Film), 18.00

Ve.Sch – Verein für Raum und Form in der bildenden Kunst „Sind im Ve.Sch“: Artist Talk mit Ruth Horak (Abschlussausstellung der Absolventen des Jahrgangs 2014/2015 der Schule Friedl Kubelka. Schule für künstlerische Photographie, Wien), 16.00

„Vortrag /Diskussion, 13.9.“

Vortrag / Diskussion

Altes Rathaus Digital Migration – Konstruktionen – Strategien – Bewegung (11. bis 13.9.; Symposium, Mod: Judith Schossböck, Tag 1 / Thomas Ballhausen, Tag 2 / Günther Friesinger, Tag 3), 15.00–18.00
t: paraflows.X

Club Alpha Frauen reisen nach Marokko – ein magisches Land aus weiblicher Sicht (Vortrag Renata Willenig), 11.00

Die KunstVHS Tag der offenen Tür (Workshops, Präsentationen, Informationen, offene Werkstätten), 10.00

Naschmarkt Wiener Forschungsfest (12. und 13.9.) (www.wirtschaftsagentur.at), 10.00–18.00

Naturhistorisches Museum Diverse Selektionen (Vortrag Stefan Czerny), 15.30

„Musik-X, 16.9.“

Musik-X

Albertina Passage Dinnerclub: Flip Philipp (Vibraphon) & Oliver Kent (Klavier), 20.00

das weisse haus relocated Vinzenz Schwab & Daniel Lercher / gnankn (Konzertreihe „re_composed“), 20.00
t: paraflows.X

Rhiz Der blöde dritte Mittwoch live: Stefanie Sourial (Performance), Fabrizio / Métron (Performance) & Surprise Act, 21.00



paraflo.w.x

DIGITAL MIGRATION

FALTER, 09. 09. 2015

„Festivals“

FESTIVALS

einzelne Termine im Programm

2nd Americana Fest www.americanafestwien.at. Country, Songwriter, Blues & Rock im Haas, Haus der Musik, Local, Sargfabrik, Schwarzbüch, Theater. 10.9. – 6.11.

Alte Musik in St. Ruprecht 0699/11 16 62 75, www.alte-musik.co.at. Konzerte auf historischen Instrumenten, jeweils Mo und Di um 19.30, 22.6. – 6.10.

Buskers – Straßenkunstfestival www.buskers.at. Akrobatik, Jonglage, Feuershows, Breakdance, Straßentheater, Comedy, Kinderprogramm, Sport, Pantomime u.a. am Karlsplatz (Fr-So, 14 bis 22 Uhr). 11.9. – 13.9.

Cinemagic Kinosommer 586 43 03, www.cinemagic.at. Filme für Kinder im Cinemagic. 19.6. – 30.9.

curated by Vienna www.curatedby.at. Internationales Kuratorienprojekt zum Thema „Tomorrow Today“ in 20 Wiener Galerien beschäftigt sich mit der künstlerischen, politischen und ökonomischen Gegenwart aus Sicht einer bereits angebrochenen Zukunft. 11.9. – 17.10.

Ephemeroptera [www.tbz21.org/ephemeropterae\(2015\)](http://www.tbz21.org/ephemeropterae(2015)). Die Sommerreihe im Pavillon der TBZ21-Augarten. Mit Ann Cotten, Kerstin Cmelka, Pablo Leon de la Barra u.a. – genaues Programm unter www.tbz21.org/ 26.6. – 18.9.

Festival ParisVienne XIV www.parisvienne.net. Festival mit Musik und Performance im Weberknecht, in der Roten Bar des Volkstheater sowie im Volk/Margareten. 16.9. – 19.9.

Festspiele Berndorf 02672/856 37, www.berndorfonline.at. Im Stadttheater Berndorf. 4.8. – 19.9.

Internationale Haydnstage 02682/61 866, www.haydnfestival.at. Auf Schloss Esterhazy. Heuer unter dem Motto „Haydn & Schubert“. 3.9. – 13.9.

Kino am Dach 0699/12871500, www.kinoamdach.at. Das Dach der Hauptbibliothek wird auch heuer wieder zum höchsten Open Air-Kino Wiens. Das diesjährige Thema „Rooftop Cinema Worldwide 22“ präsentiert Festival- und Publikumserfolge, Klassiker und Kultfilme. Beginn 21 Uhr. Programmänderungen vorbehalten! 18.6. – 9.9.

MQ Vienna Fashion Week www.mqviennafashionweek.com. Fashion-Shows, Side Events, Ausstellungen zum Thema Mode, Präsentationen von österreichischem und internationalem Modedesign im Museumsquartier Fashionwelt, Hofzallungen u.a. 7.9. – 13.9.

Musiktheatertage Wien www.musiktheatertagewien.at. Das international ausgerichtete Festival für zeitgenössisches Musiktheater findet zum ersten Mal statt. Uraufführungen, Gastspiele und Koproduktionen zeigen Musiktheater der Gegenwart in all seinen Facetten. Das Festival findet im Werk X statt. Künstlerische Leitung: Thomas Desi und Georg Steker. 27.8. – 12.9.

Noir / Polar www.filmmuseum.at. Der französische Kriminalfilm 1930–1960. Eine Retrospektive im Österreichischen Filmmuseum. 28.8. – 15.10.

Open House Wien www.open-house-wien.at. Kostenloser Blick hinter die Fassaden von mehr als 80 Gebäuden. Darunter altertümliche und zeitgenössische Bauten, aber auch Wohnhäuser und Privatwohnungen öffnen ihre Pforten. (Genaue Liste der teilnehmenden Gebäude siehe online). 12.9. – 13.9.

paraflo.w.x www.paraflo.w.x. Festival für digitale Kunst und Kulturen mit Ausstellung, Symposium und einer Konzertreihe im Quartier21 im Museumsquartier. Schwerpunkt heuer: Digital Migration. 10.9. – 11.10.

Slash Film Festival www.slashfilmfestival.com. Filmfestival direkt aus der Twilight Zone von Awie Anime bis Z wie Zombies im Filmcasino. Ergänzt wird das Programm durch Konzerte, Di Sets, Podiumsdiskussionen und Werkstattgespräche. 17.9. – 27.9.

Soho in Ottakring www.sohoinottakring.at. Das Festival findet erstmals an mehreren Orten und Plätzen im Ottakringer Gebiet Sandliten und darüber hinaus unter dem Titel „In aller Munde – 1000 Grams Gedanken und Aktionen zum Netzwerk Ernährung“ statt. 19.3. – 13.10.

Sommer im Museumsquartier 0820/860 660, www.mq.at. Wiens größtes Freizeiwohnzimmer mit Dj-Sounds, Boote-Bahnen, Aquadome u.a. 7.5. – 27.9.

Szene Bunte Wälder Herbstfestival 02982/202 02, www.sbw.at. 25-jähriges Jubiläum des Internat. Kinder- und Jugendtheaterfestivals in Horn, Krems, Langenlois, St. Pölten und Wiesel. 4.9. – 30.9.

Taberhofer's Spektakel Michaela Taberhofer präsentiert jeden Mittwoch noch nicht ganz so bekannte Kleinkünster. 16.9. – 16.12.

Vienna Biennale www.vienna-biennale.org. Die Vienna Biennale unter dem Motto „Ideas for Chance“ verbindet Kunst, Design und Architektur mit kreativen Projekten, um zur Verbesserung der Welt beizutragen. Ausstellungen im MAK, dem Architekturzentrum Wien, im Technologiezentrum Aspern, an der Universität für angewandte Kunst und der Kunstschule Wien. 11.6. – 4.10.

Volkino 219 85 45 80, www.volkino.at. Das älteste Open Air-Wunderkino Wiens eröffnet die Lichtspiel-freiluft-saison. 42 Tage, 32 Orte, 14 Bezirke und über 55 Filme bietet das Volkino, das wie gewohnt öffentliche Plätze, Gemeindeplätzen, Märkte usw. bespielt (Freier Eintritt). 28.5. – 18.9.

Wachau-Festspiele Weißkirchen 02715/22 68, www.wachaufestspiele.com. Im Teisnerhofhof steht heuer „Die Drei von der Tankstelle“ am Programm (bei Schlichtwetter in der Wachauhalle). 21.7. – 13.9.



paraflores .x

DIGITAL MIGRATION

FALTER, 09. 09. 2015

„Andere Themen“

en auseinander, die sich – oft von den betroffenen Frauen längere Zeit unbemerkt – herausbilden. Dabei gibt sie nicht nur Aufschluss über mögliche Folgen und Langzeitfolgen psychischer Gewalt, sondern auch über Auswege und Möglichkeiten der Vorbeugung. **Fibel – Fraueninitiative** (Bukurelle Eben und Lebensgemeinschaft), Do 18.00–21.00

Einführung in den Buddhismus Vortrag über den modernen Buddhismus. Kadampa Meditationszentrum, Fr 19.00

Ein Lederhändler aus Fünfhaus übersiedelt in die Belle Époque Wehburggasse 30 – Ein Palast, 3 Familien und viele Geschichten: 150 Jahre Ringstraße als Anlass, einen Blick auf die jüdische Geschichte der Prachtstraße zu werfen. Etwa ein Viertel der Bauten wurden entweder von jüdischen Architekten erbaut oder die AuftraggeberInnen und BewohnerInnen waren Juden / Jüdinnen. Doch wie viel Geschichte verbirgt sich in einem Haus? Das Ringstraßenpalais Wehburggasse 30 erzählt Lokalgeschichte und wird zum Primat für die Zeit seit 1868 in Österreich. Von Textil- und Lederhändlern, von Fabrikanten und Architekten, von Freimaurern zur Zeit der Weltausstellung 1873. Die Familie Schnabel, die im Jahr 1938 im Besitz des Palais in der Wehburggasse war, hat ihren Lederhandel im Rudolfheim-Fünfhaus gestartet und später die Lederfabrik in Hetzendorf (gekauft, Institutsmuseum Rudolfheim-Fünfhaus, Fr 17.30)

Fair und naturangepasst wirtschaften Zur Diskussion stehen Sonnenlicht, Geldsystem und ökologische Preisregulierung. Gebietsbetreuung Brigittenau, Mo 18.00

Vorschau Vortrag

„Harmonija, na ja...“ Kunst, Kultur und Aktion bei Wienwoche 2015 (18.9. bis 3.10.); **XII. Internationaler Kant-Kongress** Festvortrag von Jan Philipp Reemtsma (21.9.); **Von „TTIP stoppen“ bis „Anders Handeln“** Podiumsdiskussion im OGB-Catamaran (21.9.); **Wiener Grund** Podiumsdiskussion im Architekturzentrum Wien (23.9.); **Ukraine-Konflikt: Neue Kriegsgefahr für Europa?** Podiumsdiskussion im Presseclub Concordia (24.9.); **Tag der Sprachen** Aktionstag in der Hauptbücherei (25.9.); **Game City 2015** Vienna Games Conference zum Thema „inter/play“ im Rathaus (2. bis 4.10.)

• **Gegen Vorurteile – Von Behauptungen und Wahrheiten. Die Rolle der Medien** Zum Auftakt der neuen VHS-Reihe „Gegen Vorurteile – Von Behauptungen und Wahrheiten“ wird über die Rolle der Medien bei der Verbreitung und Wiederlegung von Hetze und Vorurteilen diskutiert. Nach einem Vortrag von Inolde Charin diskutieren am Podium Luwa Kingi (Autorin) und Mario Bieder (Geschäftsführer VHS Wien) unter der Leitung von Thomas Seifert (Wiener Zeitung). Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten unter events@vhs.at. VHS Wiener Urtina, Di 18.30

• **„Goldene Zeiten“ – Die Münze Österreich** Generaldirektor Gerhard Staritsch präsentiert sein Unternehmen, die Prägestätte Münze Österreich AG, die zu einer der besten der Welt zählt. Seit über 800 Jahren schon wird dort die Kunst der Münzprägung praktiziert – zum Anlegen, Sammeln und Schenken. Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Kaffermuseum, Di 19.00

• **Grundeinkommen – Strategien zur Realisierung** Vortrag und Diskussion: U. und K. Sambor (ATTAC, Infoabende Gruppe Grundeinkommen), Assa Bino, Di 17.00

• **Infoabend: Masterstudium „Digital Media Publishing“** Das Masterstudium „Digital Media Publishing“, das speziell für berufstätige Studierende entwickelt wurde, vermittelt umfassendes Know-How für das innovative digitale Publizieren. Es wird über Inhalte und Studienformat informiert. Raum 0 – Raum für Diskurs, Mo 18.00

• **Pain, fear and other friends – getting „un-stuck“ with the Grinberg Method** Vortrag in engl. Sprache. Everybody meets them in their lives: pain, fear, stress and pressure. Often they stay even though we fight them. Avi Grinberg, founder of the Grinberg Method, will talk about how to meet them as a body experience and to transform them into companions. Learning to perceive oneself as a body empowers us to tap into our full potential. This lecture is a good starting point for all who want to experience the Method themselves and also for those who are interested in becoming a Grinberg Method practitioner.“ (Text des Veranstalters) Impact Hub Vienna, Fr 19.00

• **Schuld und Sühne: Sinnvolle Wege der Versöhnung für Opfer und Täter** Vortrag Brigitte Essl, Lebens- und Sozialberaterin. Wälder-Franz-Zentrum, Do 19.00

• **Subotronic pro games: Projektanalyse österreichischer Games: Cliffhanger Games: „Shadowrun Chronicles“** Geschäftsführer Michael Paerck gibt Einblicke in die Entwicklung des Projekts – vom Ergöttern der weltweit bekannten Rollenspielliezen über

die erfolgreiche 5.500.000-Kickstarter-Kampagne zur Veröffentlichung, den damit verbundenen Schwierigkeiten und Learnings und der aktuellen Entwicklung des Add-Ons. Raum 0 – Raum für Diskurs, Do 19.00

• **Umgang mit neuen Medien** Internet, Handy, Fernseher, Spiele für PC und Playstation – ein verantwortungsvoller Umgang mit den neuen Medien muss erlernt werden. Wie können Eltern und Erwachsene das den Kindern beibringen? Wieweil Zeit dürfen, sollen Kinder vor dem Fernseher oder Computer verbringen? Wie und welche Regeln sollen da gelten? Es werden allgemeine Tipps gegeben, hilfreiche Broschüren besprochen und die eigene Verbalisierungsreflexion. Verein „Kinderdrehbuch“, Do 18.00

• **Unternehmen Kultur** Michael Wimmer ist Direktor des außeruniversitären Forschungsinstituts EDUCULT und Privatsprezident an der Universität für angewandte Kunst. Sein Forschungsinteresse umfasst kultur- und bildungspolitische Fragen. Präsentation und Diskussion von Studienangeboten zur Auseinandersetzung mit Kunst in einer Welt rascher und unerwarteter Veränderungen am und außerhalb des Arbeitsplatzes. Die Kunst VHS, Do 19.00

• **Wir wollen's wissen: Ayl, Wohnen, BGE** Info- und Diskussionsabend. Frauenwohnprojekt ro'na, Di 19.00

• **WOLG Gala** „Dem Scheiß Internet... in das sich junge Menschen verliehen...“ hat ORF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz im Herbst des Jahres 2008 den Kampf erklärt. Wenn das nicht Grund genug ist, nach dem Visionär einen Preis zu benennen, was dann? Das Wiener KünstlerInnen-Kollektiv monochrom hat deshalb den „Wolfgang Lorenz Gedenkreis für intermediale Minuten... gewiffelt. Und auch heuer wird es ihn wieder geben: den Lebensschwammengesang auf die kommunikationstechnologiefeldlichsten und kulturpresimistischsten Dastinkionsgewinnler! Und-innen!“ Altes Rathaus, Sa 20.00

paraflores .x

Andere Themen

• **Arbeit: Wohl oder Übel? Diagnosen und Utopien** Buchpräsentation mit P. Kellermann (Universität Klagenfurt), U. Holtgreve (Jobba), OGB Vizepräsidentin R. Anderl und M. Appel. Fachbuchhandlung des OGB Verlags, Mo 19.00

• **BGE: Notwendigkeit oder Utopie?** Podiumabend mit E. Sterzinger (IFAN), M. Moritz & A. Pöhl, OBOS (Öster. Bundesverband der SozialarbeiterInnen). Do 18.30

• **Digital Migration – Konstruktionen – Strategien – Bewegung** Symposium mit Michael Hieslmair und Michael Engstner, Nina Valerie Kolowratnik, Anika Koenigberger, Günther Larnetschwendner, Herbert Langthaler, Elina Mäkelä, Katharina Müller, Johannes Peintl, Silvester Stoeger, Aga Trnka-Kwiecinski, Renée Winter, Manfred Zentner. Moderation: Judith Schönböck (Tag 1: Konstruktionen) / Thomas Balhausen (Tag 2: Strategien) / Günther Friesinger (Tag 3: Bewegung). Das paraflores .X Symposium behandelt das Festivalthema „Digital Migration“ im bewährten analytischen Dreischritt, der sich von den Techniken (digitaler) Konstruktionen und Reproduktionen (Tag 1) über mediale Strategien der Restaurierung und Globalisierung (Tag 2) bis zu den vielfältigen (Wander-)Bewegungen heutiger Identitäten (Tag 3) erstreckt. Altes Rathaus, FrSo 15.00–18.00 | paraflores.x

• **Dynamiken von Abhängigkeits- und Machtbeziehungen: Wie gibt sich psychische Gewalt in der Partnerschaft/Familie zu erkennen?** Sozialarbeiterin Irma Lechner ist seit 20 Jahren im Bereich Gewaltprävention und Gewaltschutz tätig. Im Rahmen ihres Fachvortrages setzt sie sich mit den Macht- und Gewaltverhältnissen in Partnerbeziehungen und Familie



parafloors.x

DIGITAL MIGRATION

futurezone, 09. 09. 2015

futurezone TECHNOLOGY NEWS Netzpolitik B2B Produkte Digital Life Science Meinung Games Apps Start-ups Community

WLO 2015

Oettinger und Erdogan für "Scheiß Internet"-Preis nominiert

Letztes Update am 09.09.15, 15:11 [Mail an die Redaktion](#)



EU-Digitalkommissar Günther Oettinger ist ein heißer Kandidat für den WLO 2015. - Foto: AP/WIDEWORLD

WLO 2015

Oettinger und Erdogan für "Scheiß Internet"-Preis nominiert

KOMMENTARE (2)

MEHR ZUM THEMA

Im Jahr 2015 wurde etwa der EU-Digitalkommissar Günther Oettinger für den Wolfgang-Lorenz-Gedenkpreis nominiert. Er ist nicht der einzige Politiker auf der Nominierungsliste.

[MEDIEN, SCHEISS INTERNET, WLO15](#)

Am Samstag, 12. September, wird ab 20 Uhr der „WLO 2015“, gestiftet und organisiert vom Wiener Künstler-Kollektiv monochrom, im Rahmen einer Gala im Barocksaal des Alten Rathauses (Wipplingerstraße 6-8, 1010 Wien) vergeben. Der "WLO", der 2008 ins Leben gerufen wurde, soll an die denkwürdigen Aussagen des ehemaligen ORF-Programmdirektors Wolfgang Lorenz erinnern, der vom "Scheiß Internet" sprach, in das sich junge Menschen "verkriechen". Mit dem Preis werden neben Show-Einlagen wie dem Geheimdienstosenschießen mit dem AK Vorrat "unqualifizierte Statements gegen das Informationszeitalter" gewürdigt.

Die Nominierten

Von einer Fachjury aus Medien, Wissenschaft und Technik werden diese Wort- und Textlatter aufs Korn genommen. Unter den Nominierten dieses Jahr sind unter anderem Josef Ostermayer und Wolfgang Brandstetter für die Einführung einer Speichermedienabgabe. Obwohl im digitalen Zeitalter fast keine Privatkopien mehr gemacht werden, zahlen Benutzer von Smartphones und Festplatten in Zukunft mit jedem Speichermedium und jedem Gerät, das einen Speicher besitzt, Festplattensteuer an die Verwertungsgesellschaften.

Auch EU-Digitalkommissar Günther Oettinger ist ein heißer WLO15-Kandidat. Seine mehrfach inkompetenten Aussagen zum Internet, der Netzgemeinde und der Beschimpfung von Aktivisten und Journalisten als Taliban brachten ihn diese Nominierung ein.

Journalistin Elfriede Hammert wurde für ihren originellen Gedankengang, dass gewalttätige Computerspiele den Charakter eines Menschen deformieren könnten, auf die Nominierungsliste aufgenommen. Die Agentur Modern Mind Marketing landete auf der Shortlist für den plumpen Versuch, die Meinung von Internetnutzern mit bezahlten Jubelpostings zu manipulieren. Hermann Petz, Vorsitzender der Tiroler Tageszeitung wurde wegen seiner Ansicht nominiert, dass Qualitätsjournalismus nur auf gedrucktem Papier existieren kann.

WLO 2015

Oettinger und Erdogan für "Scheiß Internet"-Preis nominiert

KOMMENTARE (2)

MEHR ZUM THEMA

FEATURED



QUADROCOPTER

Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED



QUADROCOPTER

Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen



CYBERANGRIFF

Apple entfernt schadhafte iOS-

FEATURED



QUADROCOPTER

Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen





parafloors.x

DIGITAL MIGRATION

futurezone, 09. 09. 2015

WOLO 2015

Oettinger und Erdogan für "Scheiß Internet"-Preis nominiert

KOMMENTARE (2)

MEHR ZUM THEMA



WOLO 2015

Oettinger und Erdogan für "Scheiß Internet"-Preis nominiert

KOMMENTARE (2)

MEHR ZUM THEMA

 **Jana Herwig**
@digiom [Folgen](#)

Wer schon mal sperzeln mag. Die Trophäen für den #wolo15 sind in the making. Dieses Jahr in Eiche country geölt!

23.18 - 6 Sep 2015

👍 1 ⭐ 9

Ebenfalls nominiert ist der Verlag Rommerskirchen für den Titelschutz von „Blogosphäre“, Trendforscher Matthias Horx, sowie alle Smartphone-Hetzer, die sich öffentlich im Netz darüber aufregen, dass "arme Flüchtlinge" aus Kriegsgebieten Smartphones besitzen. Auch zahlreiche Promis wie Madonna oder Neil Young stehen neben Recep Tayyip Erdoğan, der vergangenes Jahr bereits den Publikumspreis eingeheimst hatte, zur Debatte. Im vergangenen Jahr gewann der Verein für Antipiraterie (VAP) den Preis und holte ihn sich sogar ab. Von der Verleihung gibt es dieses Jahr auch (wieder) einen Live-Stream.

(FUTUREZONE) ERSTELLT AM 09.09.2015, 14.49



CYBERANGRIFF
Apple entfernt schadhafte iOS-Apps aus App Store

FEATURED



QUADROCOPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen



CYBERANGRIFF
Apple entfernt schadhafte iOS-Apps aus App Store



CYBERANGRIFF
Apple entfernt schadhafte iOS-Apps aus App Store



PSEUDOWISSENSCHAFT
Anwärter für das Goldene Brett 2015 gesucht



paraflowr.x

DIGITAL MIGRATION

derStandard.at, 10. 09. 2015

derStandard.at > Web > Netzpolitik

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Eilat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle Familie
Innovationen IT-Business Telekom Netzpolitik Games Webmix

Wien 16°

"Scheiß Internet"-Preis: Oettinger und Bezahlposter nominiert

10. September 2015, 11:53 f + t 18 POSTNETS



Info: Reuters/Agfeta
Ob EU-Kommissar Oettinger den "Wolfgang Lorenz-Gedenkpreis" einheimen kann?

Der "Wolfgang Lorenz-Gedenkpreis" ehrt "kommunikationstechnologie-feindliche" Aussagen

Über das "Scheiß Internet", in dem sich junge Menschen "verkriechen", beschwerte sich 2008 der damalige ORF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz. Die Aussage wurde zu einem geflügelten Satz, dem seit einigen Jahren der "Wolfgang Lorenz-Gedenkpreis" für besonders realitätsfremde Aussagen zum Internet Respekt erweist. Vergangenes Jahr gewann etwa der Verein für Antipiraterie (VAP), der zuvor mit der Forderung nach Netzsperrern bei Urheberrechtsverletzungen oder der stärkeren Verfolgung von "Raubkopierern" aufgefallen war.

Grazer Amokfahrt und "GTA"

Nun wurden von der Fachjury die Nominierungen für den heurigen WoLo bekanntgegeben. Wenig überraschend landete EU-Digitalkommissar Günther Oettinger auf der Liste, er hatte Aktivisten für Netzneutralität etwa als "Taliban" bezeichnet. Chancen kann sich die Agentur Modern Mind Marketing ausrechnen, die Internetforen mit bezahlten Postern zu manipulieren versuchte. Dafür wurde sie am Donnerstag vom PR-Ethik-Rat gerügt. Ebenfalls nominiert ist Profikolumnistin Elfriede Hammerl, die nach der tragischen Amokfahrt in Graz. Vergleiche mit "Grand Theft Auto" zog.

Qualität nur in Print?

Unter den Nominierten findet sich auch Hermann Petz, Konzernchef der Moser Holding (Tiroler Tageszeitung). Er behauptete in einem Interview mit dem STANDARD, Qualitätsjournalismus sei "nur auf bedrucktem Papier möglich". Fehlen dürfen nach Ansicht der Jury auch nicht Justizminister Wolfgang Brandstetter (ÖVP) und Kulturminister Josef Ostermayer (SPÖ) für die Einführung der Festplattenabgabe. Die restlichen Nominierten können auf der Website des Preises eingesehen werden.

Verleihung am Samstag

Die Bekanntgabe des Hauptpreisträgers samt Abstimmung über einen Publikumspreis wird am Samstag, 12. September, im Alten Rathaus in Wien erfolgen. Der Eintritt zur Gala ist frei, sie beginnt um 20 Uhr. Angeboten wird auch ein "Geheimdienstlosen-Schießen", das von der Initiative AKVorrat organisiert wird. (red, 10.9.2015)

Links

WoLo-Nominiertenliste
Profil-Kolumne über GTA und Grazer Amokfahrt

Nachlese

Hermann Petz: "Es gibt Qualitätsjournalismus nur mit bedrucktem Papier"
PR-Ethik-Rat rügt Agentur mhoch3 wegen gefälschter Postings

f + t Feedback

derStandard.at/Web auf Facebook Web Newsletter abonnieren

Ihr Kommentar

anmelden Express Community Newsletter Mobil Radio E-Paper Über uns Sales



paraflo.ws.x

DIGITAL MIGRATION

falter.at, 10. 09. 2015

falter.at auf falter.at suchen...

FALTER WAS LÄUFT WIEN, WIE ES ISST RATGEBER ONLINE BÜCHER & MAGAZINE SHOP SERVICE ÜBER UNS *Kind in LUTERCI* Partytimer

EVENTS KINO FESTIVALS LOCATIONS PARTYTIMER PARTY-BLOG EVENTS APP TERMIN ANKÜNDIGEN GRATIS IN WIEN TICKETS KIND IN WIEN

Wo?
Ganz Österreich
Burgenland
Kärnten
Niederösterreich
Oberösterreich
Salzburg
Steiermark
Tirol
Vorarlberg
Wien

Was?
Alle Kategorien
Bühne
Film
Musik
Vermischt/Andere

Wann?
jederzeit
Heute
morgens
Am Wochenende
Nächste 7 Tage
Von
Bis

paraflo.ws.x

Her mit Ihren Veranstaltungen! Sie möchten einen Event kostenlos auf falter.at ankündigen? [Senden Sie hier](#) unserer Programmredaktion Ihre Veranstaltungsdaten.

OFF

Festival für digitale Kunst und Kulturen mit Ausstellung, Symposium und einer Konzertreihe im Quartier21 im Museumsquartier. Schwerpunkt heuer: Digital Migration.

Zeitraum: 10. September 2015 - 11. Oktober 2015

Kategorie: Künste

Website: www.paraflo.ws.at

Aktuelle Veranstaltungen

	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Di., 22. Sep. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Mi., 23. Sep. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Do., 24. Sep. 10:00-21:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Fr., 25. Sep. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Sa., 26. Sep. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	So., 27. Sep. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Di., 29. Sep. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Mi., 30. Sep. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Do., 1. Okt. 10:00-21:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Fr., 2. Okt. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Sa., 3. Okt. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	So., 4. Okt. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Di., 6. Okt. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Mi., 7. Okt. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Do., 8. Okt. 10:00-21:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Fr., 9. Okt. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	Sa., 10. Okt. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)
	Digital Migration Kunsthhaus, 1010 Wien	So., 11. Okt. 10:00-18:00 Uhr (bis 11.10.)

ANZEIGE



parafloors.x

DIGITAL MIGRATION

Der Standard, 10. 09. 2015



Kollegentreue am „Fogel“, Linz und Wien, mäßiggehend im Phoenix-Theater Linz. v. l. M. Lichtenhal

MI 16. September

BURGTHEATER
15.00 Blick hinter die Kulissen
19.30 Das Konzert

AKADEMIETHEATER
19.30 Das Eventfinale

VOLKSTHEATER
19.30 Kollek Wien
21.30 Ungeheuer Jahre

THEATER IN DER JOSEFSTADT
19.30 Yo Sommertragung

KAMMERSPIELE WIEN
20.00 La Cage aux folles
15.00 Öffentliche Führung
19.00 Hans Hähnel

RONACHER
19.30 Mary Poppins

STAATSOPIER
19.00 La Commedia

VOLKSOPER
19.00 Mozart 2 / Don Juan

MUSEUMSQUARTIER
19.00 Bunte Buben

OSCHUNGEL WIEN
19.00 Das ist ja die Ding

BARBEHOFF THEATER WIEN
20.00 Heidi Schladow: „Lieder hat Lukas schon wieder“

PIGMALION THEATER WIEN
20.00 Puff

LITERATURHAUS WIEN
19.00 Lemp: Überallwas/Werkstatt

MUSIKVEREIN WIEN
13.45 Führung
20.15 Wiener Mozart Orchester

POPCY & BESS WIEN
20.30 Barbara Bruchwiler Big Band feat. Irving Altdorf

JAZZLAND WIEN
21.00 Mein Blues Band

MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN
15.00 Martin Kallenberg & Enrique Tomé „Schallmauer“

TRISBINE LINZ
19.30 Woynek

PHOENIX THEATER LINZ
19.30 Lenz und Lena

BRICKENHAUS LINZ
19.30 Böhler/Dan Kasalik, Usp.: Petja Kowaljuk

HEIT LIBERTY GRAZ
12.00 Die Gaudinifrau
15.00 Die Gaudinifrau

KAMMERSPIELE UNTERBRUCK IN DER NEUS
20.00 Monty Python's Spamalot

FESTIVALS

ARCHITECTURSUMMER GRAZ
10.00 - Graz Kunst / Werkstatt Graz Publikumsführungen
10.00 - Kunsthaus Graz im Universitätszentrum (Innenarchitektur in Bewegung, Filmische Ansätze auf ein selbstbestimmtes Morgen)

10.00 - Künstlerhaus Graz - Halle für Kunst & Medien Richard Krüger „Architektur im Erdbebenfeld“

14.00 - Graz Kanal / Werkstatt Graz Publikumsführungen

19.00 - MKA - Haus der Architektur im Palais Thierfeld Architektur-Vertrag

BRICKENHAUS LINZ
19.30 - Einblicke ins Linz-Bücherei Das Kinobau, Usp.: Petja Kowaljuk

FESTIVAL PARISVIENNE N° XIV
20.15 - Konzertreihe Johannes Metzger / Die Nino aus Wien & Alex Mikolaj / Bone Friends / Freischwimmer

LOPERA - EIKENSCHNITZ FESTIVAL SCHNÖBER
08.30 - Kulturzentrum Jammersdorf Bismarck und Grottel
10.30 - Kulturzentrum Jammersdorf Bismarck und Grottel

ILANGSPRUCH
14.00 - Galerie der Stadt Schwaz
Svenja Carner, Gordon Mosbacher

NEXT COMIC
10.00 - Söfler Haus Nicolas Mahler

PARAFLOORS.X
10.00 - Künstlerhaus Digital Migration
20.00 - das weiße Haus relocated
Werner Schwan & Elisabeth Lacher / gnaus

SOMMER IM MUSEUMSQUARTIER
10.00 - Museumsquartier Boute-Battin

STADTFESTWOCHEN HALLEIN
09.00 - Kulturmuseum Hallertal
Mit HighTech auf den Spuren des Käses

TABERROPER'S SPENTAKEL
20.00 - Spentakel
StadL Land Fuchel

WIENNA BIENNALE
10.00 - Konzepte de Wien Museumscenter Pauline Boudry/Rebata Lorenz „Living, Reporting“
10.00 - MAK - Museum für angewandte Kunst 2&3 The Human Condition
10.00 - MAK - Museum für angewandte Kunst Mapping Bucharest: Art, Memory, and Revolution 1990-2016
10.00 - MAK - Museum für angewandte Kunst Smart Life in the City
10.00 - MAK - Museum für angewandte Kunst Smart Living
17.00 - Kampusland 3D-Druck für Anfänger



Innenreife der Klasse Konstantin Wecker bei den Hauptfestspielen im Schloss Esterházy. v. l. aus

DO 10. September

BURGTHEATER
15.00 Blick hinter die Kulissen
19.00 Der Anker

AKADEMIETHEATER
19.30 Engel des Vergessens

THEATER IN DER JOSEFSTADT
19.30 Das Sommerensemble

KAMMERSPIELE WIEN
20.00 La Cage aux folles
19.30 Das Tageloch der Aeneas Frank

STAATSOPIER
19.00 Wigletta

VOLKSOPER
19.00 Im weißen Rössl

MUSEUMSQUARTIER
10.00 Bunte Buben
14.00 Kalligrafie
14.00 Pop Up Scene
16.00 Bunte Buben

OSCHUNGEL WIEN
19.30 Mitternachts ein Löwe

WUK WIEN
19.00 Anne Albet „Awakening the Post Mail“

MUSIKTHEATER WIEN
20.00 Die Sommerreise

WIEN X
18.00 Diegus Lost
20.00 Stille Wasser
22.00 Was mich daran bindet, eine Oper zu schreiben

MUSEUMSQUARTIER
13.45 Führung
20.30 Robert Schönerl Quartett feat. Alexander Schenk

JAZZLAND WIEN
21.00 John Coltrane

MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN
15.00 Martin Kallenberg & Enrique Tomé „Schallmauer“

PHOENIX THEATER LINZ
19.30 Lenz und Lena

FESTIVALHAUS BRUNNENZ
22.30 TangoFestival „Tango en Puro“

FESTIVALS

ARS ELECTRONICA
10.00 - OK Citizen Kulturhaus CyberArts 2015

RESISTENZTAGE 2.5 IN GRAZ
11.00 - Forum Stadtpark Ein Kurs weiter Fremden
19.00 - Forum Stadtpark Aufkommen. Eine Ausstellungsgeschichte

21.00 - T12 Eine Sommerachtsbrosche - Eine Debatte/Produktion
23.00 - Theater im Bahnhof Du gingst frei

BRICKENHAUS LINZ
20.00 - Puffel Egoletic & Söhne - Eine Bühnengeschichte

FESTIVAL SCHNÖBER
20.30 - Trübsinn, Wolfgang Magerl, Larry Grenadier und Jeff Ballard

FESTIVALE BERNDORF
19.30 - Stadtheater Berndorf Gut gegen Nordwind

HEURTLEIN
20.00 - Haus der Musik, Ami Wenzinger / Moritz Moß & Moritz Moß

INTERNATIONALE HALVONTAGE
14.00 - Schloss Esterházy Kammermusik
19.30 - Schloss Esterházy Kammermusik

JAZZTAG BADEN
21.00 - Europark Baden Hot Potatoes Dualeland Steamers

ILANGSPRUCH
12.00 - Stadtpark Schwaz Klangspuren 2015 Angelt
14.00 - Galerie der Stadt Schwaz Barbara Carner, Gordon Mosbacher
18.00 - Stadtparkliche Schwaz Klangspuren 2015 Angelt
20.00 - Sferium Theater Symphonischer Liedabend, Dr. Franziska Angello

MUSEUMSOMMER IM ROSENARTEN AM LINZER POSTLINGBERG
19.30 - Rosenart auf dem Postlingberg Best of Karolinnazimmer

MOST & JAZZ
20.00 - Ein barockes Festspiel Ursula Reicher und Band

MUSIKTAG OSSLINGBERG
16.00 - Stift Ostbach Schloßkapelle Musiktag Osslingber

MUSIKTHEATERWIEN
18.00 - Bunt & Diegus Lost
20.00 - Werk & Stille Wasser
22.00 - Bunt & Was mich daran bindet, eine Oper zu schreiben

NEXT COMIC
10.00 - Söfler Haus Nicolas Mahler

PARAFLOORS.X
19.00 - Künstlerhaus Digital Migration
20.00 - Künstlerhaus Digital Migration

SCHNÖBER
20.00 - Freizeitspaß im Billi-Club Park Vienna Circus

SCHULERT IN GASTLIN
20.30 - Französische Comedie Salzburg, Barbara Fink (Mezzosopran), Dr. Louis Langere

SOMMER IM MUSEUMSQUARTIER
10.00 - Museumsquartier Boute-Battin

STADTFESTWOCHEN HALLEIN
09.00 - Kulturmuseum Hallertal
Mit HighTech auf den Spuren des Käses

RADIO-TIPPS

16.30 INFORMATION
Aufgedeckt! Hubert Egger spricht mit Imma Melzer (Arbeiterkammer) über Arbeitsrecht, Konsumentenschutz u. a.
Bis 17.00, Radio Orange 94.0

14.55 RÜDENRADIO
Rudi! Radio für Kinder Der Radiohund besucht Jasmin, Vanessa und Anastasia, die den größten Teil ihrer Ferien im Hort verbracht. Wuff!
Bis 15.00, Ö1

15.00 MELANGE
Radio FM4 bis 7 Ein Rundgang durch die Ausstellung des Wiener Parafloors-Festivals und eine Reportage über Freireitliche, die für Flüchtlinge in einem Traiskirchner Park Deutschkurse anbieten. **Bis 19.00, FM4**

19.00 POPKULTUR
Homebase Über ihr Unterweger-Porträt Jack spricht Regisseurin Elisabeth Scharang mit Christian Fuchs. Außerdem: Maximo-Park-Frontman Paul Smith veröffentlicht mit seiner Zweitband Paul Smith & The Intimations ein Album und wird in der **Homebase** vorgestellt. Und Dan Bejar brachte dem Indie-Rock das Saxofon zurück (Zeit war's). Christian Lehner hat mit ihm gesprochen und dessen neues Album rezensiert. **Bis 22.00, FM4**

19.00 KLASSIK
Variationen Mit Vater und Sohn Wagner beschäftigt man sich abends und spielt das *Siegfried-Idyll* und den *Großen Festmarsch* von Richard sowie das Violinkonzert von Siegfried Wagner.
Bis 20.00, Radio Klassik Stephansdom

19.05 BOXERLEIDEN
Dimensionen – die Welt der Wissenschaft Die chronisch traumatische Enzephalopathie ist besser als „Boxer-Syndrom“ bekannt. Durch die vielen Schläge auf den Kopf kommt es zu motorischen Störungen, Depressionen, schließlich zur Demenz. Besonders gefährdet sind Kinder, die aggressiven Kontaktsport betreiben. **Bis 19.30, Ö1**



paraflo.ws

DIGITAL MIGRATION

falter.at, 10. 09. 2015

falter.at
auf falter.at suchen ...

FALTER
WAS LÄUFT
WIEN, WIE ES ISST
RATGEBER ONLINE
BÜCHER & MAGAZINE
SHOP
SERVICE
ÜBER UNS

EVENTS
KINO
FESTIVALS
LOCATIONS
PARTYTIMER
PARTY-BLOG
EVENTS-APP
TERMIN ANKÜNDIGEN
GRATIS IN WIEN
TICKETS
KIND IN WIEN

Wo?

- Ganz Österreich
- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

Was?

- Alle Kategorien
- Bühne
- Musik
- Party
- Ball
- Ausstellung
- Führung
- Lesung/Literatur
- Vortrag/Diskussion
- Kinder/Jugend
- Sport
- Markt/Basar
- Dies & Das

Wann?

- jederzeit
- Heute
- Morgen
- Am Wochenende
- Nächste 7 Tage
- Von
- Bis

Wie?

- ◆ Eintritt frei
- ★ Empfohlen
- ⊕ Für Kinder geeignet
- 🎫 Mit Ticketverkauf
- 🎭 Vernissage/Premiere

Digital Migration

Ausstellung

OFF
 Gefällt mir
 Teilen
 0
 0
 0

Mit seiner Ausstellung versammelt das Festival paraflo.ws künstlerische Beiträge, die um die Phänomene der Grenzüberschreitung, Einwanderung und Übersetzung, analog wie digital, kreisen. In der Installation "The School of Accents" gibt Ting-Ting Cheng Anleitungen, Englisch mit verschiedenen Akzenten zu sprechen. Auch die Alterung von Medien kommt in den Blick, wenn Mila Panics in ihrer Installation VHS-Material ihrer ausgewanderten Verwandten einsetzt oder Can Sungu türkische Homvideos aus den 1980er-Jahren.

Zusatzinfo: Ting-Ting Cheng, Amin Hak-Hagir, Malte Fiala u. a.

Termine

WIEN

Künstlerhaus
1010 Wien
paraflo.ws .X

Di., 22. Sep.	10:00-18:00 Uhr
Mi., 23. Sep.	10:00-18:00 Uhr
Do., 24. Sep.	10:00-21:00 Uhr
Fr., 25. Sep.	10:00-18:00 Uhr
Sa., 26. Sep.	10:00-18:00 Uhr
So., 27. Sep.	10:00-18:00 Uhr
Di., 29. Sep.	10:00-18:00 Uhr
Mi., 30. Sep.	10:00-18:00 Uhr
Do., 1. Okt.	10:00-21:00 Uhr
Fr., 2. Okt.	10:00-18:00 Uhr
Sa., 3. Okt.	10:00-18:00 Uhr
So., 4. Okt.	10:00-18:00 Uhr
Di., 6. Okt.	10:00-18:00 Uhr
Mi., 7. Okt.	10:00-18:00 Uhr
Do., 8. Okt.	10:00-21:00 Uhr
Fr., 9. Okt.	10:00-18:00 Uhr
Sa., 10. Okt.	10:00-18:00 Uhr
So., 11. Okt.	10:00-18:00 Uhr

ANZEIGE

Her mit Ihren Veranstaltungen! Sie möchten einen Event kostenlos auf falter.at ankündigen? [Senden Sie hier](#) unserer Programmredaktion Ihre Veranstaltungsdaten.



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION

falter.at, 10. 09. 2015

The screenshot shows the website interface for falter.at. At the top, there is a navigation bar with links for 'FALTER', 'WAS LAUFT', 'WIEN, WIE ES ISST', 'RATGEBER ONLINE', 'BUCHER & MAGAZINE', 'SHOP', 'SERVICE', and 'ÜBER UNS'. Below this is a secondary navigation bar with 'EVENTS', 'KINO', 'FESTIVALS', 'LOCATIONS', 'PARTYTIMER', 'PARTY-BLOG', 'EVENTS-APP', 'TERMIN ANKÜNDIGEN', 'GRATIS IN WIEN', 'TICKETS', and 'KIND IN WIEN'. A search bar is located in the top right corner.

The main content area features an article titled "Eröffnung "paraflows .X2 - Festival für Digitale Kunst und Kulturen *". The article text reads: "Bereits seit zehn Jahren widmet sich das Festival paraflows auf vielfältige Weise den Strömungen in der Medienkunst. Mit dem Thema "Digital Migration" will die einmonatige Veranstaltung Strategien der Grenzüberschreitung, der Übersetzung sowie der Datenflüsse nachgehen. Während im Künstlerhaus eine Ausstellung zu sehen ist, finden von 11. bis 13. September Vorträge statt. Beim paraflows X-Symposium im Bank Austria Salon geht es etwa um sogenannte Migrationsliteratur, oder um Multiplayer-Videospiele, die einen virtuellen Bürgerkrieg inszenieren, bis hin zur Rolle von Home Movies, wenn das Heim nur mehr am Bildschirm besucht werden kann. Zu den Symposiumsteilnehmern zählen auch die Macher der Zeitschrift "Fluchtländ Österreich", die das Asylverfahren hierzulande anhand von räumlichen und architektonischen Strukturen erforschen."

On the left side, there are two menu sections: "Wo?" listing regions like "Ganz Österreich", "Burgenland", "Kärnten", "Niederösterreich", "Oberösterreich", "Salzburg", "Steiermark", "Tirol", "Vorarlberg", and "Wien"; and "Was?" listing categories like "Alle Kategorien", "Bühne", "Musik", "Party", "Ball", "Ausstellung", "Führung", "Lesung/Literatur", "Vortrag/Diskussion", "Kinder/Jugend", "Sport", "Markt/Basar", and "Dies & Das".

At the bottom of the article, there is a "Sonstiges:" section with the text "Von der FALTER-Programmredaktion empfohlen".



paraflo.ws .x

DIGITAL MIGRATION

Die Presse, 11. 09. 2015



■ Allegro Vivo

Bis 20.9. Waldviertel
☎ 02982/4319, allegro-vivo.at
Kammermusikfestival, Thema
„Inspiration“.

Company of Music, Johannes
Hiemetsberger, Elisabeth Ull-
mann, Orgel (Prbs, Techemann,
Nono u.a.), 12.9., 19.9., Pernegg, Klosterkir-
che, 19. Leschetitzky Trio (Harnik,
Talleferre, Schubert), 13.9., Schloss
Ottenstein, Wappensaal, 11h Flautando
Köln (Telemann, Montclair),
Buxtehude u.a.), 17.9., Waldhofen/
Thaya, Stadtkirche, 19h Academia
Allegro Vivo, Bijan Khadem-Mis-
sagh, Eva-Nina Kozmus, Flöte
(Mozart, Ibert, Bizet), 18.9., Stift
Göttweig, Stiftkirche, 19h

■ bestOffStyria

Bis 12.9. Graz
☎ 03571/20043,
www.theaterland.at
Das Festival der Freien Theater.
Theater Marie, Zukunft Europa,
ITZ - Tanz & Theater Zentrum, 12.9., 19h
Theaterland-Preisverleihung, ITZ
-Tanz & Theater Zentrum, 12.9., 21h

■ Brucknerfest

Bis 13.10. Linz
☎ 0732/775230, brucknerfest.at
Thema: Begegnungen
„Klangwolken“: Bruckner Orches-
ter Linz, Dennis Russell Davies,
Jinru Zhang, Violine, Kuck-Wai
Liao, Klavier (Strauss, Glass, Yi
u.a.), 12.9., 20h Jiaxin Tian, Klavier,
12.9., 21.45 Kinderklangwolke, Dona-
park Linz, 13.9., 18h Eröffnungskonzert:
Macao Orchestra, Lü Jia,
Haochen Zhang, Klavier, Wu Wei,
Sheng (Ruo, Liszt, Bruckner), 13.9.,
19.30 Macao Orchestra, Lü Jia,
Haochen Zhang, Klavier, Su Fei
Nga, Violine (Bruckner, Paganini,
Beethoven), 14.9., 19.30 L. Orfeo
Barockorchester, Michi Gaigg
(Mendelssohn, Mozart), 15.9., 19.30
Lieder aus Russland: Bolchoi
Don Kosaken, Petja Houdjakov,
16.9., 19.30 Qatar Philharmonic
Orchestra, Dmitrij Kitajenko,
Rudolf Buchbinder, Klavier
(Prokofjew, Rachmaninow,
Tschairowsky), 17.9., 19.30 „New
Age Cinematic World Music“:
State Youth Orchestra of
Armenia, Sergey Smbatyan, Has-
mik Papian, Sopran, Anna Ryan,
Sopran, Nareh Arghamanyan,
Klavier, Gevorg Dabaghyan, Du-
duk, 18.9., 19.30 Thomas Christian
Ensemble (Bruckner), 18.9., 19.30

■ Buskers Festival

11.9. bis 13.9. Wien Karlsplatz
www.buskerswien.at
Straßenkunst-Festival,
täglich 14-22h

■ Internationale Haydntage

Bis 13.9. Eisenstadt, Schloss Esterhazy
www.haydnfestival.at
Viviana Sofronitsky, Hammerk-
laviere (Haydn, Schubert), 12.9., 11h
Cappella Gabetta, Andrés
Gabetta, Baiba Skride, Violine
(Haydn, Schubert), 12.9., 19.30

Festgottesdienst: Schubert:
Geistliche Solonanen, Haydn:
Holzbläser Divertimentos, 13.9., 9h
Österr.-Ung. Haydn Philharmonie,
Wiener Kammerchor, Adam
Fischer (Haydn), 13.9., 11h-15h

■ Klangspuren

Bis 27.9. Schwaz in Tirol u.a. Orte
☎ 05242/73582, klangspuren.at
Festival für Neue Musik, Com-
poser in Residence Beat Furrer,
Musiker der Klangspuren Interna-
tionale Ensemble Modern Akade-
mie, Kasper de Roo, Petra Hoff-
mann, Sopran (Holliger, Furrer,
Grisey u.a.), Vier und Einzig Innsbruck,
12.9., 17h Münchener Kammeror-
chester, Beat Furrer (Coates,
Lang, Furrer), Aula der Sozial und
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Innsbruck, 12.9., 20h Arnold Dreyblatt
& The Orchestra Of Excited
Strings (Schütz, Sprenger, Drey-
blatt u.a.), Innsbruck p.m.k., 12.9., 22h
Klangspuren Internationale
Ensemble Modern Akademie,
Beat Furrer, Kasper de Roo, Tony
Arnold, Sopran (Manoury, Andre,
Furrer u.a.), Vier und Einzig Innsbruck,
13.9., 20h Quatuor Bozzini, Mitglie-
der des Städtischen Orchesters
Schwarz (Terney), Pfarrkirche Maria
Himmelfahrt Schwaz, 16.9., 19h Landes-
theater Innsbruck, 19.9., 18h Franui
Musicbanda, Wolfgang Mitterer,
Präpariertes Klavier, Elektronik
(Kraler, Schett, Mitterer), Landes-
theater Innsbruck, 17.9., 20h Quatuor
Bozzini (Zimmermann, Schaymics,
Moozbrugger u.a.), Kirche St. Martin
Schwarz, 18.9., 19h Amelia Cuni, Dhru-
pad-Gesang, Werner Durand,
Blasinstrumente in Eigenbau,
Hilary Jeffery, Posaune, Robin
Hayward, Mikrotonale Tuba,
Tuning Vine, Ralf Meinz, Ton,
Museum der Völker Schwarz, 18.9., 21h

■ Most & Jazz

Bis 13.9. Fehring
www.mostundjazz.com
Supancic? Sorger-Lipowicz, Ulla
N. & Frank Mackel Quintett, „Sir“
Oliver Mallys Blues Distillery, The
Kurts Gerberhaus, 12.9., ab 15h Dr.
Jekyll and the Hyde Company, GH
Park Kirchentert, 12.9., 20h Ranning
Suchtl, Stadtkirche, 12.9., 22h Jazz-
StandART-Quartett, Stadtkirche,
13.9., 10h Eddie Luis & Die Gnaden-
losen XL, Hauptplatz, 13.9., 11h Bart-
olomeyBittmann - progressive
strings vienna, Hauptplatz, 13.9., 17h
Collage revival, Hauptplatz, 13.9., 18h
und mehr.

■ Musiktheatertage Wien

Bis 12.9. Werk 1
☎ 0699/10018181,
www.musiktheatertagewien.at
oper unterwegs: Odipus Lost,
12.9., 18h Thomas Desi: Ujamaa
Paradise, 12.9., 20h Konzert: Cloud
Tessa & house of riddim feat.
Didier Uwayo, 12.9., 22.30

■ ParisVienne

16.9. bis 19.9. Volkstheater & Weberknecht
parisvienne.net
Festival mit Musik und Perfor-
mance. Johanna Mazoyer feat.
Nino aus Wien & Alex Miksch,
Rare Friends, Freischwimmer,
Weberknecht, 16.9., 19.30 From&Ziel,
Großmütterchen Hatz Salon
Orkester, Volkstheater, 17.9., 22h
Pom Pom Pommegranate feat.
Natalie Offenböck, Clara Blume,
Wunderland feat. Olivier Temime,
Völs/Margareten, 18.9., 20.15

■ paraflo.ws .X

Bis 11.10. Wien diverse Orte
www.paraflo.ws.at
Festival für digitale Kunst und
Kulturen. Ausstellung im Künst-
lerhaus, Künstlerhaus, bis 11.10.

Symposium Digital Migration,
Altes Rathaus Bank Austria
Salon: Konstruktionen - Strate-
gien - Bewegungen, 11.-13.9., 15.-18h
Konzertreihe re_composed:
Virtenz Schwab & Daniel Lercher,
gnarkon, 16.9. Dieb 13, Das Spice,
17.9. Pasajera Oscura, I Wanna
Boogie With You, 18.9. Vienna
Noise Orchestra, 19.9. Beginn: 20h

■ Progress #7

11.-12.9. Pöblich Waisztler Hoftheater
www.subetasch.org
Jugendkultur - Festival für
elektronische Musik & digitale
Medien.

■ Sprachsalz

Bis 13.9. Hall/ Tirol Parkhotel, Kurhaus
www.sprachsalz.com
Internationale Tiroler Literatur-
tage, Francis Combes, Walter
Pilar, Ralf Schlatter, Georg Stefan
Troller u.a., 12.9., ab 11.30
Lesung und Gespräch: Irene
Heisz mit Lizzie Doron, 12.9., 17.10
Udo Breger, Thomas Schaffner
u.a., 13.9., ab 10.30 Ernst Jandl:
Die Humanisten, 13.9., 17h
und anderes.

■ Stadtliesen

Bis 13.9. Graz Hauptplatz,
24.9. bis 27.9. Klagenfurt Neuer Platz
www.stadtliesen.com
LeseFestival, Cornelia Pichler
aus „Wenn der Wind sich dreht“,
Graz, 12.9., 11h Familienlesetag,
Graz, 13.9., ab 9h

■ Streetlife Festival

12.-13.9. Wien Babenbergstraße
www.streetlife-festival.at
Musik von Skero, Parcours und
Freerunning mit ape connection,
Streetgame mit FM4, Urban
Space Market mit Kunst und
Design aus Wien, Street-Sport-
arten, StraßenkünstlerInnen,
Street-Art, Urban Gardening,
Infoblattment zur Stadtentwic-
kung, Kinderprogramm, u.v.m.
Beginn: 10h

■ Szene Bunte Wähne

Bis 30.9. Waldviertel, Wernviertel,
Wachau
☎ 02982/20202,
www.sbw.at
Internationales Theaterfestival
für junges Publikum
Klingende Liebe, ab 6 J., Dschungel
Bus, Raabts a.d. Thaya, 13.9., 16h
Nipplejus, ab 2 J., Dschungel Bus,
St. Pölten, 16.9., 20h Die Postboten,
ab 6 J., Dschungel Bus, Raabts a.d. Thaya,
18.9., 18h Krambambuli, ab 8 J.,
Dschungel Bus, Raabts a.d. Thaya, 18.9., 18h
Konzert: Boutros Boutros Dschun-
gel Bus, Raabts a.d. Thaya, 18.9., 20.30

■ Tango en Punta

Bis 13.9. Bregenz Festspielhaus
www.tangoenpunta.com
Tangofestival: Shows, Seminare,
Milongas, Tangoklassen, DJ's,
Live Musik.

■ Vienna Design Week

23.9. bis 4.10. diverse Orte in Wien
www.wiennadesignweek.at
Produkt-, Industrie-,
Kommunikationsdesign, Projekte
aus Urban-, Social- und
experimentellem Design,
Architekturspecials:
Ausstellungen, Präsentationen,
Gespräche u.a.

■ Wienwoche

18.9. bis 3.10. diverse Orte in Wien
☎ 0699/11044849,
www.wienwoche.at
Motto: „Harmonija, na ja ...“
Eröffnungskonzert: „Beym Arsch
ist's Fenster“ - Wien von unten,
Mit 2/Berlin in Ch'n, Ana Theat.,
Catch Pop String Strong, Esrap
und vielen anderen, Flux, 18.9., 22h
und anderes.

■ Sommerkino

KINO AM DACH
Bis 13.9. Wien Dach der Hauptbücherei am
Gürtel, Urban Loretz Platz
☎ 0699/11366947,
www.volokino.at/kino-am-dach
Filmbeginn: 21h
VOLXKINO
Bis 13.9. Wien Wander-Open-Air-Kino
☎ 0699/12871500,
www.volokino.at
Filmbeginn: 21h



parafloWS .x

DIGITAL MIGRATION

Der Standard, 11. 09. 2015

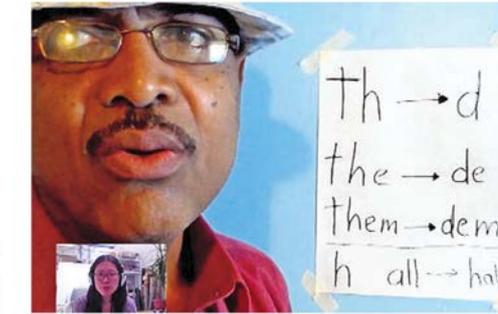
Wege von Menschen und Daten

„Digital Migration“ ist das Thema des diesjährigen ParafloWS-Festivals für digitale Kunst und Kulturen. Migration wird dabei als „grundlegende Gangart“ verstanden. Veranstaltungsort ist das Künstlerhaus Wien.

Roman Gerold

Wien – Lernen kann Ihnen und ihrer Umgebung beträchtlichen Schaden zufügen. Zum Beispiel allzu perfektionistisches Sprachenlernen. Verleugnet nicht, wer an seinem Akzent in einer Fremdsprache leidet, auch einen Teil seiner Identität? Zu dieser Überlegung will die Arbeit *The School of Accents* (2014) von Ting-Ting Cheng anregen. Die in London lebende Chinesin inszeniert einen ironischen Sprachkurs, in dem man gefärbtes Englisch lernt. „I hereby declare“ statt „I hereby declare“ heißt es etwa in jenem Mantra, das „chichizens“ (also „citizens“) in ihrer Installation mitsprechen können.

Als Reflexion über Identität und Sprache ist Chengs launige Klassenzimmerinstallation derzeit im Rahmen des ParafloWS-Festivals im Künstlerhaus zu sehen. *Digital Migration* lautet das Thema in der zehnten Auflage des gut konzentrierten „Festivals für digitale Kunst und Kulturen“. Neben der Ausstellung steht auch ein Symposium, Konzerte und ein Theaterstück auf dem Programm. Den Be-



Wie man Englisch mit Akzent spricht, lernt man in Ting-Ting Chengs Installation „The School of Accents“ (2014).
Foto: ParafloWS

griff Migration versteht man dabei als „grundlegende Gangart“, als etwas, was alles, „von der kleinsten Zelle bis zum Planeten“ betrifft.

Tatsächlich beschäftigen sich viele der 14 durchwegs pointierten Positionen eher indirekt oder vom Rande her mit den brennenden Themen unserer Zeit, drehen sich etwa auch um die Datenübertragung zwischen den Medien. Bei allem Abstrahieren bleiben die Reflexionen aber an vielen Stellen auch auf die Migration im engeren Sinne anwendbar.

Unübersehbar und unmittelbar vertreten ist sie sowieso durch die Arbeit *Boat People* (2015) von Markus Thums. In den Medien haben die Bootsflüchtlinge auf dem Mittelmeer immer nur aus der Distanz gesehen, sagt der Künstler; um ihnen, wie man sagt, ein Ge-

sicht zu geben – und zur Empathieförderung – hat er ihre Gesichter zu erschreckender Monumentalität aufgeblasen. Die Hochglanzästhetik irritiert ein wenig, dürfte allerdings helfen, wenn Thums Bilder zugunsten des Vereins Ute Bock versteigert werden.

Viele Perspektiven

Mit einer Migrationsbewegung vergangener Tage, nämlich jener der Gastarbeiter, befasst sich Can Sungus *Replaying Home* (2013). Um Stereotype sichtbar zu machen, montierte der Künstler Szenen aus türkischen Filmen der 1970er- und 1980er-Jahre, die in Deutschland gedreht wurden, neu: Bewegtbilder, die der türkischen Community etwas über die fremde, abgeschottete Kultur draußen vor dem Fenster erzählen

sollten. Mila Panics *We have a wonderful life* (2014) versammelt demgegenüber VHS-Videobotschaften, die Migranten an ihre Familien zurückschickten.

Um Genderfragen dreht sich Jakob Lena Knebls Installation *Madame Tina* (2015), die aus Puppenbeinen, Spiegeln oder Bilderrahmen besteht und dem, der sie umrundet, günstigstenfalls die „Multiperspektivität von Identität“ nahebringt. Die Arbeit korrespondiert auf interessante Art mit Malgorzata Golszewska's *Dress Me*: Die Künstlerin bat ihre Mutter und Großmutter, Kleidung für sie auszuwählen. Die Prämisse lautete, zu allem „Ja“ zu sagen. Dabei sei es so weit gegangen, dass Freunde Golszewska nicht mehr auf der Straße erkannt haben.
www.parafloWS.at



paraflo.ws

DIGITAL MIGRATION

artmagazine, 11. 09. 2015

artmagazine
Ihre online Kunstzeitung

Archiv | Newsletter | Impressum Follow us
Suchen

AUSSTELLUNGEN | EVENTS | KRITIK | MARKT & MESSEN | SAMMLERTIPPS | KUNSTNEWS | BLOGS | MEINUNG | ENGLISH SUMMARIES

Freitag 11 September 2015 um 15:00 Uhr

Symposium Digital Migration Paraflo.ws Festival

Digital Migration | Konstruktionen - Strategien - Bewegungen

Datum: 11.-13. September 2015

Ort: Bank Austria Salon im Alten Rathaus, Wipplingerstraße 6-8, 1010 Wien, jeweils 15 - 18.00 Uhr

Das paraflo.ws-Symposium behandelt das Festivthema "Digital Migration" im bewährten analytischen Dreischritt, der sich von den Techniken (digitaler) Konstruktionen und Reproduktionen (Tag 1) über mediale Strategien der Restaurierung und Globalisierung (Tag 2) bis zu den vielfältigen (Wander-)Bewegungen heutiger Identitäten (Tag 3) erstreckt.

KONSTRUKTIONEN | Freitag, 11.09.15

Moderation: Judith Schossböck

Der erste Tag des diesjährigen paraflo.ws-Symposiums widmet sich der Analyse der Dimension der Konstruktionen, Migrationsbewegungen und die damit verbundenen Prozesse verändern unseren Erfahrungshorizont und re-konstruieren bestehende Identitäten und Kulturen. Die Verbreitung des Digitalen in unserer Lebensrealität trägt dazu bei, dass wir diesen Einfluss mehr und mehr als alltägliche Transformation bzw. Transgression erleben. Im Virtuellen reproduzieren wir unser Selbst wie nebenbei, verkörpern neue Rollen, probieren uns an alternativen Zuschreibungen, und stellen uns den damit verbundenen Modellen der Inklusion und Exklusion - von neuen virtuellen Freund- und Feindschaften, in die wir gelegentlich emigrieren, bis zur Integration innovativer para-sozialer Muster in unseren unmittelbaren Alltagsraum.

STRATEGIEN | Samstag, 12.09.15

Moderation: Thomas Balhaus

Der zweite Tag des Symposiums steht unter dem Schwerpunkt der „Strategien“. Die thematischen Beiträge adressieren Fragen von Produktion, Distribution und Archivierung unter Einrechnung technischer Aspekte als auch kultureller Implikationen. Die Verschiebung der Produktionsparameter hin zu (mündigen) Nutzerinnen und Nutzern, die von tradierten und konventionellen Modellen aktiv abrücken, verdeutlicht noch die Wechselbeziehung zwischen Erzeugung, Verteilung und Wahrnehmung. Die Intensivierung dieser gegenseitigen Beeinflussung ist nicht zuletzt durch eine Hinwendung ins Digitale begründet, die darüber hinaus auf Fragen der Authentizität und der langfristigen, zwischen Bewahrung und Öffentlichkeit changierenden Erhaltung direkte Auswirkung hat. Überschreitungen und Verwischungen von Grenzen, seien sie nun real oder metaphorisch, sind die Folgen, die es zu diskutieren gilt.

BEWEGUNGEN | Sonntag, 13.09.15

Moderation: Günther Friesinger

Unterschiedliche Wanderungsbewegungen durchziehen die Gesellschaft, in der wir leben, und verändern sie unaufhörlich. Unsere Welt, unser Erfahrungshorizont und die Bedingungen unserer Verwertung werden dabei stets aufs Neue „umstrukturiert“, das heißt neu gefasst, und zwar in einer Geschwindigkeit, die wir nicht selten als Überforderung erleben. Diese Bewegungen finden auf allen politischen, ökonomischen und kulturellen Ebenen statt. Und in der Zusammenschau drängen sie – bei aller Verschiedenheit und Ungleichzeitigkeit – zu einem gemeinsamen Begriff, dem der „Migration“. Die Soziologie versteht „Migration“ in der Regel als globale Wanderungsbewegung von Menschen(-gruppen), die ihren alten Lebensraum verlassen, um in einem neuen heimisch zu werden. In diesem Sinne (wie ebenso im allgemeinen Begriffsgebrauch) wäre sie lediglich der „Wechsel des Wohnorts“ sowie die aus ihm resultierenden sozialen Folgeerscheinungen. Damit ist Migration nicht allein die Angelegenheit von Migrant_innen und jener Orte, an die es sie zieht. Als gesellschaftliche Mobilisierung wird sie die nächsten Jahrzehnte prägen, um das Verwertungsprinzip bis auf weiteres aufrechtzuerhalten.

Altes Rathaus
1010 Wien, Wipplingerstrasse 8



Beachte Anzeige

Events

< September 2015 >						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

- Artikel versenden
- Artikel teilen Facebook, Twitter, Google+
- Artikel drucken

Beachte Anzeige



paraflo.w.x

DIGITAL MIGRATION

derStandard.at, 11. 09. 2015

derStandard.at > Kultur > Bildende Kunst

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle Familie

Film Kinoprogramm Musik Bühne Bildende Kunst Literatur Kulturpolitik

Wege von Menschen und Daten

ROMAN GEROLD
11. September 2015, 05:30



"Digital Migration" ist das Thema des diesjährigen Paraflo.w.s-Festivals für digitale Kunst und Kulturen. Migration wird dabei als "grundlegende Gangart" verstanden. Veranstaltungsort ist das Künstlerhaus Wien

Wien – Lernen kann Ihnen und ihrer Umgebung beträchtlichen Schaden zufügen. Zum Beispiel allzu perfektionistisches Sprachenlernen. Verkegnet nicht, wer an seinem Akzent in einer Fremdsprache leidet, auch einen Teil seiner Identität? Zu dieser Überlegung will die Arbeit *The School of Accents* (2014) von Ting-Ting Cheng anregen. Die in London lebende Chinesin inszeniert einen ironischen Sprachkurs, in dem man gefärbtes Englisch lernt. "I hebeley declare" statt "I hereby declare" heißt es etwa in jenem Mantra, das "chichizens" (also "citizens") in ihrer Installation mitsprechen können.

Als Reflexion über Identität und Sprache ist Chengs launige Klassenzimmerinstallation derzeit im Rahmen des Paraflo.w.s-Festivals im Künstlerhaus zu sehen. *Digital Migration* lautet das Thema in der zehnten Auflage des gut konzentrierten "Festivals für digitale Kunst und Kulturen". Neben der Ausstellung steht auch ein Symposium, Konzerte und ein Theaterstück auf dem Programm. Den Begriff Migration versteht man dabei als "grundlegende Gangart", als etwas, was alles, "von der kleinsten Zelle bis zum Planeten" betrifft.

Tatsächlich beschäftigen sich viele der 14 durchwegs pointierten Positionen eher indirekt oder vom Rande her mit den brennenden Themen unserer Zeit, drehen sich etwa auch um die Datenübertragung zwischen den Medien. Bei allem Abstrahieren bleiben die Reflexionen aber an vielen Stellen auch auf die Migration im engeren Sinne anwendbar.

Unübersehbar und unmittelbar vertreten ist sie sowieso durch die Arbeit *Boaf People* (2015) von Markus Thums. In den Medien habe man die Bootsflüchtlinge auf dem Mittelmeer immer nur aus der Distanz gesehen, sagt der Künstler, um ihnen, wie man sagt, ein Gesicht zu geben – und zur Empathieförderung – hat er ihre Gesichter zu erschreckender Monumentalität aufgeblasen. Die Hochglanzästhetik inbittet ein wenig, dürfte allerdings helfen, wenn Thums' Bilder zugunsten des Vereins Ute Bock versteigert werden.

Viele Perspektiven

Mit einer Migrationsbewegung vergangener Tage, nämlich jener der Gastarbeiter, befasst sich Can Sungur *Replaying Home* (2013). Um Stereotype sichtbar zu machen, montierte der Künstler Szenen aus türkischen Filmen der 1970er- und 1980er-Jahre, die in Deutschland gedreht wurden, neu Bewegtbilder, die der türkischen Community etwas über die fremde, abgeschottete Kultur draußen vor dem Fenster erzählen sollten. Mika Panics *We have a wonderful life* (2014) versammelt demgegenüber VHS-Videobotschaften, die Migranten an ihre Familien zurückschickten.

Um Genderfragen dreht sich Jakob Lena Knebls Installation *Madame Tina* (2015), die aus Puppenbeinen, Spiegeln oder Bilderrahmen besteht und dem, der sie umrundet, günstigstenfalls die "Multiperspektivität von Identität" nahebringt. Die Arbeit korrespondiert auf interessante Art mit Malgorzata Golszewska's *Dress Me*: Die Künstlerin bat ihre Mutter und Großmutter, Kleidung für sie auszuwählen. Die Prämisse lautete, zu allem "Ja" zu sagen. Dabei sei es so weit gegangen, dass Freunde Golszewska nicht mehr auf der Straße erkannt haben. (Roman Gerold, 11.9.2015)

Link
Paraflo.w.s

1939 – 2015

KUNSTMARKT-FORSCHUNG
Lesefutter für Schiele-Markt [3]
Zu seinem Werk ist noch nicht das letzte Wort gesagt, die letzte Analyse nicht geschrieben worden. Von einer aktuellen und in Arbeit befindlichen Publikation.

FLÜCHTLINGSUNTERBRINDUNG
Yana Milev: Und wenn es nur ein Teppich ist [1]
Die deutsche Soziologin Yana Milev beschäftigt sich mit Emergency Design, also mit Entwurfsstrategien in Zeiten der Krise. Gibt es die perfekte Notunterkunft für Flüchtlinge? Ja. Man muss nur die kulturellen Codes respektieren.

AUSSTELLUNG
"The World goes Pop": Farbprächtige Puppen, verlebte Bomben und ein großes Fragezeichen [1]
Die Londoner Tale Modern versucht sich an einer Retrospektive weltweiter Pop-Art. Was genau die darin gezeigten Künstler, außer ihrer Zeitgenossenschaft, miteinander verbindet, bleibt offen.

KUNSTMARKT-FORSCHUNG
Lesefutter für Schiele-Markt [3]
Zu seinem Werk ist noch nicht das letzte Wort gesagt, die letzte Analyse nicht geschrieben worden. Von einer aktuellen und in Arbeit befindlichen Publikation.

FLÜCHTLINGSUNTERBRINDUNG
Yana Milev: Und wenn es nur ein Teppich ist [1]
Die deutsche Soziologin Yana Milev beschäftigt sich mit Emergency Design, also mit Entwurfsstrategien in Zeiten der Krise. Gibt es die perfekte Notunterkunft für Flüchtlinge? Ja. Man muss nur die kulturellen Codes respektieren.

AUSSTELLUNG
"The World goes Pop": Farbprächtige Puppen, verlebte Bomben und ein großes Fragezeichen [1]
Die Londoner Tale Modern versucht sich an einer Retrospektive weltweiter Pop-Art. Was genau die darin gezeigten Künstler, außer ihrer Zeitgenossenschaft, miteinander verbindet, bleibt offen.

KUNSTMARKT-FORSCHUNG
Lesefutter für Schiele-Markt [3]
Zu seinem Werk ist noch nicht das letzte Wort gesagt, die letzte Analyse nicht geschrieben worden. Von einer aktuellen und in Arbeit befindlichen Publikation.

FLÜCHTLINGSUNTERBRINDUNG
Yana Milev: Und wenn es nur ein Teppich ist [1]
Die deutsche Soziologin Yana Milev beschäftigt sich mit Emergency Design, also mit Entwurfsstrategien in Zeiten der Krise. Gibt es die perfekte Notunterkunft für Flüchtlinge? Ja. Man muss nur die kulturellen Codes respektieren.

AUSSTELLUNG
"The World goes Pop": Farbprächtige Puppen, verlebte Bomben und ein großes Fragezeichen [1]
Die Londoner Tale Modern versucht sich an einer Retrospektive weltweiter Pop-Art. Was genau die darin gezeigten Künstler, außer ihrer Zeitgenossenschaft, miteinander verbindet, bleibt offen.



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

falter.at, 11. 09. 2015

falter.at auf falter.at suchen

FALTER WAS LÄUFT WIEN, WIE ES ISST RATGEBER ONLINE BÜCHER & MAGAZINE SHOP SERVICE ÜBER UNS Kind in Partytimer

EVENTS KINO FESTIVALS LOCATIONS PARTYTIMER PARTY-BLOG EVENTS-APP TERMIN ANKÜNDIGEN GRATIS IN WIEN TICKETS KIND IN WIEN

Wo?

- Ganz Österreich
- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

Was?

- Alle Kategorien
- Bühne
- Musik
- Party
- Ball
- Ausstellung
 - Führung
 - Lesung/Literatur
- Vortrag/Diskussion
- Kinder/Jugend
- Sport
- Markt/Basar
- Dies & Das

Wann?

- jederzeit
- Heute
- Morgen
- Am Wochenende
- Nächste 7 Tage

Von

Digital Migration - Konstruktionen - Strategien - Bewegung

(11. bis 13.9.; Symposium, Mod: Judith Schossböck, Tag 1 / Thomas Ballhausen, Tag 2 / Günther Friesinger, Tag 3)

Vortrag / Diskussion

Das paraflows.X-Symposium behandelt das Festivalthema "Digital Migration" im bewährten analytischen Dreischritt, der sich von den Techniken (digitaler) Konstruktionen und Reproduktionen (Tag 1) über mediale Strategien der Restaurierung und Globalisierung (Tag 2) bis zu den vielfältigen (Wander-)Bewegungen heutiger Identitäten (Tag 3) erstreckt.

Zusatzinfo: Symposium mit Michael Hieslmair und Michael Zinganel, Nina Valerie Kolowratnik, Anika Kronberger, Günther Lametschwandner, Herbert Langhaler, Elna Mikkilä, Katharina Müller, Johannes Pointl, Silvester Stoeger, Aga Trnka-Kwiecinski, Renée Winter, Manfred Zentner, Moderation: Judith Schossböck (Tag 1: Konstruktionen) / Thomas Ballhausen (Tag 2: Strategien) / Günther Friesinger (Tag 3: Bewegung)

Zu diesem Event gibt es derzeit leider keine Termine

ANZEIGE

Her mit Ihren Veranstaltungen! Sie möchten einen Event kostenlos auf falter.at ankündigen? [Senden Sie hier](#) unserer Programmredaktion Ihre Veranstaltungsdaten.



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

fm4.orf.at, 11. 09. 2015

FM4 ORF.at
You're all welcome today

Radio live
Jetzt: Update

SOUNDPARK TERMINE ABOUT KONTAKT SHOP SENDUNGEN

Ali Cem Deniz
Das Alltagsmikroskop

Alle Stories

Suchen

Musik, Film, Halbeses

AUTOR/INNEN

Trackservice
Radioprogramm
7 Tage FM4

ounds
Like
FM4

YES

radio FM4

FM4

Alles migriert

Flucht und Migration sind brisante Themen für die Politik, aber auch für die Kunst, wie die aktuelle Ausstellung "Digital Migration" beim Paraflores-Festival zeigt.

Stöhnen aus einem deutsch-türkischen Wohnzimmer der 80er Jahre, ein alter Weltempfänger aus dem Zweiten Weltkrieg und hypnotisierende Transle-Übersetzungen von Homers Odyssee: Stimmen und Sounds wandern in der Ausstellung "Digital Migration" durch die Räume des Wiener Künstlerhauses und erzählen Geschichten von unterschiedlichen Migrationserfahrungen.



Time's Up - "Unattended Luggage (2012)"

Während an europäischen Bahnhöfen der Ausnahmezustand herrscht und tausende Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen warten, ist man schnell dazu verleitet, die Ausstellung aus einer politischen Perspektive aus zu betrachten. "Dass die Ausstellung jetzt stattfindet ist ein Zufall, aber kein schlechter Zufall", sagt Kuratorin Judith Fegert. Sie und die anderen KuratorInnen verstehen Migration nicht als Ausnahmezustand oder gar Krise, sondern als Normalzustand. Ihre Auswahl für die Ausstellung beim Paraflores Festival beschäftigt sich mit Migration und Identität als offene Prozesse.

Mobile Arbeitsweisen

Die Mobilität findet sich nur in den Biografien der KünstlerInnen, die aus "klassischen" Migrantenfamilien kommen oder als Artists in Residence von einem Ort zum nächsten ziehen. Auch die Arbeitsweisen sind mobil. Ting-Ting Cheng hat für ihre Video-Installation "The School of Accents" ihr "fremde" Akzente des Englischen gelernt, von unterschiedlichen Muttersprachen. Ihre LehrerInnen hat sie über die Plattform liver.com gefunden. "Ich wollte herausfinden, wie Akzente Identitäten beeinflussen und mitgestalten", sagt Ting-Ting Chen.



Ting-Ting Cheng - "The School of Accents I & II (2014)"

Während die unterschiedlichen Stimmen, Sprachen und Sounds die Ausstellung dominieren, lockt ein Raum mit einem süßen Duft. In Martin Roths "Plant Concert" musizieren Hanfpflanzen. Sie sind an einen MIDI-Synthesizer angeschlossen, der aus dem elektronischen Widerstand des Pflanzengewebes ein Signal erstellt und daraus Töne produziert. Die Pflanzen sehen etwas müde aus. "Sie kommen aus Ungarn und haben sich noch nicht ganz erholt. Wir hoffen auf die Unterstützung von lokalen GärtnerInnen" sagt Kuratorin Judith Fegert. Doch auch im müden Zustand machen sie schon ganz schön entspannende Musik.



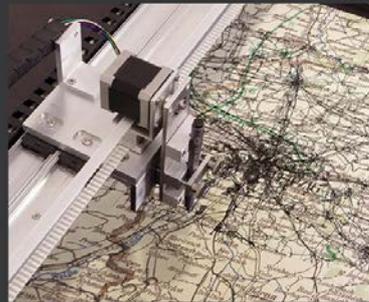
paraflores.x

DIGITAL MIGRATION

Ganz ohne Sounds kommt die "Black Box" von Amin Hak-Hagji und Malte Fiala aus. Der schwarze Wurfel hat nur einen einzigen Zugang: einen USB 3.0 Port. Wenn BesucherInnen ihren USB Stick reinstecken, geben sie eine Datei ab und bekommen dafür eine andere Datei. Der blinde Datenaustausch erinnert an Zeiten als man sich bei Shareprogrammen wie eMule oder Kazaa nie ganz sicher sein konnte, ob man wirklich den neuesten Hollywood-Blockbuster in 240p Qualität runterlädt oder einen Gore-Film. Bei mir war der Schock nicht so groß: Ich habe ein Bild von zwei masturbierenden Einhornen bekommen, die Regenbögen ejakulieren.

Weg mit der Mauer

Die Ausstellung bietet aber nicht nur Experimente mit Identitäten, Mobilitäten und Migrationen, sondern auch klare politische Botschaften. Die kommen vom Zentrum für politische Schönheit, die mit ihren Aktionen gegen die europäische Flüchtlingspolitik immer wieder beständige Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Eine Videoinstallation dokumentiert ihr Projekt "Erster Europäischer Mauerfall".



Quadrature - "Kartograph (2015)"

Markus Thums liefert mit seinen Porträts der "Boatpeople" einen Beitrag zur aktuellen Debatte um mediale Bilder von Flüchtlingstragödien. "Mir ist aufgefallen, dass Flüchtlinge immer von einer großen Distanz abgebildet wurden. Ich wollte diese Distanz herausnehmen", sagt Markus Thums. Ob die aktuellen dramatischen Fotos, wie von dem dreijährigen Allan Kurdi, Empathie auslösen können, kann Thums nicht einschätzen. Seine Porträts jedenfalls schaffen es, Empathie zu wecken und Geschichten zu erzählen ohne dabei die Würde der Abgebildeten zu verletzen.

Für alle, die in Migration mehr sehen (wollen) als ein politisches Problem der "Anderen", ist die Ausstellung "Digital Migration" ein Besuch wert. Bis zum 11. Oktober können die Installationen im Wiener Künstlerhaus betrachtet werden.

■ Social-Media-Dienste aktivieren



Die ORF und sind ein allgemein zugängliches, öffentlich-rechtliches Dienstleistungswesen. Die Österreichische Medienanstalt (ÖMAG) ist die zentrale Aufsichtsstelle für den Rundfunk. Die ORF und sind ein allgemein zugängliches, öffentlich-rechtliches Dienstleistungswesen. Die Österreichische Medienanstalt (ÖMAG) ist die zentrale Aufsichtsstelle für den Rundfunk. Die ORF und sind ein allgemein zugängliches, öffentlich-rechtliches Dienstleistungswesen. Die Österreichische Medienanstalt (ÖMAG) ist die zentrale Aufsichtsstelle für den Rundfunk.

• Kommentieren

Kontakt Impressum/Offenlegung ORF





paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

oe1.orf.at, 11. 09. 2015

OE1 ORF.at ORF

Programm Musik **Kultur** Journale Wissen Gesellschaft Religion Log In Suche

Kultur

[zurück](#) Journale: Kultur, Miteinander

Festival paraflows im Zeichen von Migration

Die aktuellen Flüchtlingsströme haben das Thema Migration zu einer zentralen Herausforderung für die europäische Politik gemacht. Allein in Deutschland stapeln sich derzeit eine Viertel Million Asylanträge und ein Ende der Fluchtbewegung ist längst nicht abzusehen. Wenn Menschen migrieren, verändern ihre Erfahrungen unsere Gesellschaft. Migration bereitet also auch den Boden für neue Ideen. Wohl mit ein Grund, warum Migrationsströme für die Kunst besonders interessant sind.

f t g+

Kultur Downloads

Morgenjournal, 11.9.2015 AUDIO 2:58 [Externer Player](#)
paraflows-Festival im Wiener Künstlerhaus, Christine Scheucher



Portrait aus der Serie "Boat People" von Markus Thums

Im zehnten Jahr seines Bestehens widmet sich nun das paraflows-Festival für digitale Kunst und Kultur dem Phänomen Migration. Der Begriff Migration bedeutet im Festival-Kontext freilich viel. Migration kann sich auf Bootsflüchtlinge beziehen, die die gefährliche Reise über das Mittelmeer antreten, aber auch auf den Transfer von Daten. Christin Scheucher hat sich in der Zentrale des paraflows-Festivals im Wiener Künstlerhaus umgeschaut.

[zurück](#) 11.09.2015

SOCIAL MEDIA Social-Media-Dienste aktivieren f t g+ i

SERVICE: **Paraflows**

Mehr dazu in oe1.ORF.at

FR | 11.9.2015 | 7:00 Uhr
Morgenjournal (I)

Neue Flüchtlingswelle in Österreich - Bayern: Grenzen erreicht - Kirchen nehmen Flüchtlinge auf - USA besorgt über Putin-Vorstöße in Syrien - World Press Photo - Digital-Festival paraflows im Zeichen von Migration.
[mehr](#) ▶



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION

theartVIEW blogspot, 11. 09. 2015

the art VIEW

Contemporary art on view in Vienna

September 11, 2015

paraflows .X at Künstlerhaus

theartVIEW - paraflows .X at Künstlerhaus

paraflows .X, festival for digital arts and cultures at KÜNSTLERHAUS this year is titled "Digital Migration". Migration, the flow of change, is driving the smallest cell and the whole planet. The 10th edition of the festival also includes a symposium, concerts and a play. Sep 10th to Oct 11th, 2015.

Artists: Ting-Ting Cheng, Amin Hak-Hagir + Malte Fiala, Malgorzata Golizewska Artist in Residence, Michael Höpfner, Jakob Lena Knebl, Esmeralda Kosmatopoulos, Milla Panic, monochrom, Quadrature, Martin Roth, Can Sungu, Markus Thums, Time's Up, Zentrum für politische Schönheit.

paraflows .X, das Festival für digitale Kunst und Kulturen im KÜNSTLERHAUS, steht 2015 unter dem Titel "Digital Migration". Migration beschreibt den Fluss der Veränderung von der kleinsten Zelle bis zu ganzen Planeten. Migration ist eine grundlegende Gattung. Das Festival findet heuer zum zehnten Mal statt und umfasst auch ein Symposium, eine Konzertreihe und ein Theaterstück. 10. Sep. bis 11. Okt. 2015.

ALBERTINA
BA KUNSTFORUM
BELVEDERE
ESSL MUSEUM
KUNSTHALLE
LEOPOLD
HUMOK
SECESSION



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION

theartVIEW Youtube, 11. 09. 2015

The image shows a screenshot of a YouTube video player. The video frame displays a close-up of a person's face, with a purple rectangular overlay on the right side. The text 'paraflows .X' and 'Digital Migration' is overlaid on the video, along with 'KÜNSTLERHAUS' at the bottom right. The video player interface includes a progress bar at 0:03 / 4:30, a play button, and various control icons. Below the video, the title 'theartVIEW - paraflows .X at Künstlerhaus' is visible, along with the channel name 'Christian Zürn', a subscribe button with 286 subscribers, and 36 views. At the bottom, there are icons for adding to a playlist, sharing, and more options, along with like and dislike counts (both at 0).

paraflows .X
Digital Migration
KÜNSTLERHAUS

0:03 / 4:30 the artists & paraflows

theartVIEW - paraflows .X at Künstlerhaus

Christian Zürn
Abonnieren 286

36 Aufrufe

+ Hinzufügen < Teilen ... Mehr

0 0



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

APA, 13. 09. 2015

1 Million Aussendungen, 50 000 Bilder, Tausende Videos und Audios

21.06.2015 21.09.2015 Alle SUCHEN

Aussendersuche Personensuche Terminsuche Topthemen Hilfe Nur Channel Politik durchsuchen

ALLE POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN CHRONIK KULTUR MEDIEN KARRIERE

f b t s in x

OTS0036, 13. Sep. 2015, 11:28 drucken mailen als.pdf als.Text

„SCHEISS INTERNET“-PREIS FÜR EU-DIGITALKOMMISSAR OETTINGER

Der #WOLO Publikumspreis geht in diesem Jahr an die Minister Ostermayer und Brandstetter

Wien (OTS) - Der Gewinner des #WOLO15 Awards für ausgezeichneten Kulturpessimismus steht seit gestern Abend fest. Eine fünfköpfige Jury wählte im Alten Rathaus aus 13 Nominierungen einstimmig den EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft Günther Oettinger. Der "Cyberkommissar der Herzen" hat in seiner einjährigen Amtszeit "viele neue Wörter gelernt." Oettinger erhält den #WOLO15 für seine besonders realitätsfremden Aussagen zum Internet und seine Versuche, die Industrie vor Aktivisten und Journalisten in Schutz zu nehmen. Bei einer Diskussion mit dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom AG über Google und die Netzneutralität meint Oettinger: "Da ist die Netzgemeinde, da sind die Piraten unterwegs, da geht es um perfekte Gleichmacherei. Da heißt es die böse Industrie."

Für den EU-Kommissar sind dies "taliban-artige" Entwicklungen. "Auch das Publikum durfte mitentscheiden: Die Wahl fiel auf Minister [Josef Ostermayer](#) und [Wolfgang Brandstetter](#), die im Rahmen der jüngsten Urheberrechtsnovelle die Einführung der Festplattenabgabe beschlossen haben. Die Vergabe des Awards wurde gleichzeitig dazu genutzt, die zehn geplanten Inlandsgeheimdienste des neuen Staatsschutzgesetzes symbolisch abzuschießen. Dies wurde von der Jury mit Bravour und großem Applaus umgesetzt. Gesetz und Petition unter: <https://www.staatschutz.at>

Rückfragen & Kontakt:
presse@paraflows.at

paraflows

ZUM PRESSROOM

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT
presse@paraflows.at

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:
Kultur, Kunst, EU, Politik, Veranstaltung

Channels:
Politik, Kultur

Geobezug:
Wien

ÜBER APA-OTS

Gratis Aussendungen erhalten
OTS MAILBOX

#Wer twittert in Österreich?
OTS TWITTERLIST

AKTUELLE BILDER: POLITIK

weitere Bilder



paraflowr.x

DIGITAL MIGRATION

derStandard.at, 13. 09. 2015

derStandard.at > Web > Netzpolitik

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle Familie
Innovationen IT-Business Telekom Netzpolitik Games Weblogs

EU-Kommissar Oettinger mit "Scheiß-Internet"-Preis ausgezeichnet

13. September 2015, 10:15

100 Postings

Setzte sich unter zwölf Nominierungen durch – Publikumspreis für Festplattenabgabe



foto: apa
Günther Oettinger ist Gewinner des "WLO" 2015.

Seit 2009 wird in Österreich der "Wolfgang-Lorenz-Gedenkpreis für internetfreie Minuten" vergeben. Die als Kritik gedachte Auszeichnung fußt auf einer Aussage des ehemaligen ORF-Programmdirektors, der im Jahr zuvor gegen das neue Medium gewettert hatte.

Auch sechs Jahre später war das Feld der nominierten Kandidaten dicht besetzt. Das Rennen um die Auszeichnung machte schließlich Günther Oettinger, seines Zeichens Digitalkommissar der Europäischen Union.

"Neuland"

Oettinger hatte vergangenes Jahr die Verbreitung von Promi-Nacktfotos nach den Hacks zahlreicher iCloud-Konten damit kommentiert, dass man keinen Schutz erwarten könnte, wenn man "so blind" sei, von sich selbst Nacktfotos zu machen und ins Netz zu stellen. Die Aussage brauchte ihm Kritik wegen technischen Unverständnisses und Beschuldigung der Opfer ein.

Datenschutz und IT-Sicherheit bezeichnete Oettinger außerdem als "Neuland" und prägte damit ein bis heute gebräuchliches Wort für unbedarften Umgang mit und problematische Kommentare über das Internet und andere moderne Technologien durch Verantwortungsträger.

Dichtes Kandidatenfeld

Starke Konkurrenz hatte Oettinger unter anderem mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan. Diesem sind vor allem soziale Netzwerke schon länger ein Dorn im Auge. In der Türkei sind Plattformen wie Twitter oder Youtube in der Vergangenheit bereits temporär gesperrt worden. Kritiker bemängeln außerdem eine zunehmende Einschränkung von Presse- und Meinungsfreiheit in dem Land.

Ebenso auf der Nominierungsliste standen im Kollektiv jene Menschen, die gegen Flüchtlinge hetzen, weil diese Smartphones besitzen, der Verlag Rommelskirchen für den Versuch, sich den Titel "Blogosphäre" schützen zu lassen, und auch die Agentur Modern Mind Marketing für das Anbieten von Jubelposts in Foren und Kommentarbereichen als bezahlte Dienstleistung.

Publikumspreis für Festplattenabgabe

Auch das Publikum durfte heuer eine eigene Auszeichnung vergeben. Diese erhielten Staatssekretär Josef Ostermayer (SPÖ) und Justizminister Wolfgang Brandstetter (ÖVP). Sie boxten trotz Protest letztlich die sogenannte "Festplattenabgabe" durch. Sie gilt ab 1. Oktober und verteuert Datenträger wie Festplatten oder USB-Sticks sowie Geräte, welche entsprechende Speichermedien enthalten.

Der Wolfgang-Lorenz-Gedenkpreis wurde von der Künstlergruppe Monochrom initiiert. Die Vergabe erfolgte durch eine Jury, die heuer durch Lena Doppel, Michael Eisenriegler, Jana Herwig, Barbara Wimmer und WebStandard-Journalist Fabian Schmid besetzt war. (gpi, 13.09.2015)

Links

Wolfgang-Lorenz-Gedenkpreis

HASS IM NETZ
Flüchtlinge: FPÖ mobilisiert im Netz gegen hilfsbereite Unternehmen [1935]
KfzK an Drogeriemarkt dm: Haus des Meeres, Mobilfunkern und Erste Bank

STADT SALZBURG
Salzburger FPÖ-Gemeinderat postete Foto von Sturmgewehr auf Facebook [3]
Parteiobfrau stellt sich hinter Mandat: "Kein Aufruf zu Gewalt"

MOBILE KOMMUNIKATION
Roaming umgehen, Leben retten: Wie Flüchtlinge Smartphones nutzen [141]
Kein Ding ist für Flüchtlinge wichtiger als ihr Smartphone. Doch Netzer haben diese zur Sammlungsmaschine entlockt

HASS IM NETZ
Flüchtlinge: FPÖ mobilisiert im Netz gegen hilfsbereite Unternehmen [1935]
KfzK an Drogeriemarkt dm: Haus des Meeres, Mobilfunkern und Erste Bank

STADT SALZBURG
Salzburger FPÖ-Gemeinderat postete Foto von Sturmgewehr auf Facebook [3]
Parteiobfrau stellt sich hinter Mandat: "Kein Aufruf zu Gewalt"

MOBILE KOMMUNIKATION
Roaming umgehen, Leben retten: Wie Flüchtlinge Smartphones nutzen [141]
Kein Ding ist für Flüchtlinge wichtiger als ihr Smartphone. Doch Netzer haben diese zur Sammlungsmaschine entlockt

ÜBERWACHUNG
BND: Pläne für 300 Millionen Euro teure Ausrüstung enthüllt [1]
Der Blog Netzpolitik.org stellt geheime Dokumente zu BND-Strategie ins Netz

HASS IM NETZ
Flüchtlinge: FPÖ mobilisiert im Netz gegen hilfsbereite Unternehmen [1935]
KfzK an Drogeriemarkt dm: Haus des Meeres, Mobilfunkern und Erste Bank

STADT SALZBURG
Salzburger FPÖ-Gemeinderat postete Foto von Sturmgewehr auf Facebook [3]
Parteiobfrau stellt sich hinter Mandat: "Kein Aufruf zu Gewalt"

MOBILE KOMMUNIKATION
Roaming umgehen, Leben retten: Wie Flüchtlinge Smartphones nutzen [141]
Kein Ding ist für Flüchtlinge wichtiger als ihr Smartphone. Doch Netzer haben diese zur Sammlungsmaschine entlockt

ÜBERWACHUNG
BND: Pläne für 300 Millionen Euro teure Ausrüstung enthüllt [1]
Der Blog Netzpolitik.org stellt geheime Dokumente zu BND-Strategie ins Netz

AUCKLAND

anmelden Express Community Newsletter Mobil Radio E-Paper Über uns Sales



paraflowr.x

DIGITAL MIGRATION

futurezone, 13. 09. 2015

KURIER.at | **futurezone** | **Netzpolitik** | B2B | Produkte | Digital Life | Science | Meinung | Games | Apps | Start-ups | Community

Suche | Newsletter | Anmelden

futurezone TECHNOLOGY NEWS | Netzpolitik | B2B | Produkte | Digital Life | Science | Meinung | Games | Apps | Start-ups | Community

NEBATIVPREIS

"Scheiß Internet"-Preis für EU-Digitalkommissar Oettinger

13.09.15, 09:07 | Mail an die Redaktion



EU-Digitalkommissar Günther Oettinger erhielt den Negativpreis. Foto: Geert Vanden Wijngaert, ap

96 | 33 | 3

NEGATIVPREIS

"Scheiß Internet"-Preis für EU-Digitalkommissar Oettinger

KOMMENTARE (1)

MEHR ZUM THEMA

EU-Digitalkommissar Oettinger wurde mit dem "Wolfgang Lorenz Gedenkpreis für internetfreie Minuten" ausgezeichnet. Der Publikumspreis ging an zwei heimische Politiker.

WOL015

EU-Digitalkommissar Günther Oettinger wurde der "Wolfgang-Lorenz-Gedenkpreis für internetfreie Minuten" (#Wolo15) für seine Aussagen zum Internet, der Netzgemeinde und der Beschimpfung von Aktivisten und Journalisten als Taliban verliehen.

Mit seinen fragwürdigen Äußerungen konnte sich der "Cyberkommissar der Herzen", wie es in der Nominierungsrede hieß, unter anderem gegen Recep Tayyip Erdogan und der Agentur Modern Mind Marketing, die versucht hatte die Meinung von Internetnutzern mit bezahlten Jubelpostings zu manipulieren, durchsetzen. Auch Hermann Petz galt als heißer Kandidat, schließlich wollte er Qualitätsjournalismus in einem E-Book auf Papier verbannen. Insgesamt gab es dieses Jahr zwölf Nominierungen.

NEGATIVPREIS

"Scheiß Internet"-Preis für EU-Digitalkommissar Oettinger

KOMMENTARE (1)

MEHR ZUM THEMA



Foto: Barbara Wimmer

Das Publikum votierte für Wolfgang Brandstetter (ÖVP) und Josef Ostermayer (SPÖ), die sich mit der Einführung einer Speichermedienabgabe, besser bekannt als Festplattenabgabe im Rahmen der jüngsten Urheberrechtsnovelle "verdient gemacht haben".

Zum Preis:

Gegen das "Scheiß-Internet", in das sich die jungen Menschen "verkriechen" statt gegen herrschende Strukturen zu protestieren, polterte im Herbst 2008 der damalige DRF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz auf einem Grazer Diskussionspedium. Diese denkwürdigen Aussagen waren der Anlass für den Negativpreis, der seit 2009 verliehen wird.

Auch 2015 wurden wieder unqualifizierte Äußerungen zu den Bedingungen des Informationszeitalters durch eine Fachjury aus Medien, Wissenschaft und Technik hervorgehoben und dadurch versucht zu entkräften. Gestiftet und organisiert wird der Preis vom Wiener KünstlerInnen-Kollektiv monochrom.

Die Jury:

Die Mitglieder der diesjährigen Jury waren Lena Doppel, Michael Eisenriegler, Jana Herwig, Fabian Schmid und futurezone-Journalistin Barbara Wimmer. Durch den Abend führte Paul Lohberger.

FEATURED



QUADROPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED



QUADROPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED



FEATURED



QUADROPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED



FEATURED



QUADROPTER
Wenn Drohnen mit eigenen Augen fliegen

FEATURED





paraflowr.x

DIGITAL MIGRATION

GoTV, 14. 09. + 20. 09. 2015

Bei den hosted by - Shows sind die Stars gotv-Moderatoren und führen dich höchstpersönlich durch ihre Musikauswahl!



i.ha
sendezeit: Sa 19.09.15 > 11.00



Duran Duran
sendezeit: Sa 19.09.15 > 21.00
So 20.09.15 > 16.00



gotv Kult: Bring Me The Horizon
sendezeit: Di 15.09.15 > 21.00



gotv Kult: The Common Linnets
sendezeit: Mi 16.09.15 > 21.00



JACK
sendezeit: Do 17.09.15 > 21.00



Joris
sendezeit: So 20.09.15 > 11.00



paraflowr Festival
sendezeit: Mo 14.09.15 > 21.00
So 20.09.15 > 21.00



The Script
sendezeit: Fr 18.09.15 > 21.00
Sa 19.09.15 > 16.00



parafflows.x

DIGITAL MIGRATION

oe1.orf.at, 14. 09. 2015

OE1 ORF.at ORF 1

Programm Musik **Kultur** Journale Wissen Gesellschaft Religion Log In Suche

Kultur

[zurück](#) **Leporello**

Montag
14. September 2015
07:52

Die Künstlerin Malgorzata Golszewska beim Festival "parafflows"
Die Steinbildhauerin Ulrike Truger: Bildband "Monumental weiblich"



Die Künstlerin Malgorzata Golszewska beim Festival "parafflows"

Auf der Zugfahrt von Stettin nach Rotterdam hat die polnische Künstlerin Malgorzata Golszewska die Telefongespräche mit ihrer Mutter aufgenommen. Diese fürchtete sich so sehr vor "Golschewskas" Reise auf Einladung einer niederländischen Galerie, dass sie sich einbildete, ihre Tochter werde in den Niederlanden entführt werden. Aus den Aufnahmen entstand der Film "I'll call yo when I get there", den "Golschewska" beim diesjährigen parafflows Festival zeigt. - Gestaltung: Simon Pötschko

Die Steinbildhauerin Ulrike Truger: Bildband "Monumental weiblich"

"Ich denke in Stein", sagt Ulrike Truger, wenn sie als Bildhauerin in einen Dialog mit dem Stein tritt, ihre Ahnung, ihr Vorgefühl, was der Stein sein kann, manifestiert sich in ihren Händen, wo er monumentale Realität wird. Auch wenn viele Figuren der Bildhauerin Ulrike Truger Frauen darstellen - Kaiserin Elisabeth, die Wächterin, die Große Sitzende - so bezieht sich der Titel ihres Buches mehr auf die Schaffende, als auf ihre Schöpfungen. Ihre Figuren sind aus dem Stein erahnt und gemeißelt, sie können in ganz Österreich besucht und ergangen werden, jetzt sind sie auch aufs Bild gebannt und in ihrem neuen Buch zu betrachten. Am 22. September wird das Buch im Heiligenkreuzer Hof vorgestellt. - Gestaltung: Irene Suchy

[zurück](#) [zur Sendereihe](#)

KULTUR Programm

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

◀ August Oktober ▶
Gestern Heute Morgen

Kultur Downloads





parafloors.x

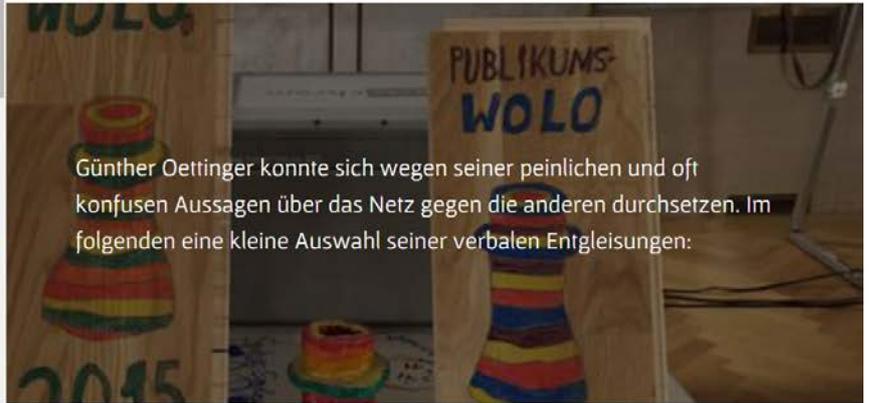
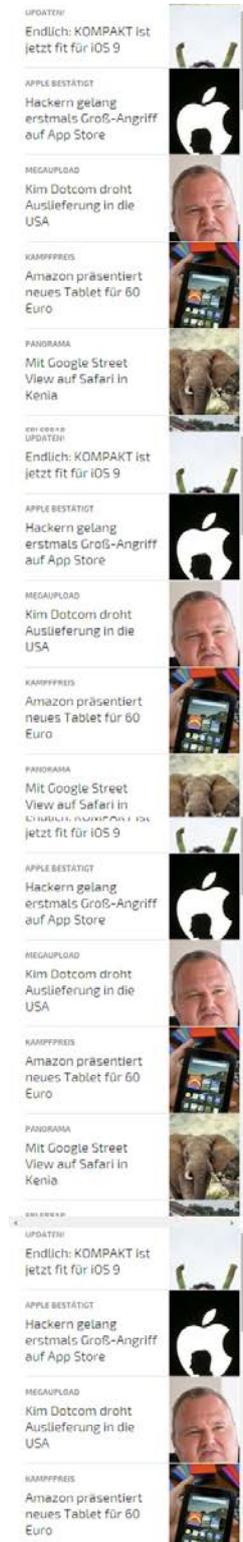
DIGITAL MIGRATION

kompakt, 14. 09. 2015



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION



Günther Oettinger konnte sich wegen seiner peinlichen und oft konfuse Aussagen über das Netz gegen die anderen durchsetzen. Im folgenden eine kleine Auswahl seiner verbalen Entgleisungen:

“ Was die Netzneutralität betrifft, da haben wir gerade in Deutschland Taliban-artige Entwicklungen. Da ist die Netzgemeinde, da sind die Piraten unterwegs, da gehts um perfekte Gleichmacherei.

Günther Oettinger im März 2015

„Wieso lassen wir uns von den USA vorschreiben, wie die Netzneutralität definiert wird? Wir müssen die Industrie fragen...“

“ Aber Napoleon hat von digitaler Kommunikation und Dienstleistungen nicht viel gewusst. Seine Kommunikation war die Brieftaube und die Buschtrommel. Punkt.

Oettinger auf dem Digital4EU Forum



paraflows .x

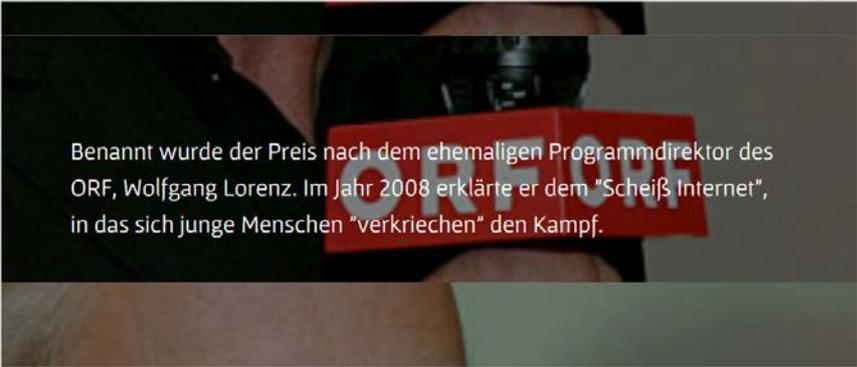


DIGITAL MIGRATION



In meinem Heimatland Deutschland spricht man von
Industrie 4.0.

Günther Oettinger im Februar 2015



Benannt wurde der Preis nach dem ehemaligen Programmdirektor des
ORF, Wolfgang Lorenz. Im Jahr 2008 erklärte er dem "Scheiß Internet",
in das sich junge Menschen "verkriechen" den Kampf.



parafloors.x

DIGITAL MIGRATION

Netzpolitik, 14. 09. 2015



START DATENSCHUTZ DIGITALKULTUR NETZNEUTRALITÄT ÜBERWACHUNG URHEBERRECHT

ÜBER NETZPOLITIK

„Scheiß Internet“-Preis: Cyberkommissar Oettinger ausgezeichnet als „technologiefeindlicher Grantler“

von Nikolai Schmarrenberger am 14. September 2015, 13:29 in Kurzmeldungen / 4 Kommentare

Der diesjährige Preis für „unqualifizierte Statements gegen das Informationszeitalter“ geht 2015 überraschenderweise an Günter Oettinger. In seiner Funktion als EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft hat er sich durch seine „mehrfach inkompetenten Aussagen zum Internet, der Netzgemeinde und der Beschimpfung von Aktivisten und Journalisten als Taliban“, verdient gemacht. Der Wolfgang-Lorenz-Gedenkpreis prämiiert regelmäßig „technologiefeindliche Grantler und Grantlerinnen“, für ihre unqualifizieren Fehleinschätzungen.



Das Wiener KünstlerInnen-Kollektiv monochrom organisierte die Preisverleihung durch eine Fachjury aus Journalisten, MedienaktivistInnen und WissenschaftlerInnen am vergangenen Samstag. Der Publikumspreis wurde außerdem an die österreichischen Bundesminister Wolfgang Brandstetter und Josef Ostermayer verliehen. Von den Juroren wurden damit diverse Äußerungen Oettingers prämiiert; einige Ausgewählte finden sich in seiner Nominierung zusammengestellt:

Mr. Cyberkommissar hat seit seinem Amtsantritt in Folge vor allem viel geredet und dabei viele Dinge über das Internet und die Netzgemeinde gesagt. Auf Einladung des deutschen Bundesfinanzministeriums diskutierte er etwa mit dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom AG über Google und die Netzneutralität. Ihr wisst schon, das ist die Gleichbehandlung aller Daten und Dienste im Netz. Für Oettinger sind das hingegen „Taliban-artige Entwicklungen“. „Da ist die Netzgemeinde, da sind die Piraten unterwegs, da geht es um perfekte Gleichmacherei. Da heißt es die böse Industrie.“

Nicht dass wir uns jetzt falsch verstehen, Oettinger ist selbstverständlich für Netzneutralität, wie alle Politiker aller Lager. Aber er versteht unter Netzneutralität einfach was anders als die Netzgemeinde. „Ist es wichtiger, dass im Auto hinten rechts die sechsjährige Tochter hockt, und sich Musik runterlädt von Youtube, denn links hockt der neunjährige Bengel und macht irgendwelche Games. Ich finde Youtube runterladen hat ein paar Sekunden Zeit. Ich finde das Game kann auch mal nicht perfekt auf dem Bildschirm sein. Aber die Verkehrssicherheit, ein kommerzieller Dienst, sollten von der Netzneutralität, von diesem Taliban-ähnlichen Thema abweichen dürfen.“

Notrufsysteme und selbstfahrende Autos sollten also ausgenommen sein, von der „Gleichmacherei“. Und das, obwohl so ein Zukunftsauto noch nicht einmal Internet braucht, wie BMW verlautbaren ließ. Wie er zu diesen Ansichten kommt, erzählte der Digitalkommissar unlängst einem meiner Kollegen: „Die Argumente werden mir von den Autobauern genannt.“ Oettinger trifft sie schließlich alle: die Lobbyisten aus der Industrie. Wann und wo, erfährt die Öffentlichkeit aber nicht. Als er dann kürzlich in seiner Funktion als Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft auch mal ein paar Vertreter der Zivilgesellschaft traf, setzte Oettinger allerdings gleich einen neuen Lobby-Transparenz-Standard: Er kündigte das Treffen mit zwölf Tweets an. Das muss ein wirklich einzigartiges Ereignis gewesen sein, wie es scheint. [...]

Günter Oettinger setzte sich bei der Verleihung des Preises gegen starke Konkurrenten, wie den türkischen Premier Recep Tayyip Erdoğan durch. Nominiert waren daneben auch sämtliche „Smartphone-Hetzer“, die sich in sozialen Netzwerken darüber aufregen, dass Flüchtlinge Smartphones besitzen. Der Preis wurde zum sechsten Mal in Gedenken an den ehemaligen ORF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz verliehen, der auf einer Veranstaltung 2008 polterte, dass junge Menschen sich heute in das „Scheiß-Internet“ verkriechen würden.

Ein jüngster Vorstoß von Oettinger reiht sich nahtlos in die bisherige Auflistung seiner Äußerungen ein. Darin kündigt er an, im Dezember Instrumente vorzustellen, um die kostenlose Nutzung von geistigen Werken zu verhindern.

Tags: #wollo15, cyberkommissar, Monochrom, Negativpreis, oettinger, Österreich, taliban, wollo-award



Suchen

Newsletter

Email-Adresse

Archiv

Archiv

Kalender

Right to Know Day 2015: Vom Nutzen der Transparenz

Landtag Rheinland-Pfalz, 28. September @ 14:00 - 21:00

Stellenanzeigen

Praktikum beim Digitale Gesellschaft e.V.

Praktikum bei netzpolitik.org

Anzeige:



Meistgelesen | Kommentiert | Letzte Beiträge

Nachruf auf Michael Bauer: We all stand together if one falls down

Grüne und Linke verklagen Bundesregierung wegen vorenthaltener Selektorenliste

Wir veröffentlichen Stellungnahme der EU-Kommission zu Vorratsdatenspeicherung. Noch viele weitere Mängel (Update)

Lenz vs. Universal Music: Entscheidung nach neun Jahren stärkt Fair Use im US-Copyright



paraflowr.x

DIGITAL MIGRATION

wired, 14. 09. 2015



14.09.2015 VON WIRED STAFF
FOTO VON GETTY IMAGES



In diesem Jahr geht der Wolfgang Lorenz Gedenkpreis für internetfreie Minuten an den EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft Günther Oettinger. Vor allem sein Vergleich von Netzneutralität-Befürwortern mit den Taliban sowie andere inkompetente Aussagen rund um das Netz bescherten Oettinger eine Nominierung und letztendlich den Sieg.

Ein leicht-deformierter Tonkrug in Regenbogenfarben: So sieht er aus, der „Wolfgang Lorenz Gedenkpreis für internetfreie Minuten“. Er wird seit 2008 an Personen verliehen, die sonderbare Vorschläge für Internet-Gesetze hervorbringen sowie an sogenannte Netz-Experten, die sich wiederholt als unfähig erweisen und trotzdem immer wieder in der Öffentlichkeit mit ihrem „Fachwissen“ auftreten. Verliehen wird der Preis von monochrom, einer österreichischen Gruppe, die sich selbst als internationales Kunst-Technologie-Philosophie-Kollektiv bezeichnet.

Günther Oettinger konnte sich mit mehrfachen Taliban-Vergleichen gegenüber Journalisten und Netzneutralität-Befürwortern gegen elf weitere Nominierte durchsetzen. Darunter zu finden waren auch die „Smartphone-Hetzer“, die sich nicht erklären können, wie arme Flüchtlinge sich solch teure Geräte leisten können. Auch der Vorstandsvorsitzende eines Tiroler Verlagshaus, Hermann Petz, war für seine Aussage nominiert, dass Qualitätsjournalismus nur auf Papier existieren könne.



parafloors.x

DIGITAL MIGRATION

wrohr.eu, 14. 09. 2015

wrohr.eu
so kann Internet sein

- HOME
- SOFTWARE
- ANLEITUNGEN
- POLITIK-MENSCHEN**
- HUMOR
- KONTAKT
- PC-SERVICE-HILFE
- LOGIN

News

Anleitungen (HOWTO)

- KDE Optik mit Skinx
- Mint 17.2 und ...
- KDE-PIM
- Nemo Ersatz für Nautilus
- Debian 8 - Egroupware
- openSUSE LAMP

Software

- Darklabn Linux
- Bodhi Linux 3.1
- Semplice Linux 2015.2
- Parsix 9
- Plasma 5.4.1
- ...

Politik

- Scheiss Internet Preis
- Trinkwasser in der EU
- Geschäft mit ...
- Rechte Spinner
- Griechenland Ausverkauf
- auf zum Polizeistaat

Humor und Satire

- WhatsApp
- das zuverlässigste...
- Tiere im Auto
- Rechtschreibung
- Zukunft Google
- Griechenland Plan

- Afrika Anaswahn Arch Anteil
- Bildbearbeitung Brackets Ubuntu Linux
- Cinnamon Datenschutz Debian
- egroupware Fedora Flüchtlinge
- Gnome Grafik Humor
- KDE Kubuntu LibreOffice
- LXDE Mageia Mail Manjaro
- Menschen Mail Linux
- Multimedia MySQL Nextcloud
- Office openSUSE Plasma5
- Satire Thunderbird
- TTP Ubuntu Wasser XFCE

Scheiss Internet Preis

Menschen Überwachung



Es gibt Preise, die eigentlich keiner will. Einer davon, der "Scheiss Internet Preis". Der Preisträger 2015 ist EU Kommissar Oettinger, der sich diesen Preis auch hart erkämpft hat.

EU-Digitalkommissar Oettinger wurde mit dem "Wolfgang Lorenz Gedenkpreis für internetfreie Minuten" ausgezeichnet. Der Publikumspreis ging an zwei heimische Politiker.

Seit 2009 wird in Österreich der "Wolfgang Lorenz-Gedenkpreis für internetfreie Minuten" vergeben. Die als Kritik gedachte Auszeichnung fußt auf einer Aussage des ehemaligen ORF-Programmdirektors, der im Jahr zuvor wegen des neuen Mediums angeklagt hatte.

Gegen das "Schneid-Internet", in das sich die jungen Menschen "verkröchen" statt gegen hochpreisige Mobilfunk, protestierten im Herbst 2008 der damalige ORF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz auf dem ORF-Diskussionspodium. Diese denkwürdigen Aussagen waren der Anlass für den Negativpreis, der seit 2009 verliehen wird.



Preisträger Oettinger zeichnete sich mehrmals aus Auch mit seinen Aussagen zum Internet, der Netzgemeinde und der Beschimpfung von Aktivisten und Journalisten als Taliban verurteilt. Oettinger hatte vergangenes Jahr

die Verbreitung von Promi-Nacktfotos nach den Hacks zahlreicher iCloud-Konten, damit kommentiert, dass man keinen Schutz erwarten könnte, wenn man "so blöd" sei, von sich selbst Nacktfotos zu machen und ins Netz zu stellen. Die Aussage brauchte ihm Kritik wegen technischem Unverständnis und Beschuldigung der Opfer ein. Datenschutz und IT-Sicherheit bezeichnete Oettinger außerdem als "Neuland" und prägte damit ein bis heute gebräuchliches Wort für unbedarften Umgang mit und problematische Kommentare über das Internet und andere moderne Technologien durch Verantwortungsträger.

Ebenso auf der Nominierungsliste standen im Kollektiv jene Menschen, die gegen Flüchtlinge hetzen, weil diese Smartphones besitzen, der Verlag Rommelskirchen für den Versuch, sich den Titel "Blogosphäre" schützen zu lassen und auch die Agentur Modern Mind Marketing für das Anbieten von Jubelpostings in Foren und Kommentarbereichen als bezahlte Dienstleistung.

Auch das Publikum durfte heuer eine eigene Auszeichnung vergeben. Diese erhielten Staatssekretär Josef Ostermayer (SPÖ) und Justizminister Wolfgang Brandstetter (ÖVP). Sie boxten in Österreich trotz Protest letztlich die sogenannte "Festplattenabgabe" durch. Sie gilt ab 1. Oktober und verteuert Datenträger wie Festplatten oder USB-Sticks sowie Geräte, welche entsprechende Speichermedien enthalten.

Info und Quellen: monochrom.at

Kommentare

Darklabn Linux

Bazel
21.09.2015 12:05

Auf meinem Notebook stürzt der Installer bei der Hälfte ab. Ich habe beide versucht, direkt bei Start.

Weiterlesen...

Griechenland Ausverkauf

Rudi Rallos
20.09.2015 20:04

Das ist wie in Österreich. Die Bürger können nur das geringere Übel wählen, oder das, was sie ...

Weiterlesen...

Griechenland Ausverkauf

Jodelmann
20.09.2015 18:17

Das ist wie in Österreich. Die Bürger können nur das geringere Übel wählen, oder das, was sie ...

Weiterlesen...

Griechenland Ausverkauf

Muffel
20.09.2015 15:07

Vermutlich werden schon Werten auf den Ausgang der Neuwahlen angenommen. Jetzt setzt ja die EU stark ...

Weiterlesen...

openSUSE Leap 41.1 ms2

Geek
19.09.2015 21:22

die aktuelle Leap Milestone ist nicht gerade sehr weitersprechend. Aber bei einem ISP war das mal hat



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

kompakt, 16. 09. 2015

Musik-X

das weisse haus relocated
Vienna Noise Orchestra (Konzertreihe „re_composed“), 20.00
E: paraflows.X
Dritte Mann Museum Cornelia Mayer (Zither), 18.00
Volx/Margareten Otto Lechner & Pamela Stickney / P.O.U.F. / Playbackdolls (Einlass: 19.30), 20.15

FESTIVALS

einzelne Termine & Program

2nd Americana Fest www.americanafestwien.at. Country, Songwriter, Blues & Rock im Filz, Haus der Musik, Local, Sargfabrik, Schwarzbier, Shelter. Line-Up: Eric Andersen, Eric Taylor, Jason Lady, Conjunto San Antonio, Mena Cyril, Chris Filmore, Cajun Red Stars, u.a. 10.9.-6.11.
Alte Musik in St. Ruprecht 0699/11 16 62 75, www.alte-musik.co.at. Die Konzertreihe „Alte Musik in St. Ruprecht“ bringt dem interessierten Publikum die Klangvielfalt der Musik nahe, wie sie nach heutigem Wissensstand zur Zeit ihrer Entstehung geklungen haben mag. Konzerte auf historischen Instrumenten, jeweils Mo und Di um 19.30, Nachkonzerte im Juli um 22.00, 22.6.-6.10.
curated by Vienna www.curatedby.at. Internationales KuratorInnenprojekt zum Thema „Tomorrow Today“ in 20 Wiener Galerien beschäftigt sich mit der künstlerischen, politischen und ökonomischen Gegenwart aus Sicht einer bereits angebrochenen Zukunft, 11.9.-17.10.
Ephemeroptera www.tb21.org/ephemeroptera/2015. Die Sommer-Reihe im Pavillon der TB21-Augarten. Mit Ann Cotten, Kerstin Gmedla, Pablo Leon de la Barra u.a. - genres Program unter www.tb21.org/26.6.-18.9.
Festival der Weiblichkeit www.festival-der-weiblichkeit.com. Medienübergreifendes Kunst- und Kulturfestival mit Ausstellung, Workshops, Performances, Konzerten u.z.m. in 1150 Wien, Anschlaggasse 31, 24.9.-25.10.
Festival ParisVienne n° XIV www.parisvienne.net. Festival mit Musik und Performance im Wolkloche, in der Kozon Bar des Volkstheater sowie im Volx/Margareten, 16.9.-19.9.
Festspiele Berndorf 0272/856 37, www.berndorf-online.at. Im Stadtheater Berndorf. Heuer bereits zum zweiten Mal unter der Regie von Kristina Sprenger, 4.8.-19.9.
Filmhof Festival Asparn/Zaya 06645066949, www.filmhof.at. In der 12. Filmhof Saison unterhalten wieder Theater und Kabarett im Weinviertel, 26.6.-18.9.
Güssinger Kultur Sommer www.kultursommer.net. Umfangreiches Kulturprogramm mit Musik und Theater rund um die Stadt Güssing. Intendant: Frank Hoffmann, 27.6.-19.9.
Klassikfestival Schloss Kirchstetten 0252/383 14, www.schloss.kirchstetten.at. Märchenhaft schöne Musik aus fast alles Genres auf dem Schloss Kirchstetten, 25.7.-22.9.
L. A. Rebellion: Creating a New Black Cinema www.filmmuseum.at. Retrospektive im Österreichischen Filmmuseum, Teil I der Reihe „Kino Atlas“ (kuratiert von Lukas Foerster und Hannes Brühlwiler), 24.9.-8.10.
Noir / Polar www.filmmuseum.at. Der französische Kriminalfilm

1930-1960. Eine Retrospektive im Österreichischen Filmmuseum, 28.8.-15.10.
Ost-West-Musikfest www.ost-west-musikfest.at. Klassische Musik an stimmungsvollen Orten in Niederösterreich, 12.6.-19.9.
paraflows www.paraflows.at. Festival für digitale Kunst und Kulturen mit Ausstellung, Symposium und einer Konzertreihe im Quartier21 im Museumsquartier. Schwerpunkt heuer: Digital Migration, 10.9.-11.10.
Slash Film Festival www.slashfilmfestival.com. Filmfestival direkt aus der Twilight Zone von A wie Anime bis Z wie Zombies im Filmcasino. Ergänzt wird das Programm durch Konzerte, DJ-Sets, Podiumsdiskussionen und Werkstattgespräche, 17.9.-27.9.
Soho in Ottakring www.sohoinottakring.at. Das Festival findet erstmals an mehreren Orten und Plätzen im Ottakringer Gebiet Sandlotten und darüber hinaus unter dem Titel „In aller Munde“ - 1000 Gramm Gedanken und Aktionen zum Netzwerk „Ernährung“ statt, 19.3.-13.10.
Sommer im Museumsquartier 0820/600 600, www.mqz.at. Wiens größtes Festival: Wohlfühler mit DJ-Sounds, Boule-Bahnen, Aquadrome u.a., 7.5.-27.9.
Szene Bunte Wähne Herbst-Festival 02982/202 02, www.bwe.at. 25-jähriges Jubiläum des Internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals in Horn, Krems, Langenlois, St. Pölten und Zwiettl, 4.9.-30.9.
Text in Szene Das jüngste Projekt der Wiener Theater Company werk89 inszeniert drei Theaterstücke im öffentlichen Raum, die sich speziell an Jugendliche richten. Die Texte sind aus einem Schreibwettbewerb hervorgegangen, 23.9.-4.10.
The Blacker Stories Project Queere schwarze feministische Filmtage im Top Kino (im Rahmen der WienWoche 2015), 18.9.-3.10.
Vienna Biennale www.vienna-biennale.org. Die Vienna Biennale unter dem Motto „Ideas for Change“ verbindet Kunst, Design und Architektur mit kreativen Projekten, um zur Verbesserung der Welt beizutragen. Ausstellungen im MAK, dem Architekturzentrum Wien, im Technologiezentrum Aspern, an der Universität für angewandte Kunst und der Kunsthalle Wien, 11.6.-4.10.
Viennacontemporary www.viennacontemporary.at. Internationale Kunstmesse mit 99 teilnehmenden Galerien aus 25 Ländern und umfangreichem Rahmenprogramm, 24.9.-27.9.
Vienna Rooms www.jazzwerkstatt.at. Festival for improvised and electronic music and sound art der jazzwerkstatt Wien im Porgy & Bess, 24.9.-27.9.
Volxkino 219 85 45-60, www.volxkino.at. Das älteste Open Air-Wanderkino Wiens eröffnet die Lichtspiel-Freiluftsaison, 42 Tage, 32 Orte, 14 Bezirke und über 55 Filme bietet das Volxkino, das wie gewohnt öffentliche Plätze, Gemeindebauten, Märkte und Parkanlagen bespielt (freier Eintritt), 28.5.-18.9.
Wiener Restaurantwoche restaurantwoche.wien. Die besten Restaurants Wien bieten vergünstigte Menüs an. (Liste der teilnehmenden Lokale online), 14.9.-20.9.
Wiener Wies'n www.wiener-wiesn.at. Drei Festzelte auf der Kaiserwiese vor dem Riesenrad im Prater. Live-Up: Die Edleier, Bengels Boladek, Volkrock, Wilde Kerle, Blaskapellen, Jazz City, Die Grafen, Nordwand, The Brothers Four, Junge Pädler u.z.m., 24.9.-11.10.
wienwoche www.wienwoche.org. Motto: Harmonik, nicht – Ruhestörung und Widerspruch“ mit künstlerischen und aktivistischen Projekten, 18.9.-4.10.

KUNST & AUSSTELLUNGEN

18.9.-24.9.

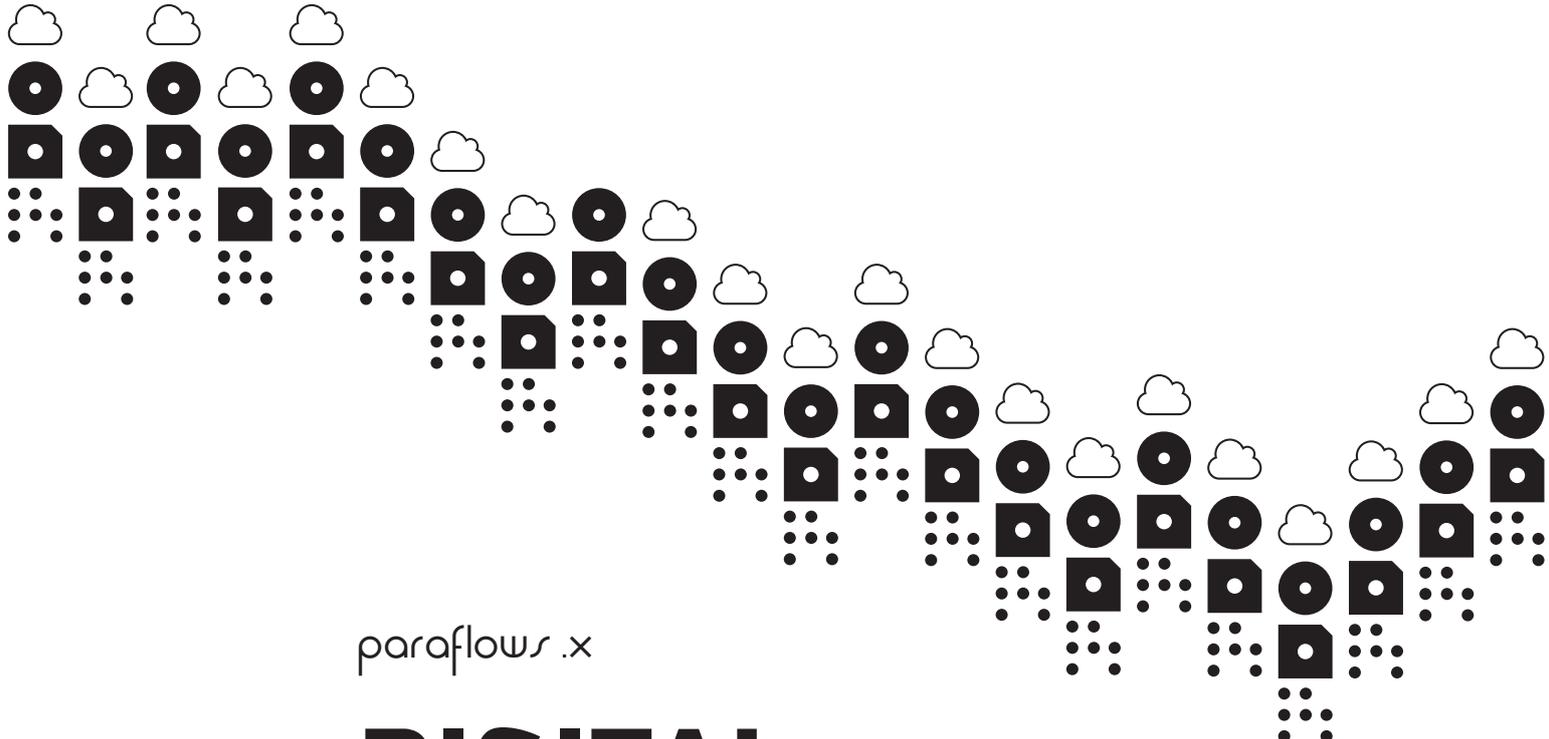
NICOLE SCHEYRER SCHEYRER@FALTER.AT

- empfohlen
- Vernissage
- nur einmal / nur diese Woche
- letzter Tag
- Eintritt frei
- lesbisch/schwul
- auch für Kinder geeignet
- siehe auch



Kunstkalender

a-schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert Mit der a-schau öffnet das Architekturzentrum Wien sein permanentes Schaufenster zur baukulturellen Identität des Landes, und präsentiert damit 150 Jahre beachtliche heimische Architekturgeschichte. 170 Architektinnen werden mit 420 Bauten in den neun Bundesländern vorgestellt. Architekturzentrum Wien permanent
Der Ring. Pionierjahre einer Prachtstraße Die Schau rollt die Vorgeschichte des Prachtboulevards am 1. Mai 1865 auf und zeigt teils neu zuvor ausgestellte



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION

Festival für digitale Kunst und Kulturen

SOCIAL MEDIA 2015



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION



APAotsBOT
@APAotsBOT

 Folgen

Das paraflows .X Festival 2015 mit dem Schwerpunkt "DIGITAL MIGRATION"
ift.tt/1LCwFpq #apa #ots #bot



Das paraflows .X Festival 2015 mit dem Schwerpunkt "DIG..."
Das Festival für Digitale Kunst und Kulturen widmet sich im zehnten Jahr seines Bestehens dem hochaktuellen Thema "Digital Migration"
ots.at

01:10 - 27. Aug. 2015



Q21
@Q21_vienna

 Folgen

PARAFLOWS - Festival für digitale Kunst und Kulturen, #Eröffnung am 10.9., 19h im Künstlerhaus: ow.ly/RCyqY
#digitalMigration

RETWEET	FAVORITEN
1	4

01:01 - 6. Sep. 2015



Presse Nachrichten
@PresseRSS

 Folgen

Kunsthfestival – Wege von Menschen und Daten: "Digital Migration" ist das...
goo.gl/fb/U6YRfC #PresseNachrichten



Kunsthfestival - Wege von Menschen und Daten - Presse N...
"Digital Migration" ist das Thema des diesjährigen Paraflows-Festivals für digitale Kunst und Kulturen. Migration wird dabei als "grundlegende Gangart" verstanden. Veranstaltungsort ist da...
pressenachrichten.com

21:55 - 10. Sep. 2015





paraflows .x

DIGITAL MIGRATION



Q21
@Q21_vienna

 Folgen

Heute: #paraflows Festival stellt wieder die Fragen unserer Zeit Mit #Q21 Artist-in-Residence Malgorzata Goliszewska on.fb.me/1i00W4A

02:27 - 10. Sep. 2015



stadtbekannt
@stadt_bekannt

 Folgen

Die Ausstellung „DIGITAL MIGRATION“ wird vom 11. 09. bis 11.10.2015 im Künstlerhaus gezeigt. stadtbekannt.at/event/paraflow...

FAVORIT
1

06:56 - 10. Sep. 2015



theheartVIEW
@theheartVIEW

 Folgen

[NEUER CLIP ONLINE] paraflows .X Festival: Digital Migration im Künstlerhaus tinyurl.com/q8vcje3 #Kunst #Wien



RETWEET
1

FAVORITEN
3

03:25 - 11. Sep. 2015



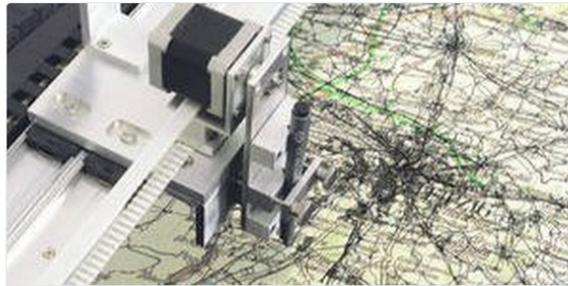
parafloWS .x

DIGITAL MIGRATION

 **Festival Tweets**
@Festival_Alert

 Folgen

Festival: Migration auch in der digitalen Welt: Festival: Migration auch in der digitalen Welt. ParafloWS. Fes...
binged.it/1JO42U0



Festival: Migration auch in der digitalen Welt
ParafloWS. Festival für digitale Kultur ab 10. 9.
kurier.at



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION



Bank Austria Salon im Alten Rathaus

27 August at 11:59 · 

Wir begrüßen vom 11. bis 13. September die Teilnehmer am Symposium des paraflows-Festival bei uns im Salon:
<http://www.paraflows.at/index.php?id=573>

Paraflows 2015: Symposion

Das paraflows X-Symposion behandelt das Festivalthema "Digital Migration" im bewährten analytischen Dreischritt, der sich von den Techniken (digitaler) Konstruktionen und Reproduktionen (Tag 1) über mediale Strategien der Restaurierung und Globalisierung (Tag 2) bis zu den vielfältigen (Wander-)Bewe...

PARAFLAWS.AT

 Like  Comment  Share

 **Pegasoft**
@Pegasoft

 Folgen

Paraflows: Digitale Migration als Leitthema:
Zum zehnjährigen Jubiläum widmet sich
das Festival „paraflows“ ab...

bit.ly/1VdCAmm

paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

FESTIVAL FÜR DIGITALE KUNST UND KULTUREN

Paraflows: Digitale Migration als Leitthema

Zum zehnjährigen Jubiläum widmet sich das Festival „paraflows“ ab 10. September der Migration im digitalen Zeitalter in all Ihren Facetten.

futurezone.at



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION



futurezone.at

27 August at 15:36 · 

 Like Page 

Im September gibt's wieder das Paraflows Festival. Das Leitthema ist heiß.



Paraflows: Digitale Migration als Leitthema

Zum zehnjährigen Jubiläum widmet sich das Festival „paraflows“ ab 10. September der Migration im digitalen Zeitalter in all ihren Facetten.

FUTUREZONE.AT



Universitätslehrgang Cultural
Communication

28 August at 09:00 · 

 Like Page 

Wann schläft Günther Friesinger eigentlich? paraflows feiert Jubiläum:
<http://www.salzburg.com/.../jubilaeum-fuer-paraflows-10-ausg.../>



Jubiläum für "paraflows": 10.
Ausgabe zu "Digital Migration"

Das "paraflows"-Festival für digitale Kunst und Kultur feiert heuer ein Jubiläum: Aus diesem Anlass gibt es bei der zehnten Ausgabe nicht nur etablierte...

SALZBURG.COM

 Like

 Comment

 Share



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION



miraconsult e. U.

28 August at 09:33 · Edited · 

 Like Page 

Der heilige Kolomann und die Geschichte der Migration oder ein Festival das sich damit beschäftigt, wie der/die/das Fremde zugehörig wird; -
(<http://futurezone.at/.../paraflows-digitale-migr.../149.367.751...>);
Interessewahrend erlaube ich mir die Legende vom heiligen Koloman anzuhängen, sozusagen als Nachdenkgeschichte für Internationalisierung: <http://www.sagen.at/.../niederoste.../weinviertel/kolomann.html>



Künstlerhaus Wien created an event.

3 September at 14:51 · 



 Like  Comment  Share



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION



COMPRESS Wien

6 September at 19:00 · 🌐

Like Page

About DIGITAL MIGRATION and more...

#Paraflows #Festival für #Digitale #Kunst #Wien



wieninternational.at | **Leben in Migration**

Es ist ein Thema, das gerade europaweit heftig debattiert wird. Diese Debatten greifen allerdings meist zu kurz, ist man bei der 10. Ausgabe des Festivals

WIENINTERNATIONAL.AT

Like Comment Share



das weisse haus created an event.

8 September at 14:56 · 🌐



16
SEPT

KONZERTREIHE re_composed

16 September–19 September · das weisse haus · Vie...
Günther Friesinger and 5 other friends went

+ Join

Like Comment Share



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

 **AK Vorrat Österreich** Like Page
9 September at 20:03 · 

Am Samstag gibt es bei der #WOLO15 Gala wieder unser allseits beliebtes Geheimdienstdosenschießen. <http://t.co/1BuD4jPIIP>

Paraflows 2015: #WOLO15 Award Gala
12. September 2015, 20 Uhr Bank Austria Salon im Alten Rathaus, Wipplingerstraße 6-8, 1010 Wien Gegen das "Scheiß-Internet", in das sich die jungen Menschen "verkriechen" statt gegen herrschende Strukturen zu protestieren, polterte im Herbst 2008 der damalige ORF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz auf e...
PARAFLOWS.AT/INDEX.PHP?ID=5...

 Like  Comment  Share

 **Q21** shared your event.
10 September at 11:25 · 

Das paraflows Festival stellt heuer wieder die Fragen unserer Zeit. Mehr als je zuvor erstreckt sich der Realraum in den digitalen Raum. Somit erweitert sich das Feld der Migration um Netzwerke und Datenträger. Welcher Anteil an Kommunikation wird digital geführt? Welche Bilder gehen um die Welt?

Mit Q21 Artist-in-Residence Malgorzata Goliszevska (POL) und vielen mehr. Eröffnung heute Abend.



10 **ERÖFFNUNG - paraflows. x: DIGITAL MIGRATION**
SEPT Thurs 7 PM · Vienna Künstlerhaus · Vienna
Christopher Riedler and 10 other friends went



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

 **Stadt Bekannt** 10 September at 15:55 · 

Die Ausstellung „DIGITAL MIGRATION“ wird vom 11. 09. bis 11.10.2015 im Künstlerhaus gezeigt.
<http://www.stadtbekannt.at/.../paraflows-x-digita.../2015-09-11/>



paraflows.x:
DIGITAL MIGRATION
Die Ausstellung „DIGITAL MIGRATION“ wird vom 11. 09. bis 11.10.2015 im Künstlerhaus gezeigt. Es wurden insgesamt 14 künstlerische Positionen ausgewählt um die unterschiedlichsten Aspekte des Themas herauszuarbeiten...
STADTBEKANNT.AT

 Like  Comment  Share

 **das weisse haus** shared your event. 10 September at 14:00 · 

Heute Abend Eröffnung von paraflows .x: DIGITAL MIGRATION im Künstlerhaus! Nächste Woche findet bei uns im #dasweissehaus im Rahmen von paraflows .x die Konzertreihe re_composed vom 16.-19.09.2015 von jeweils 20-22h statt!
#wien #kultur #art #paraflows



10 **ERÖFFNUNG - paraflows.x: DIGITAL MIGRATION**
SEPT Thurs 7 PM · Vienna Künstlerhaus · Vienna
Christopher Riedler and 10 other friends went

 Like  Comment  Share



paraflow.s.x

DIGITAL MIGRATION

 **Austrian Contemporaries** shared your event.
11 September at 22:21 · Edited · 

Wien, Künstlerhaus



11 **AUSSTELLUNG - paraflow.s.x: DIGITAL MIGRATION**
SEPT 11 September–11 October · Vienna Künstlerhaus · Vienna
Christopher Riedler and 4 other friends are going

 Like  Comment  Share

 **Bank Austria Salon im Alten Rathaus** shared your event.
11 September at 12:06 · 

Kommen Sie!



11 **SYMPOSIUM - paraflow.s.x: Digital Migration**
SEPT 11 September–13 September · Bank Austria Salon im Alten Rath...
Christopher Riedler and 9 other friends went

 Like  Comment  Share



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

 **Junge Kunst - Parcours** shared your event.
12 September at 18:59 · 



16
SEPT

Konzertreihe re_composed
16 September–19 September · weisses haus, Hegelgasse 14, 10...
Christopher Riedler and 8 other friends went

 Like  Comment  Share

 **eSeL**
14 September at 09:30 · 

paraflows Digitalfestival macht Bühne: Theater im Beisl



eSeL.at | 14.09.2015 paraflows: Koloman. Der
Ausländer, den wir ermordet haben, der uns dann...

eSeL.at | "Kunst kommt von Kommunizieren!" | Kunst. Termine. Projekte.
Dokumentation. Diskurs. | | Impressum | About

ESEL AT

 Like  Comment  Share



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION



VIENNOISE shared your event.

12 September at 15:40 · Edited · 

Am 10.9 hat das #paraflows.x Festival - DIGITAL MIGRATION eröffnet, das wir euch sehr ans Herz legen! Die Aktualität des Themas ist offenkundig.

Kuratiert wird dieses u.a. von Judith Fegerl, die bei unserem Projekt "Viennoise presents Electropia" im Mai 2015 mehrere Arbeiten zeigte. Auch das Pflanzenkonzert, das Martin Roth bei uns ausgestellt hat, wird während des Festivals nochmals zu hören sein sowie Arbeiten des Künstlers Roland Maurmair.

Im Rahmen von paraflows.x tritt am 19.9.15 überdies das Vienna Noise Orchestra auf, zu welchem Julian Rubisch, Jakob Schauer und Tobias Leibetseder zählen. Die 3 ELAK Herren sind auch Teil des Elektroakustisches Kammermusikensemble - EAKME sind. Wer sich an ihre Live-Performance an unserer Electropia-Eröffnung am 26.5. erinnert, wird den 19.9. rot im Kalender markieren 😊 More info -> <http://paraflows.at/index.php?id=569>

"Migration beschreibt den Fluss der Veränderung, Migration betrifft alles von der kleinsten Zelle bis zu ganzen Planeten. Es ist eine grundlegende Gangart. Veränderung, Entwicklung und Wechsel von Sprache, Ort und Medium stehen im Brennpunkt der Ausstellung."

11.9. - 11.10.2015, Vienna Künstlerhaus

Cuthere! Eure 4V

<https://viennoiseelectropia.wordpress.com/.../viennoise-pres.../>



11
SEPT

AUSSTELLUNG - paraflows .x: DIGITAL MIGRATION

11 September–11 October · Vienna Künstlerhaus · Vienna

Christopher Riedler and 4 other friends are going

 Like

 Comment

 Share



paraflows .x



DIGITAL MIGRATION



Emergence of Projects (eop)

 Like Page 

15 September at 21:17 · 

Zum zehnten Mal paraflows Festival, kuratiert von Günther Friesinger und Judith Fegerl, dieses Jahr zu „Digital Migration“. Von 11.-13.10 fand ein Symposium im Alten Rathaus statt, u.a. mit Günther Lametschwandner. Noch bis zum 11.10. Ausstellung im Künstlerhaus, 16.-19.9. eine Konzertreihe, gehostet von Alexandra Grausam im weissen haus und einige Male noch das Theaterstück Koloman. Mehr dazu unter diesem LINK <http://eop.at/datenbank/projekte/paraflows2015/>



Emergence Of Projects (EOP)

EOP.AT

 Like  Comment  Share



paraflows .x

DIGITAL MIGRATION



das weisse haus added 2 new photos.

16 September at 11:00 · 

Heute Abend um 20h startet die Konzertreihe re_composed im Rahmen von paraflows .x DIGITAL MIGRATION im #dasweissehaus. Live um 20h DANIEL LERCHER & VINZENZ SCHWAB und um 21h GNANKN !! Don't miss it!!

Mehr Informationen auf: <http://www.paraflows.at/index.php?id=572>

#concerts #paraflows #wien #music #art #festival



 Like  Comment  Share



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION

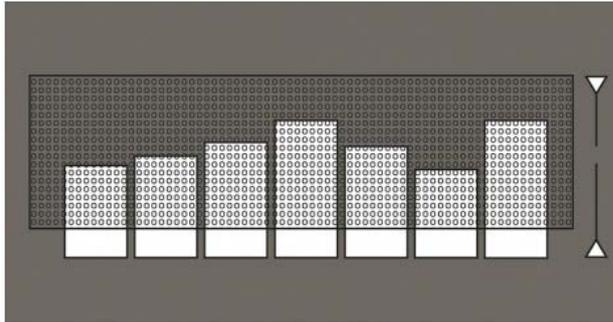


C/O Vienna

17 September at 13:41 · Edited · 

 Like Page 

Sehr gute Ausstellung kuratiert von Judith Fegerl, super aktuelles Thema! Unbedingt im Künstlerhaus vorbeischaun ...



Super! Bis 11.10.: paraflows- Festival - c/o Vienna

Empfohlen von Lisa Mayer Das Thema des zehnten paraflows-Festivals ist ganz am Puls der Zeit. Der Begriff „Migration“ ist in Zusammenhang mit den Flüchtlingsströmen...

CO-VIENNA.COM | BY LISA MAYER

 Like  Comment  Share

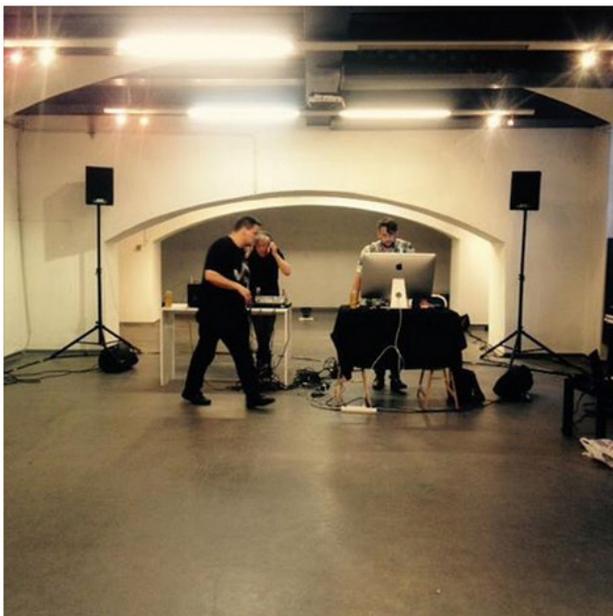


das weisse haus

17 September at 17:50 · 

Soundcheck für heute Abend ist am laufen - seid gespannt! In zwei Stunden geht es los!

#konzertreihe #re_composed #paraflows



 Like  Comment  Share



paraflows.x

DIGITAL MIGRATION



das weisse haus added 2 new photos.

17 September at 11:00 · 

Am zweiten Tag der Konzertreihe re_composed im weissen haus, erklingen die Töne von DIEB13 um 20h und ab 21h DAS_SPICE !!
Weitere Informationen unter: <http://www.paraflows.at/index.php?id=571>
#dasweissehaus #paraflows #concerts #wien #music



 Like  Comment  Share